

Wertinger diente den bayerischen und Pfälzer Wittelsbachern; seine Porträts stehen herstellungstechnisch zwischen Serienarbeit und Einzelfertigung; dabei weniger rationell gemacht als bei den Zeitgenossen Cranach, Barthel Beham, Hans Krell und Peter Gertner: eine aufschlußreiche Frühform des höfischen Bildnisbetriebs. Weniger leistet hier Grundlagenarbeit sowohl im Hinblick auf die Arbeitsweise als auch auf die Geschichte der einzelnen Tafeln. Hess erweitert den Datierungsspielraum der Serien der Monats- und Genrebilder Wertingers auf um 1516-um 1525 und schlägt vor, darin Aufträge Ludwigs X. für die Dekoration der Burg Trausnitz zu erkennen (*Abb. 6; S. 247-253 Nr. 6.8-6.11*).

Für unsere Vorstellung von Hofmalerei, Geschmack und Kunstsammlung Ludwigs X. ist ein 1544 datiertes Tafelgemälde von Interesse, welches das Gastmahl des Belsazar darstellt. Es zeigt im Hintergrund exakt das Arkadengeschoß der Hofseite des Italienischen Baus (*Abb. 7; Nadelholz, 154,5 x 18 cm; Kat. S. 280f. Nr. 8.6*). Zuschreibungsversuche an Georg Pencz, Ludwig Refinger und Hans Schöpfer konnten keine Zustimmung finden, so daß Erichsen wie schon in einem früheren Aufsatz (Lauterbach/Endemann/Frommel 1998, S. 87-93) die Autorfrage offenläßt. Wegen des Ortsbezugs, den Gmelin (Georg Pencz als Maler, *Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst* 3. F. 17, 1966, S. 107 und Kat.Nr. 69) erkannt hat, muß davon ausgegangen werden, daß es sich um eine Bestellung Ludwigs X. handelt.

Hier schlagen wir versuchsweise eine Zuschreibung an Hans Mielich vor. Charakteristisch für ihn sind per-

spektivische Architektur-Bravourstücke wie der Blick durch ein Gebäude auf einen Bau im Hintergrund (Bathseba-Miniatur der Bußpsalmen; Bernhard Hermann Röttger, *Der Maler Hans Mielich*, München 1925, S. 39) oder komplexe Architekturperspektiven mit mehrstöckigen Bauten, die dicht, ja mit Massenszenen bevölkert sind (Bußpsalmen: Ausst.kat. *Orlando di Lasso. Prachthandschriften und Quellenüberlieferung*, München 1994, Taf. 10, 11, 35). Er schätzt Motive wie die ähnlich wiedergegebenen polierten roten Vollsäulen im Obergeschoß (ebd.: Lasso 1994, Taf. 10, 35), steinerne Säulenfiguren (ebd.: Lasso 1994, Taf. 24) und Kassettendecken in Untersicht (ebd.: Lasso 1994, Taf. 22); ganz ähnlich durchweg die Anbringung der Textquelle in Gestalt kurzer Zitate in goldener Kapitalis. Die Repoussoirfigur des Bewaffneten vorne links hat nächste Entsprechungen in der Madrider Kreuzigung von 1539 (Röttger 1925, S. 95) und in der Pariser Kreuzabnahme von 1536 (*Die Münchner Kunstkammer* 2008, Bd. 2, S. 792f. Nr. 2702). Die allgemeine Farbigkeit mit stark mitsprechendem Braun-Rot steht der Pariser Tafel nahe, die übrigens recht genau in den Maßen übereinstimmt; vielleicht also ein Standardformat des jungen Malers.

Mielich befand sich 1544 an einer Schlüsselstelle seiner Karriere. Seit etwa 1540 in München wohnhaft, lieferte er 1543 sein Meisterstück ab, das man seit Röttger mit der in Stockholm-Solna überkommenen Tafel identifiziert (*Die Münchner Kunstkammer* 2008, S. 98f. Nr. 3201); wann und unter welchen Umständen es an den Hof gelangt ist, ist unbekannt. 1545 durfte Mielich den Erbprinzen Albrecht (V.) porträtieren, der ihn seitdem hochschätzte und namentlich als Porträtist und Miniatur heranzog. Spätestens 1545 ist auch das Mielich zugeschriebene Bildnis Ludwigs X. in Landshut entstanden (Kat. S 384 Nr. 16.3). Hat Herzog Wilhelm IV. oder Ludwig X. ihn »entdeckt«?

Dorothea und Peter Diemer

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Ab Juli 2008 ist Dipl.-Päd. Harald Kunde Honorarprofessor am Lehrstuhl. Dr. phil. Jennifer Sophia Bleek ist ab 1.10.08 Wiss. Mitarbeiterin. Lehrbeauftragte waren im SS 08: Melanie Bono M.A., Birgit Hammers M.A., Dipl.-Päd. Harald Kunde, im WS 08/09: Melanie Bono M.A., Birgit Hammers M.A.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Mann) Saskia Rode: Conterfeyter nae t'leven.

Selbstdarstellungen im 17. Jh. unter bes. Beachtung ausgewählter Beispiele von Porträts des niederländischen Bürgertums aus der Aachener Sammlung des Suermondt-Ludwig-Museums.

(Bei Prof. Markschies) Dominique Jean Heinen: Die vorkonstantinische Malerei der Christen in den Katakomben von Rom. – Anna Maria Hermanns: Die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Anrath. – Julia Mathissen: La découverte des enfants. Kinderdarstellungen von Renoir, Morisot und Cassatt. – Andreas Priesters: Die ehem. Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal. – Silke Siebs: Kunst im Hotel. Das Grand Hyatt Berlin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Markschies) Anna Maria Hermanns: (Arbeitstitel) »Kleesattel-Kirchen« am Niederrhein.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität

Dr. Andrea Worm ist seit 1.10.08 Wiss. Mitarbeiterin. Lehraufträge im WS 08/09: PD Dr. Jörg Stabenow und Ariane Koller M.A. Lehraufträge im SS 09: Dr. Antje Fee Köllermann und Dr. Christof Trepsch.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Otmar Heinz: Die Genese der süddeutsch-österreichischen Barockorgel im 17. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bickendorf) Robert Bauernfeind: Jan van Kessel, »Die vier Erdteile«. Die Ordnung der Dinge durch Malerei. – Tanja Kreuzer: Das Mittelalter in den »Viten« Giorgio Vasaris. Kunst der Barbaren, barbarische Kunst. – Marie-Helene Remmers: Ein Künstler, zwei Schicksale. Hans Hofmann in Deutschland und den USA. – Bärbel Steinfeld: Melchior Küssels Augsburger Bilderbibel von 1679, Bilderbuch zur Bibel oder illustrierte Kunstgeschichte zu biblischen Bildern? – Petra Weber: Der amerikanische Beitrag zur Biennale in Venedig 1948-64. Die kulturelle Präsentation Amerikas im Kontext des Kalten Kriegs.

(Bei PD Diemer) Claudia Keßler: Untersuchungen zur Erstausrüstung der Studienkirche Dillingen/Do. – Melanie Seibold: Die Frauenportraits und -gewänder am Maximiliangrab in Innsbruck.

(Bei Prof. Raff) Elisabeth Feiler-Sturm: Pestpatron oder Bekenner? Die Verurteilung des hl. Sebastian von Johann Heinrich Schönfeld. Ein seltenes Thema der barocken Ikonographie. – Friederike Haber: *Fait à Munich*. Scipio-Tapisserien für die Münchner Residenz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Robert Bauernfeind: Jan van Kessels »Die vier Erdteile«. Die Ordnung der Dinge durch die Malerei.

(Bei Prof. Raff) Sabine Brantl: Das Haus der Deutschen Kunst als Wirtschaftsunternehmen.

BAMBERG

Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Seit dem WS 08/09 sind die beiden Lehrstühle für Kunstgeschichte in das bisherige »Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalkunde« integriert; das Institut heißt nun »Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte«.

I. Abteilung Archäologische Wissenschaften

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ericsson) Cornelia Lohwasser: Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld von Pfakofen. – Dirk Rieger: *Platea finalis*. Forschungen zur Braunschweiger Altstadt im Mittelalter.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ericsson) Claudia Auerswald: Das historische Wasserpumpwerk der Eremitage zu Bayreuth. Untersuchungen am Wasserturm II unter Einbeziehung von archäologischen und bauforscherischen Methoden. – Klaus Graf: Die islamische Keramik der Wüstung Cuncos, Extremadura, Spanien. – Nina Günster: Jeder Tropfen eine Kostbarkeit. Wasserversorgung auf Höhenburgen im Karstgebiet Nördliche Frankenalb. – Gabriel Guillen: Die Entwicklung der Feuerwaffen und deren Wirkung auf die Militärtechnik im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit bis um 1700 in Ober- und Mittelitalien. – Andreas Klump: Funde aus der Nähe des »Alten Schlosses« in Ingolstadt. Spätmittelalterliche und neuzeitliche Keramik aus der Grabung Mauthstraße 10. – Carsten Neumann: Ein Keller aus dem Hochmittelalter in Bautzen. Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen auf dem Grundstück Nikolaipforte 5 / Ecke Fleischergasse. – Maxi Platz: Die Entwicklung des Siedlungsraumes Lorsch bis zur Gründung des Reichsklosters anhand ausgewählter Untersuchungen. – Nikola Popov: Die Entwicklung der Handfeuerwaffen und Geschütze bis um 1700. – Florian Preiß: Eine Glas- und Knopfhütte der frühen Neuzeit am Ochsenkopf im Fichtelgebirge. Die Ausgrabungen der Universität Bamberg 2006-07. – Dr. Hans-Peter Süß: Jüdische Archäologie in Franken, ein Überblick mit ausgewählten Beispielen. – Lukas Werther: Kirche, Friedhof, Siedlung. Archäologische und bauhistorische Untersuchungen an der Kirche St. Sigismund und der Flur *Paint* in Seußling, Lkr. Bamberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ericsson) Ulrich Kinder: Die Burgen im Landkreis Tirschenreuth (Oberpfalz). – Mathias Klefenz: Belagerungsburgen in Mittelalter und früherer Neuzeit in Deutschland und angrenzenden Regionen. – Juliane Schenk: Neuzeitliche Bestattungen und Beigabensitten in Bayern im archäologischen Kontext.

(Bei PD Losert) Lukas Werther: Archäologische Studien zur Siedlungs- und Landesgeschichte im Bereich des Bistums Eichstätt vom 5.-10. Jh.

II. Abteilung Denkmalkunde

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Ellen Brandenburger: Zur Geschichte und Theorie der Gartendenkmalkunde. Vergleichende Analysen an Beispielen in Bamberg, Brühl und Großsedlitz. – Christina Mayer: Topographie der Baukultur des Großherzogtums Luxemburg, Kanton Echternach.

Abgeschlossene Masterarbeiten (Studiengang »Denkmalpflege«)

(Bei Prof. Breitling) Jörg Oliver Rehm: Das Alte Schloß Bayreuth und seine Stuckausstattung. Schadensgutachten, Materialtechnik, Konstruktion. – Ines Barbara Töpfer: Das Haus des Spitalbereiters in Rothenburg o. d. Tauber, Tragwerks- und Schadensanalyse. – Silke Walper-Reinhold: Das Haus des Spitalbereiters in Rothenburg o. d. Tauber, Dokumentation und Bauphasenanalyse. – Ann-Christin Wittek: Die Strebewerke der Kathedrale von Salisbury. Form, Konstruktion und Baugeschichte.

(Bei Prof. Drewello) Chih-Wen Lan: Der Chui-Hsien Tempel in Chia Yi, Taiwan. Baudokumentation und Erstellung eines restaurierungswissenschaftlichen Erhaltungskonzepts. – Björn David Seewald: Zur Dauerhaftigkeit von Konservierungsmaßnahmen. Hydrophobierung und Steinfestigung an den Beispielen Alte Pinakothek und Schloß Schillingsfürst.

(Bei Dr.-Ing. Eißing) Peter Claus Huber: Der Wohnturm der ehem. Wasserburg zu Dachsbach, Bauforschung und Sanierungskonzeption. Teil A: Bestandsdokumentation und Bauforschung.

(Bei Prof. Geisenhof) Eva-Maria Hopper: Der Wohnturm der ehem. Wasserburg zu Dachsbach, Bauforschung und Sanierungskonzeption. Teil B: Zustandsdokumentation und Nutzungs- und Instandsetzungskonzept.

(Bei Prof. Hubel) Inge Aures: Der Architekt Hans Rothenburger und seine Bauten in Bamberg. – Thomas Barthold: Die historische Orgel von Petersberg in Siebenbürgen. Dokumentation, Geschichte, Stellung im Werk des Orgelbauers Johann Thoïs, Restaurierungskonzept. – Joanna Chichecka: Historische Ortsanalyse Hallstadt. – Clarissa von der Forst: Die Nachnutzung geistlicher Baukomplexe von der Reformation bis heute. Die Bettelordensklöster und Pflögehöfe in Esslingen am Neckar. – Reinhard Mast: Die verfassungsrechtliche Verpflichtung des Staates zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler. Anspruch und Wirklichkeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Breitling) Jens Böhme: Wasserkunst und Wasserspiele am Bayreuther Hof. – Nils Wetter: Die Friedrichsburg in Bad Homburg vor der Höhe.

(Bei Prof. Drewello) Elise Spiegel: Qualitätsmanagement von Werkstoffen im Museumsumfeld.

(Bei Prof. Hubel) Svenja Heuer: Der Orgelbau zur Zeit der Orgelbewegung. – Martina Oeter: Die Vergangenheitswerte von Kulturgut im Spannungsfeld gesellschaftlicher Umbrüche. Überlegungen im interkulturellen und interdisziplinären Kontext. – Susanne Reinhardt: Die Umsetzung mittelalterlicher Epen in Wandmalerei und auf Wandteppichen vom 13.-15. Jh. – Renate Schiwall: (Arbeitstitel) Konservierung von Bodendenkmälern.

III: Abteilung Kunstgeschichte

Prof. Dr. Stephan Albrecht hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insbesondere Mittelalterli-

che Kunstgeschichte, angenommen. Wiss. Mitarbeiterin ab WS 08/09: Dr. Anja Grebe. Dr. Matthias Krüger hat im SS 09 die Assistentenstelle am Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insbesondere für Neuere und Neueste Kunstgeschichte, vertreten.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Brassat) Matthias Bornschlegel: Albertis Konzept der ‚istoria‘ und die Frage nach seiner Bedeutung für Mantegnas Kupferstich der ‚Grablegung Christi‘. – Maja Schleicher: Der Stilpluralismus im Spätwerk von Kasimir Malewitsch.

(Bei Prof. Großmann) Christian Apel: Das Ysenburger Schloß in Offenbach am Main. Untersuchungen zur Bau- und Stilgeschichte. – Susann Jungnickel: Die Belagerung von Hohenasperg. Zur Entstehung und Funktion einer Federzeichnung. – Silke Koch: Bau und malethische Ausstattung der Laurentiuskapelle am Domplatz 3 in Bamberg. – Marie Schneider: Die Hochschule für Gestaltung in Ulm. Geschichte und Wandlung eines Denkmals besonderer Bedeutung. – Yue Zhang: Einführung und Verbreitung der westlichen Perspektivlehre in der chinesischen Kunst des 17. und 18. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Irene Gocht: Fritz Schumacher. Die Schule in der Ahrensburgerstraße. – Anna Koblowska: Die Abtei Saint-Martin-des-Champs. Institutionelle Selbstdarstellung in Paris im frühen 12. Jh.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung wurde ab März 2009 das Projekt »Orange oder Die Früchte Abrahams« (Leitung: Prof. Dr. Klaus Krüger; Mitarbeiterin: Karin Kranhold M.A.) für ein Jahr bewilligt. Für zwei Jahre verlängert wurde 2009 im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter« (SPP 1173) die Förderung des von Prof. Krüger gemeinsam mit Prof. Dr. Carola Jäggi (Univ. Erlangen) geleiteten Teilprojekts »Die Kunstpraxis der Mendikanten als Abbild und Paradigma interkultureller Transferbeziehungen in Zentraleuropa und im Kontaktgebiet zu orthodoxem Christentum und Islam« (Mitarbeiterinnen: Dr. Ulrike Ritzerfeld, Dr. Margit Mersch). Zu der Forschungsstelle »Entartete Kunst« (Leitung Berlin: Prof. Krüger; Mitarbeiter Berlin: Dr. Meike Hoffmann, Andreas Hünecke, Susanna Köller M.A.) hat die Ferdinand-Möller-Stiftung Mittel für eine weitere halbe Stelle einer Wiss. Mitarbeiterin für zwei Jahre bewilligt, die Dr. des. Petra Görden im Januar 2009 angetreten hat. Für das Teilprojekt »Signa und Res. Bildallegorien in der Renaissance« (Leitung: Prof. Krüger) im Rahmen der DFG-Forscherguppe »Topik und Tradition« (FOR 606) wurden von der DFG für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit von Dr. des. Ulrike Tarnow ab Herbst 2008 zusätzliche

Personalmittel für eine Ersatzkraft bewilligt; die Vertretung der Stelle als Wiss. Mitarbeiterin übernahm Dr. Iris Wenderholm. Im Dezember 2008 endete mit Auslaufen des DFG-finanzierten SFB/FK 427 »Medien und kulturelle Kommunikation« der Univ. Köln auch das von Prof. Krüger gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Kablitz geleitete Teilprojekt A6 »Dantes Divina Commedia. Text, Bild, Kommentar« (Mitarbeiterinnen Kunstgeschichte: Caroline Smout M.A., Imke Wartenberg M.A.). Im Januar 2009 endete das von der DFG geförderte Projekt »Kulturpolitik in der Moderne. Der Kunsthistoriker und Publizist Edwin Redslob (1884-1973)« (Leitung: Prof. Dr. Harold Hammer-Schenk; Mitarbeiter: Dr. Christian Welzbacher). Mit Beendigung des BMBF-Verbundprojekts »Theater und Fest in Europa« endete im Juni 2009 auch das Teilprojekt 3 »Feste in der Frühen Neuzeit« (Leitung: Prof. Krüger; Mitarbeiter: Martina Papiro lic. phil., Mark Schachtsiek M.A., Dr. Elke Anna Werner). Martina Papiro wird im September 2009 Wiss. Mitarbeiterin in der DFG-Nachwuchsforschungsgruppe »Das wissende Bild« am Kunsthistorischen Institut in Florenz. Dr. Elke Anna Werner wird im Juli 2009 Wiss. Mitarbeiterin des Projektes »Kunst und Wissen. Diskurse, Medien und Institutionen im transnationalen Vergleich« (Leitung: Prof. Krüger). Prof. Dr. Werner Busch hat seine Sprechertätigkeit am SFB 626 »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« im Januar 2009 beendet. Fiona McGovern M.A. und Heike Föll M.A. sind seit April 2009 Wiss. Mitarbeiterinnen im Teilprojekt A1 »Ästhetische Erfahrung und visuelles Wissen« des SFB 626. Die bisherige Mitarbeiterin Dr. Carolin Meister hat zum April 2009 einen Ruf an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe erhalten. Prof. Hammer-Schenk wird zum Ende des SS 09 emeritiert. Prof. Krüger hat im WS 08/09 im Rahmen seines Projekts »Die Wirklichkeit bildlicher Affektdarstellung. Mediale und diskursive Konstruktionen in der Frühen Neuzeit« im Exzellenzcluster »Languages of Emotion« an der FU Berlin (EXC 302) ein Forschungssemester wahrgenommen, vertreten von PD Dr. Ulrike Müller-Hofstede. Die vakante Professur für Kunstgeschichte Südasiens wurde im WS 08/09 und im SS 09 von PD Dr. Joachim K. Bautze vertreten. Dr. Margit Kern, Wiss. Assistentin von Prof. Busch, hat im April 2009 den Ruf auf eine Juniorprofessur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität angenommen. Dr. Karin Gludovatz, Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Krüger, vertrat im SS 09 Prof. Dr. Wolfgang Kemp an der Univ. Hamburg. Zum August 2009 hat sie einen Ruf auf die neu eingerichtete Juniorprofessur für Niederländische Kunst der Frühen Neuzeit am Kunsthistorischen Institut der FU Berlin erhalten. Dr. des. Wolf-Dietrich Lohr, Wiss. Assistent von Prof. Krüger, hat im WS 08/09 ein Postdoktorandenstipendium des Kunsthistorischen Instituts in Florenz wahrgenommen; vertreten von Dr. des. Kathrin Peters. Dr. Martina Schil-

ling, bisher Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Hammer-Schenk, wird mit Oktober 2009 Wiss. Mitarbeiterin des Projekts »Politisierung und Ideologisierung von Architektur in Nachkriegsdeutschland« (Leitung: Prof. Dr. Christiane Salge und Prof. Hammer-Schenk). Dr. Joachim Rees ist seit April 2009 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Busch. Martin Pozsgai M.A., bis März 2009 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Salge, ist seit Mai 2009 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Busch. Dr. Dr. Elena Fiorentini kehrte nach ihrer Zeit als Gastwissenschaftlerin am Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte im Januar 2009 als Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Busch an das Kunsthistorische Institut zurück. Maya Stiller M.A., Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch, ist im Juli 2008 ausgeschieden. Seit Oktober 2008 sind Dr. Juliane Noth und Wibke Voß M.A. Wiss. Mitarbeiterinnen von Prof. Lee-Kalisch. Antje Papit-Matsuo M.A. wurde im Juli 2009 Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Lee-Kalisch im Rahmen des Projektes »Meister und Schüler: Konstanten und Frakturen einer universalen Beziehung«. Leena Crasemann M.A., Wiss. Mitarbeiterin am SFB 447 »Kulturen des Performativen« (TP A8), erhielt 2008 für ihre Magisterarbeit den Hedwig-Hintze-Frauenförderpreis des FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU Berlin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Arnulf) Inga Brinkmann: Grabdenkmäler, Grablegen und Begräbniswesen des lutherischen Adels im 16. und beginnenden 17. Jh., adelige Funeralrepräsentation im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel. – Dorit Malz: Ragionare in detto dialogo. Die Sala dei Cinquecento im Palazzo Vecchio in Florenz. Giorgio Vasaris malerisches Ausstattungsprogramm und die terza giornata seiner Ragionamenti. (Bei Prof. Busch) Sven Beckstette: Das Historienbild im 20. Jh. Künstlerische Strategien zur Darstellung von Geschichte in der Malerei nach dem Ende der klassischen Bildgattungen. – Christine Eckett: Zwischen Geist und Materie. Metamorphose und Transformation in Kurt Schwitters' frühen Merzkunstwerken (1919-1921/22). – Anne-Katrin Sors: Religiöse Druckgraphik in Antwerpen um 1600. Jan Davids Andachtsbücher und Theodoor Galles Illustrationen. – Verena Tintelnot: Tàpies im west-östlichen Dialog. Kunst als Erfahrung, Tàpies' Kunst und Kunsttheorie im hermetisch-gnostischen und zen-buddhistischen Kontext. – Sabine Weisheit-Possél: Adrian Zingg (1734-1816). Landschaftsgraphik zwischen Aufklärung und Romantik. (Bei Prof. Hammer-Schenk) Griseldis Gubelt geb. Luderer: Leben und Werk der Malerin und Graphikerin Ursula Luderer. – Jean-Claude Hielscher: Kurt Hielscher, Werbegravik und Verlagsarbeiten, 1925-75. (Bei Prof. Hausserr) Christian Tico Seifert: Studien zu Leben und Werk von Pieter Lastman (1583-1633). Mit einem kritischen Verzeichnis der Werke mit Themen aus der antiken Mythologie und Historie.

(Bei Prof. Krüger) Sherin Najjar: »The Line is the Feeling«. Dimensionen des Performativen. Cy Twomblys Arbeiten auf Papier von 1955-79.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Maya Kerstin Hyun Stiller: On the Traces of Awakened Masters. Portraits of Eminent Buddhist Monks in Korea. – Juliane Noth: Landschaft und Revolution. Der Huashan in Shi Lus Werk der 1960er und 1970er Jahre.

(Bei Prof. Stemmerich) Nina Güllicher: Inszenierte Skulptur. Zur Erweiterung der bildhauerischen Mittel bei Auguste Rodin, Medardo Rosso und Constant Brancusi. – Jörn Schafaff: How we gonna behave? Philippe Parrenos angewandtes Kino.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Arnulf) Sabine Angenendt: Der Sängerkhor in St. Ägidien zu Lübeck. – Diana Brinkmeyer: Die Ausstattung der Schloßkapelle zu Blütenburg. – Carola Dittrich: Liturgische Ausstattungsstücke der Erfurter Bildhauerwerkstatt Friedemann für altgläubige und lutherische Auftraggeber. – Diana Fleischer: Gotische Skulpturen in barocken Kirchen am Beispiel des Hochaltars in St. Peter, München. – Michael Gromotka: Die frühneuzeitliche Ausstattung von S. Pietro in Perugia. – Marion Müller: Charles le Bruns Ausstattung des Musensaals in Vaux-le-Vicomte. – Ines Richter: Die architektonisch-künstlerische Inszenierung des Thomas-Becket-Kultes in der Kathedrale von Canterbury, 1170-1538. – Beate Turczynski: Der Kirchensaal im Gotischen Haus zu Wörlitz.

(Bei Prof. Busch) Katharina Arlt: Ikonographische Untersuchung zu Johann Wolfgang Baumgartners Berliner Zeichnung »Memento mori«. – Annika Baacke: Die Bechers und die Neue Sachlichkeit in Deutschland. – Natascha Bohnert: Thomas Gainsboroughs ganzfigurige Frauenporträts im Kontext der englischen Kultur der Empfindsamkeit. – Jeanette Brabenetz: Die Druckgraphik Otto Möllers (1883-1964) zwischen Berliner Secession und Novembergruppe. – Juliane Kobelius: Tanz als Bildmotiv zu Beginn des 20. Jh.s. Zwischen Festhalten und Abheben. Tanz im Spätwerk von Ernst Ludwig Kirchner in Auseinandersetzung mit dem Ausdruckstanz von Mary Wigman und Gret Palucca. – Franziska Kühn: Daumiers Theaterszenen. Honoré Daumiers Gemälde »Das Drama« (um 1864). Die Darstellung der erregten Menschenmenge. – Christina Martin: Die gemalten Karikaturen von Thomas Patch (1725-82). – Luise Michel: Die Altäre von Santo Domingo el Antiguo von El Greco. Form- und Bildgestaltung unter dem Einfluß der italienischen Vorbilder. – Susanne Petersen: Der installative Raum der Moderne am Fallbeispiel Magdalena Jetelová. Installation, Raum, Betrachter. – Robert Skwirblies: Die Sammlung Solly in Preußen. Eine Privatsammlung wird Grundlage der Berliner Gemäldegalerie.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Fiona Geuß: Der Fotograf Giorgio Sommer sieht die Schweiz. – Jutta Helbig: Die Baugeschichte des Oxford University Museums. – Kirsten Jentzsch: Mittelalterliche Architektur in Vasaris

Viten. – Birte Krefzt: Designausstellungen in den USA um 1945. Die Ausstellungen »Organic Design in Home Furnishing« und »For Modern Living« als Beispiele eines Phänomens der 40er Jahre. – Jill Leciejewski: Wie kommt die Moderne ins bundesdeutsche Wohnzimmer? Skandinavische Wohnkultur, Nierentisch und Tütenlampe. – Luise von Oldenburg: Das Kunstzitat in der Werbung unter Bezugnahme eines Vergleiches zwischen Anzeigen der 60er Jahre und der Gegenwart am Beispiel der Zeitschrift »Spiegel«. – Anja Piske: Kunstförderung in Berlin-Neukölln. Entwicklungen und Tendenzen kommunaler Kunstförderung in den Jahren 1983-2008. – Teodora Vasileva: Das neue Terminal T 4 in Madrid-Barajas.

(Bei Prof. Heinrichs) Eva Fastabend: Frühromanische Reliquiare der iberischen Halbinsel. Reliefzyklen im Dienst der Reliquienauthentifizierung.

(Bei Prof. König) Jens Fabian Burgeleit: Das barocke Spiegelkabinett des Grafen Rudolf Franz Erwein von Schönborn aus Schloß Wiesentheid in Franken. Entstehungsgeschichte, ursprüngliche Gestalt und museale Rekonstruktion. – Monika Feller-Kniepmeier: Ansätze zur Lektüre der figürlichen Kapitelle im Chorumgang des Magdeburger Domes. – Andreas Fritsch: Zur Passion des Naumberger Meisters. – Gudrun Krause: Jacob Epsteins Adam (1938-39). Eine Metapher für die Europäische Erfahrung? – Dacil Kurzweg: Jean-Paul Riopelle. Pariser Jahre. – Joanna Olchawa: Die Bernwardsäule in Hildesheim. – Saskia Stephan: Zur Rezeption des Antonius-Triptychons von Hieronymus Bosch in Lissabon und den beiden Tafeln Matthias Grünewalds in Colmar.

(Bei Prof. Krüger) Henrike Eibelshäuser: Die Emmausdarstellungen von Caravaggio und Rembrandt im Vergleich. – Malte Goga: Caravaggios »Gefangennahme Christi«. – Christine Gückel: Ästhetik und Transformation des Alltäglichen in den Fotografien und Videoarbeiten von Tamara Lorenz. – Iris Helffenstein: Guarientos Zyklus der Planeten und Lebensalter in der Eremitanikirche zu Padua. – Hannah Jacobi: Positionen zeitgenössischer iranischer Kunst im Kontext einer globalen Kunstgeschichte. – Sven Jakstat: Die »Immaculata Conceptio« im Werk El Grecos und seiner Zeitgenossen. – Jenny Janka: »Una pioggia d'ignudi molto bella«. Zu Domenico Beccafumis Darstellung des Erzengels Michael. – Lisa Köpper: Rodin Rhodes, Aspekte von Raum und Zeit in ausgewählten Arbeiten. – Barbara Pilling: Die Inszenierung von Kindern und Kindheit in der Modefotografie von Achim Lippoth. – Marianne Brigitte Seidig: Mimesis und Imagination in Werken Giovanni Bellinis.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Beatrice Höller: »Amewakahiko no s shi« (Märchen vom jungen Himmelsprinzen).

(Bei PD Moeller) Myriam Ceglarek: Die Tea Rooms in Glasgow von Charles Rennie Mackintosh. – Ilona Jahn: Das Gemälde »Familienporträt« des Jugendstil-künstlers Hans Christiansen. – Peggy Klenke: Bühnen-

bilder zu Opern Richard Wagners an der Deutschen Oper Berlin. – Joscha Krutzki: J. N. L. Durand und sein Einfluß auf die Architektur in der 1. Hälfte des 19. Jh.s in Deutschland. – Verena Manhart: Die Kindermöbel von Alma Buscher. Entwürfe für eine multifunktionale Spielwelt. – Silke Schützeichel: Das Zusammenwirken von Kunst und Musik. Musikzimmer des Jugendstils. (Bei Prof. Salge) Mario Alich: Die Residenzlandschaft der Markgrafen von Brandenburg-Schwedt 1688-1788. – Maike Brüngen: Die Sammlung Ida Bienert in Dresden. Entstehung und Entwicklung einer privaten Sammlung des 20. Jh.s. – Ibolya Giese: Der Konstantin- und Silvesterzyklus von 1246 in Ss. Quattro Coronati in Rom, Teil eines Kirchenprogramms im Spannungsfeld zwischen Kaiser, Papst und römischer Kommune. – Katharina Homann: Die Peter-und-Paul-Kirche in Potsdam (1867-70). – Kathleen Sichel-schmidt: Schinkels Archäologischer Klassizismus am Beispiel des Alten Museums in Berlin. (Bei Prof. Schieder) Nina Köller: Ästhetik der Aneignung. Das Frühwerk von Bernard Buffet. – Marie Arleth Skov: Intimität und Abwesenheit. Die Interieur-darstellungen Vilhelm Hammershøis im Kontext der Moderne. (Bei Prof. Stemmrich) Daniel Berndt: Historizität und Diskursivität im Werk von Ian Wallace. – Florian Lüdde: Die zeitgenössische Rezeption der Minimal Art in Werken von Jeppe Hein, Rudolf Stingel und Felix Gonzalez-Torres. – Fiona McGovern: Der Künstler als Kurator. Ein Versuch über Mike Kelleys ‚The Uncanny‘. – So Eun Moon: Die Pariser Zeit von Ellsworth Kelly 1948-54. – Marie-France Rafael: Konzepte des Remakes in der Videokunst. – Nadine Söll: Zwischenwelten, Schattenwelten, Scheinwelten, zeitgenössische Künstler zwischen Kunst und Subkultur. Zwei Fallbeispiele, Slater Bradley, Banks Violette. – Denise Toussaint: »Aus einem ethnographischen Museum«, Reflexionen zu »Primitivismus« und Fremde bei Hannah Höch. – Georg Zolchow: Die Building Cuts von Gordon Matta-Clark. (Bei Prof. Zuschlag) Dorothee Grafahrend: Kurt Reutti und die »Sicherstellung« von Kunstgut aus der Faschisten-Aktion ‚Entartete Kunst‘. – Kristina Kramer: Werke aus der Aktion »Entartete Kunst« in Frankreich. – Beate Maus: Fritz Schumachers Neues Krematorium in Hamburg-Ohlsdorf, 1926-33. – Karoline Pfeiffer: Das Magdeburger Ehrenmal von Ernst Barlach. Werk und Wirkung 1927-55. – Anika Rahn: »Große Deutsche in Bildnissen ihrer Zeit«. Eine Ausstellung im ehem. Kronprinzenpalais Berlin aus Anlaß der XI. Olympischen Spiele 1936.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Arnulf) Ingrid Dettmann: Der italienische Maler und Architekt Tommaso Laureti (1530-1602). – Diana Fleischer: Mittelalterliche Skulpturen in barocken Altar Neubauten Süddeutschlands. – Anja Karlsen: Das Treppenhaus und seine Ausstattung im

süddeutschen Schloß-, Palais- und Klosterbau des 17. und 18. Jh.s. – Josua Walbrodt: Die Titeltupferstiche in den Werken des Athanasius Kircher.

(Bei Prof. Busch) Anna Bessler: Identitätskonstruktionen von Künstlerinnen der Moderne in Mexiko und Europa. – Natalia Bosko: Lux. Farbenkugel in Lichtikonographie von 1800 bis 1850. – Olivia Zwach: Johannes Geccelli.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Sabine Albanis-Lange: Nikolaus Sagrekow. Eine Monographie. – Jutta Helbig: Das Naturkundemuseum in Berlin. Bau- und Sammlungsgeschichte.

(Bei Prof. Hausserr) Guido Siebert: (Arbeitstitel) Die Glasfenster im Westchor des Naumburger Domes.

(Bei Prof. Heinrichs) Kathrin Göttker: Der Xantener Paramentenschatz. Zur Ikonographie und Funktion spätmittelalterlicher Meßgewänder. – Eva-Maria Günther: Die Hohnkirche in Soest und ihre Bildausstattung. – Hee Kyung Koo: Adam Kraft und seine Werkstatt. Stilkritische Studien zur spätgotischen Skulptur in Nürnberg.

(Bei Prof. König) Anna Boroffka: Die »Wahre Länge Christi« in der Malerei. Codifizierung von Heiligkeit im intermedialen Diskurs. – Monika Feller-Kniepmeier: Der spätgotische Lettner im Dom zu Magdeburg. – Julia Schöller: Schatten. Zur Malerei im 19. Jh. – Christine Seidel: Jean Colombe. – Franziska Wilcken: (geändert) Gedächtniskirchen für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Eine Gruppe von Kirchenbauten der Weimarer Republik in Deutschland.

(Bei Prof. Krüger) Christiane Burisch: Künstler- und Dichterbilder als Medium kommunaler Selbstpräsentation im Trecento. – Monika Ertel: Die Darstellung der Passion in der italienischen Malerei des 13. Jh.s und ihre Kontexte, insbesondere Gebetspraxis und Liturgie.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Jianping He: Das chinesische Plakat. – Birgit Hopfener: Chinesische Installationskunst. – Hui-Juan Hsu: Die Entwicklung der Glaskunst in Taiwan in der post-modernen Zeit. – Jimi Nam: Stellschirmbilder des 18. und 19. Jh.s in Korea. – Yue Tsang: Das Echo der gelehrten Vergangenheit. Variationen des chinesischen Gelehrtenbildnisses von den Anfängen der Literatenmalerei bis zur Gegenwart. – Ching-Ling Wang: Praying for Ten-thousand Goodness. Research on Buddha's Preaching by Ding Guanpeng. – Ye Zheng: 798 Rampenlicht der Kreativindustrie. Eine topographische Fallstudie zur chinesischen Gegenwartskunst.

(Bei Prof. Stemmrich) Alessa Brochhagen: Urbane Narrative. Zur Erzählstruktur von Arbeiten der Streetart. – Birgit Eusterschulte: Raum, Leere, Indifferenz. Zu Voraussetzungen und Genese des Werkes von Robert Barry (1965-75). – Annette Schryen: Agnes Martin (1912-2004). Eine Künstlermonographie.

(Bei Prof. Zuschlag) Sandra Gebauer: (Arbeitstitel) Der Einheitsgedanke im Werk Ernst Ludwig Kirchners. – Nina Kubowitsch: (Arbeitstitel) Die Reichskammer der bildenden Künste. – Frédérique Régincos: (Arbeitstitel) Die Sammlung Felix Weise.

Kunstgeschichtliches Seminar, Phil. Fakultät III, der Humboldt-Universität

Prof. Dr. Adam Labuda wurde zum Ende des WS 08/09 pensioniert, seinen Lehrstuhl vertrat im SS 09 Dr. Katarzyna Murawska-Muthesius. Prof. Dr. Gerhard Wolf (Florenz) wurde zum Honorarprofessor ernannt. Dr. Dorothee Haffner hat zum SS 08 einen Ruf auf die Professur für EDV im Museum (Dokumentation und Medien) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin angenommen. Die Rudolf-Arnheim-Gastprofessur hatten im WS 08/09 Giovanna Zapperi (Frankreich) und im SS 09 Dr. Anna Konik (Polen) inne. Alexander-von-Humboldt-Fellows: PD Dr. Marie Theres Stauffer, Dr. Sarah James. Neue Wiss. Mitarbeiter: »Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance«: Dr. Anna Rose und Timo Strauch M.A.; DFG-Förderung des Projekts »kunsttexte.de«: Annett Gries M.A. Im WS 08/09 nahm die DFG Kolleg-Forscherguppe »Bildart und Verkörperung« ihre Arbeit auf. Mitarbeiter: Dr. Pablo Schneider, Dr. Jörg Trempler. Prof. Dr. Susanne von Falkenhausen ist im SS 09 und im WS 09/10 beurlaubt, Vertretung PD Dr. Bettina Uppenkamp. Prof. Dr. Claudia Rückert war im WS 08/09 und SS 09 beurlaubt, Vertretung im WS 08/09 PD Dr. Peter Schmidt und im SS 09 PD Dr. Veronica Biermann. PD Dr. Peter Seiler war im WS 08/09 beurlaubt, Vertretung PD Biermann. Carolin Behrmann M.A. war im WS 08/09 und SS 09 beurlaubt, Vertretung Livia Cárdenas M.A. Dr. Ilaria Hoppe war im WS 08/09 und im SS 09 beurlaubt, Vertretung Elena Zanichelli M.A. Abgeschlossene Habilitationsverfahren: Dr. Annette Dorgerloh: Strategien des Überdauerns. Das Grab- und Erinnerungsmal im frühen deutschen Landschaftsgarten (Juni 2008); Dr. Bettina Uppenkamp: Die italienischen Hochzeitsruhen des 15. Jh.s. (Juni 2009).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Steffen Dengler: Die Kunst der Freiheit? Die westdeutsche Malerei im Kalten Krieg und im wiedervereinigten Deutschland. – Anke Hervol: Der transpyrenäische Austausch in der romanischen Bauplastik von 1060 bis um 1120. Eine Form- und Motivanalyse ausgewählter Kapitellplastik aus Saint-Gaudens, Saint-Sernin de Toulouse, der Gascogne und aus den spanischen Königreichen Kastilien-León, Navarra und Aragón. – Wladimir Velminski: Talem habet forma. Leonhard Eulers Strategien der Anschaulichkeit. – Reinhard Wendler: Die Rolle der Modelle in Werk- und Erkenntnisprozessen.
(Bei Prof. Diers) Mari Laanemets: Zwischen westlicher Moderne und sowjetischer Avantgarde. Künstlerische Praxis in Osteuropa am Beispiel Estlands 1969-77.
(Bei Prof. von Falkenhausen) Christiane Hille: Spaces of Distinction. Changing Displays of the Courtly Body in the Stuart Masque and Painting.
(Bei Prof. Nesselrath) Birte Rubach: Ant. Lafreri formis Romae. Der Verleger Antonio Lafreri und seine Druckgraphikproduktion.

(Bei PD Raev) Angelika Weißbach: Frühstück im Freien. Freiräume im offiziellen Kunstbetrieb der DDR. Die Ausstellungen und Aktionen im Leonhardi-Museum in Dresden 1963-90.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Carmen Maria Alonso Schmitt: Bewegte Kunst. Die BMW Art Car Collection. – Aljoscha Begrich: Der mexikanische Muralismus als Bilderziehung. Ein Vergleich der Konzepte von David Alfaro Siqueiros und Diego Rivera. – Laura Goldenbaum: Hoc est corpus meum. Leibhaftigkeit und Totenabbild. Die Bronzegisants der Grabmäler Sixtus IV. und »seines« Kardinals Pietro Foscari in Rom. – Isabella Hammer: Der Schritt, ein Motiv der zeitgenössischen und modernen Kunst. – Markus Rath: Die Berliner Gliederpuppe. – Thomas Daniel Rieser: Die Rolle des Konservators in dem Entstehungsprozeß zeitgenössischer Kunst. Das Verhältnis des Konservators zu dem Ideengehalt der von ihm bearbeiteten Kunstwerke in der Produktion zeitgenössischer Kunst. – Julia Schmidt: Die Musik der Musen. Ein Freskenzyklus aus dem Victoria und Albert Museum. – Kerstin Trotschke: Botanische Landschaften. Das Verhältnis von Landschaftsdarstellung und botanischer Illustration bei Gherardo Cibo. – Tobias Vogelgsang: Von Linien und Kurven. Johann Heinrich Lambert und der Graph der magnetischen Abweichung. – Bettina Welzin: Die Serie der vier Evangelisten der Dresdener Gemäldegalerie Alte Meister von Giovanni Francesco Barbieri, gen. Il Guercino.
(Bei Prof. Diers) Nina Lindemeyer: Metamorphosen des Films »Spielfilm« in Werken von James Coleman, Douglas Gordon und Pierre Huyghe.
(Bei Prof. von Falkenhausen) Verena Hollank: Iranische Installationskunst. Eine Verschränkung von öffentlicher und privater Sphäre. »Anonymous Martyr« von Mahmoud Bakhschi-Moakhar und »Census« von Neda Razavipour und Shahab Fotouh. – Norbert Steigerwald: Hans von Marées und die Kategorie des Monumentalen. Studie zur frühen Rezeptionsgeschichte des Künstlers.
(Bei PD Klönk) Christina Maria Landbrecht: Monument der Leere. Zur Neuordnung nationaler Bildformen. Die Anfangs- und Gründungsjahre der Neuen Nationalgalerie. – Elisa Ultimini: Plakatgestaltung und emotionale Aufladung sozial-humanitärer Fotoplakate am Beispiel von gegenwärtigen Spenden- und Präventionsaktionen in Deutschland.
(Bei Prof. Labuda) Jessica Gruhn: Das Morgenland als Spiegel des Abendlandes? Tänzerinnen darstellungen in der orientalistischen Malerei des 19. Jh.s. – Franziska Hülsenberg: Cosmé Turas Pietà im Museo Civico Corner in Venedig. – Konstanze Jäger: Die Philologische Bibliothek der Freien Universität Berlin. Studien zu Form und Funktionalität. – Ana Karaminova: Die bildende Kunst in Bulgarien zwischen Innovation, Tradition und Institution. Eine Untersuchung der künstlerischen Dynamiken nach der politischen Wende 1989-

99. – Thurid Neumann: »Preußen. Versuch einer Bilanz«, 15. August – 15. November 1981 im Martin-Gropius-Bau, Berlin. Inszenierung und Rezeption einer Ausstellung.

(Bei Prof. Reinisch) Antje Graumann: Von der Bauaufgabe zum Typenprojekt; Geschichte und Ausprägung des typisierten Bauens in der DDR. Am Fallbeispiel der Botschaftsbauten in Pankow. – Andrea Oberfeld: Die Dramaturgie des Blicks. Theatrale Architekturen. Die Bühnenbilder des späten Quattro- und frühen Cinquecento und ihre Verbindung zu den drei Veduten aus Baltimore, Urbino und Berlin.

(Bei Prof. Rückert) Christin Barbarino: »Über dem Strom ein Gezweig«. Die Bobrowski-Mappe von Gerhard Altenbourg (1969). – Vasilena Dylgerova: Orientalische Maskeraden im Frauenportrait im 18. Jh. – Anna Heinze: Aneignung und Umwandlung. Zur Antiken- und Gotikrezeption bei Nicola und Giovanni Pisano. – Yoko Iwen: August Borckmann und die Rezeption Königs Franz I. von Frankreich im 19. Jh. – Vera Kern: Der Altar von St. Sigmund in St. Sigmund im Pustertal. – Manuela Kraft: Das Bode-Museum, vormals Kaiser Friedrich-Museum. Vergleich des historischen und gegenwärtigen Ausstellungskonzeptes. – Julien Lehmann: Das Dessertservice der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin für Katharina II. von Rußland (1770-72). – Christine Lutter: Die hl. Kunigunde in Bamberg. Bildzeugnisse ihres hoch- und spätmittelalterlichen Kultes. – Melanie Vogel: Die Deckengemälde von Cosmas Damian Asam in der Fürstlichen Hofbibliothek St. Emmeram in Regensburg. Studien zum Verhältnis von Bild und Raum im Kontext.

(Bei PD Seiler) Monika Ertel: Tafel 1042, Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin. Einordnung der Gestalt; Bildtradition, Ikonographie und Kontext; Zuschreibung und Datierung. – Anne Leicht: Der Romplan in Alessandro Strozzi's humanistischer Sammelhandschrift von 1474. Genese, Kontext, Schrift- und Bildquellen. – Corinna Salmen: Marcantonio Ramondi. Reproduktionsstecher oder Künstler?

(Bei PD Zitzlperger) Christina Palitzsch: Le Corbusier in Chandigarh. Eine indische Planstadt zwischen Modernität und Identitätsfindung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Mirjam Brusius: Preserving the Forgotten. William Henry Fox Talbot, Photography and the Antique. – Laura Goldenbaum: Fantasmata und Memoria. Die bronzene Grabskulptur des Quattrocento als Raumskulptur und Gedächtnisfigur. – Tilo Habel: Naturgemälde. Die Darstellung der Landschaftsphysiognomie nach Alexander von Humboldt. – Friederike Horstmann: Zur Interferenz von Malerei und Film bei Pier Paolo Pasolini und Jean-Luc Godard. – Renate Kries: Maria Sibylla Merian, Künstlerin und Forscherin. Die »Metamorphosis Insectorum Surinamensium« aus kunsthistorischer und biologischer Sicht. – Markus Rath: Agierende Skulptur. Funktionen und Wirkungen beweglicher Bildwerke in Men-

schengestalt. Gliederpuppen, Prozessionsfiguren, Effigies. – Nina Samuel: Die Form des Chaos. Bilder der nichtlinearen Dynamik.

(Bei Prof. Diers) Daniel Brückner: Strahlende Bilder? Fotografie und atomare Katastrophe. – Axelle Fariat: Die Künstlerausbildung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. – Clara Meister: Die menschliche Stimme in der Bildenden Kunst der Gegenwart. – Jessica Posel: Der neue Louvre. Eine historische-vergleichende Studie. – Karla Strelow: Fritz Schwegler. Untersuchung zum plastischen Werk am Beispiel der »Esfeschiaden« (1969-74). – Jung Shin Wong: Nam June Paik. Die deutschen Jahre (1956-63).

(Bei PD Dorgerloh) Sandra König: Albinmüller (1871-1941), Kunstgewerbe zwischen Jugendstil und Werkbund. – Nadja Putzert: Vereint auf einem Blatt. Gartenpläne und Gartenansichten als Enzyklographiken. (Bei Prof. von Falkenhausen) Geraldine Spiekermann: Tränen in der modernen Kunst.

(Bei PD Frübis) Judith Schmerberg: Orientalismen der Moderne am Beispiel der Werke von August Macke, Paul Klee und Eugen von Kahrer.

(Bei PD Klönk) Julia Binder: Die Stadt als Palimpsest. Zum Wandel politischer Repräsentationen in Berlin und Buenos Aires.

(Bei PD Seiler) Bernhard Fritsch: Zusammenhänge zwischen der Dekonstruktion antiker Räume und nachantiken Bauprojekten am Beispiel der Spolienverwertung beim Bau und Neubau von St. Peter in Rom als Fallstudie. – Anne Leicht: Tradierung topographischen Wissens. Der sog. Strozzi-Plan und seine Quellen.

(Bei Prof. Wolf) Romana Filzmoser: Hurenblicke. Phänomenologie eines Bildmotivs im 18. Jh. – Claudia Gerken: Entstehung und Funktion von Heiligenbildern im nachtridentinischen Rom (1588-1622). – Tanja Klemm: Bildphysiologie. Zum Verhältnis von Organismus, Wahrnehmung und Bildkonzeption in der Renaissance.

Fak. 1 Geisteswissenschaften, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der Technischen Universität

Prof. Dr. Magdalena Bushart hat zum WS 08/09 den Ruf auf den Lehrstuhl Kunstgeschichte mit Schwerpunkt in den Bildkünsten angenommen. JP Dr. Bénédicte Savoy ist seit dem SS 09 Universitätsprofessorin für das Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne, Arbeitsrichtung Wissenskulturen/Institutionsgeschichte/Kunstvermittlung. PD Dr. Lars Blunck ist seit dem WS 08/09 Gastprofessor für das Fachgebiet Kunstgeschichte, Schwerpunkt Kunst des 20. Jh.s, Kunst der Gegenwart, Neue Medien und Fotografie. PD Dr. Kerstin Wittmann-Englert ist seit März 2009 Wiss. Mitarbeiterin mit Daueraufgaben, Dr. Iris Wenderholm seit dem SS 09 Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Bushart. Dr. Andrea Meyer ist weiterhin Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Savoy, Dr. Sabine Fastert seit 2009 Wiss. Mitarbeiterin des DFG-Forschungsprojektes »Kulturen des Wahnsinns. Schwellenphänomene der urbanen Moderne«. Projektleiterin ist Prof. Bushart.

Habilitation: Dr.-Ing. Jiří Fajt (Der Nürnberger Maler Sebald Weinschröter im Netzwerk von Kaiserhof und Patriziat [1349-1365/70]).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Buttlar) Christina Gerbing: Die Kunstumzingelung Otto Herbert Hajeks an der Sparda-Bank in Stuttgart. Eine Studie zu Chancen, Möglichkeiten und Grenzen von Kunst im Unternehmen. – Sibylle Hoiman: Die Orangerie in Belvedere bei Weimar. Natur und Architektur im Kontext höfischer Repräsentation 1728-1928.

(Bei Prof. Kanz) Svenja Frank: Ausmalungen gotischer Kirchen in Venedig (1370-1500).

(Bei Prof. Krohm) Maritta Iseler: Bauwesen und Architektur der Stadt Görlitz. Bürgerliche Repräsentation zu Beginn der Frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Suckale) Stefanie Krause: Ästhetische Innovation durch Kunsttransfer. Der kurpfälzische Hofbildhauer Johann Paul Egell (1691-1752) und die Pariser Hofkunst des Régence. – Marius Winzeler: St. Marienstern. Der Stifter, das Kloster, dessen Ausstattung und die Kunst Mitteleuropas im 13. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blunck) Nina Kuntz: Ansicht, Einsicht, Selbstsicht. Formen der Rezeption in Werken von Jürgen Albrecht.

(Bei PD Dr. Brachmann) Steffen Eigl: Kubismus als Notwendigkeit. Bohumil Kubista (1884-1918) und die künstlerische Avantgarde bis 1915. – Theda Jürjens: Virtus Romana. Untersuchung einer Bürgertugend in der frühen Neuzeit anhand ausgewählter Beispiele Hans Baldung Griens.

(Bei Prof. von Buttlar) Jessica Hänsel: Die Potsdamer Villen Ferdinand von Arnims. Baukunst in der Nachfolge Schinkels und Persius'.

(Bei Prof. Krohm) Samantha Berger: Henry van de Velde. Der ‚Secessionsschreibtisch‘, Entstehung und Wirkung. – Daniel Ihde: Der Bau der ehem. Oberpostdirektion Berlin am Lietzensee und die Architektur der Deutschen Reichspost in der Weimarer Republik. – Sylke Müller: Antonio Canova und der Tanz. Über die ‚Schönheit der Bewegung‘. – Hiromi Murata: Bruno Taut in Japan (1933-36).

(Bei Prof. Savoy) Bettina Caspar: Marie Laurencin (1883-1956). Eine Französin und ihre Kunst in Deutschland. – Jirko Kaeding: Francisco de Holanda, Álbum dos Desenhos das Antighualhas. – Karina Lejeune: Künstlerreisen nach Paris um 1800 am Beispiel von Gottlieb Schick (1776-1812). – Alana Salsa: Vom Tempel der Kunst zum Tempel der Besucher? – Lydia Schabow: Mit den Schwingen eines Vogels. Die Flügelmetaphorik in der Malerei von Hans Grimling. – Yvonne Scheller: Das Romstipendium an der Berliner Akademie der Künste (1786-1850). – Annette Schryen: Das Schweigen der Bilder. Zur Rezeption von Agnes Martin. – Julia Vercaemer: Das Museum Fridericianum in Kassel (1769-1806). Sammlung, Institution, Architektur.

(Bei PD Wittmann-Englert) Melanie Arsjad: Architektur im Zusammenspiel mit der Natur. Zur Konstruktion von Identität bei norwegischen Kulturbauten. – Ewa Deja: Inszenierung der Marke in der Architektur am Beispiel der Automobilkonzerne in Deutschland. – Anja Diekhans: Künstlerhaus und Künstlergarten, Refugium und individueller Ausdruck des künstlerischen Selbstverständnisses. Emil Nolde im Vergleich mit Max Liebermann und Claude Monet. – Anne Höfer: Monatskonkurrenz des Architekten-Vereins zu Berlin. Aufgaben zur Ausarbeitung architektonischer Entwürfe. – Martha Pflug: Kunst am Bau der 50er und 60er Jahre an Schulen in Berlin. Leitbild, Dekoration oder Kunstwerk?

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Blunck) Elena Lührs: Zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Das Bild der Stadt bei Georgia O'Keeffe.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blunck) Constantin von Schröder: (Arbeitstitel) Geschichte des Kunstskandals.

(Bei Prof. Savoy) Sabine Marek: (Arbeitstitel) Aktuelle Inszenierungen antiker Räume in musealen Kontexten an den Beispielen des British Museum in London, des Louvre in Paris und der Berliner Museumsinsel. – Julia Witt: (Arbeitstitel) Die Einheitskunstschule, zur Herausbildung eines neuen Schultypus im Kontext der Kunstschulreform in der Weimarer Republik.

Fak. 6, FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Dr.-Ing. Stefan Breitling (Wiss. Assistent), Vollzeit, ist zum 31.8.08 ausgeschieden und seit 1.9.08 Inhaber des Bamberger Lehrstuhls »Bauforschung und Baugeschichte«. Dr.-Ing. Barbara Perlich-Nitz (Wiss. Mitarbeiterin), Vollzeit, verlängert bis Mai 2010. Dr.-Ing. Birte Rogacki-Thiemann (Wiss. Mitarbeiterin), Projekt Qasr al-Mushatta, 1.4.09-30.9.10. Dipl.-Ing. Tobias Rütenik (Wiss. Mitarbeiter), Vollzeit, verlängert bis 31.3.12. Dr.-Ing. Anke Zalivako (Wiss. Mitarbeiterin), Vollzeit, Projekt Russischer Konstruktivismus, verlängert bis 31.12.09.

Stipendiaten 2008/09: Dipl.-Ing. Luise Albrecht (Deutschland), Dipl.-Ing. Bernadetta Schäfer (Polen), Prof. Dr.-Ing. Georg Zoidis (Griechenland, 1.11.07-31.7.08), Prof. Dr.-Ing. Junkyung Kim (Korea, 1.2.08-1.2.09). Lehrbeauftragter 2008/09: Dr.-Ing. Rainer Köllner (Fuldabrück).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bodenschatz) Dipl.-Formgest. Dorothea Götze: Dessau im Aufbau. Stadtentwicklung 1945-90.

(Bei Prof. Cramer) Dipl.-Ing. Knut König: Zinkdächer im 19. Jh., der Einfluß des Dachmaterials Zink auf Architektur und Städtebau im 19. Jh. – Dipl.-Ing. Alexander Möbius: Nutzungserweiterung sakraler Gebäude durch offene Nutzungen. – Daniela Spiegel: Die

Città nuove des Agro Pontino im Rahmen der faschistischen Staatsarchitektur. – Dipl.-Ing. Wasfi Zghoul: Die Identität der arabischen Stadt. Am Beispiel der Hauptstadt Jordaniens Amman und einiger anderer ausgewählter arabischer Städte.

(Bei Prof. Sack und Prof. Schwandner, HUB) Dipl.-Ing. Judith Ley: Stadtbefestigungen in Akarnien. Ein bauhistorischer Beitrag zur urbanen Entwicklungsgeschichte einer antiken Landschaft.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Cramer) Gitte Biecker: Berlin-Köpenick. Das Wohnhaus Alt-Schmöckwitz 10, Bestandsaufnahme, Bauforschung und Sanierungskonzeption. – Birte Geißler: Berlin Köpenick. Das Wohnhaus Alt-Schmöckwitz 10, Bestandsaufnahme, Bauforschung und Sanierungskonzeption. – Dipl.-Ing. Wiebke Hansen: Berlin, Prenzlauer Berg. Die Leichenhalle des ehem. städtischen Hospitals und Siechenhauses von Hermann Blankenstein. Bauuntersuchung, denkmalpflegerischer Bindungsplan, Nutzungskonzept. – Marianne Heise: Berlin, Prenzlauer Berg. Die Leichenhalle des ehem. städtischen Hospitals und Siechenhauses von Hermann Blankenstein. Bauuntersuchung, denkmalpflegerischer Bindungsplan, Nutzungskonzept. – Astrid Obermann: Ephesos, Türkei. Die Tabernen von Hanghaus 2 am Embolos. – Sara Pieper: Brandenburg-Plaue. Das Gutshaus des Margaretenhof, Villa Wiesike. Dokumentation, Bauforschung und Notsicherungskonzept. – Josephin Rösler: Brandenburg-Plaue. Das Gutshaus des Margaretenhof, Villa Wiesike. Dokumentation, Bauforschung und Notsicherungskonzept. – Florian Schweinsteiger: Brandenburg-Plaue. Das Gutshaus des Margaretenhof, Villa Wiesike. Dokumentation, Bauforschung und Notsicherungskonzept. – Sabine von Wangenheim: Zernsdorf, Land Brandenburg. Der Wasserturm der Schwellentränkungsanstalt. – Lilli Zabrana: Alinda, Türkei. Tempel in der Unterstadt. Bauaufnahme, Bauforschung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Dipl.-Ing. Horst Göllner: Faszination Fliegen. Die Entwicklung der Architektur von Flughafenhallen in Deutschland. – Qipeng Mu: Deutsche Architektur in Fangtse. Untersuchung einer Infrastruktur der Schantung-Bergbau-Gesellschaft 1899-1914. – Dipl.-Ing. Heike Oevermann: Kulturerbe und Kreativwirtschaft. Eine Diskursanalyse über die Transformationsprozesse von Industrielandschaften und ihre Architektur. – Dipl.-Ing. Stephan Cornelius Schmitz: Städtebauliche Entwicklung und Strategie von Kulturbauten in Madrid.

Fak 6, FG Historische Bauforschung der Technischen Universität

Leiterin des Fachgebietes und Studiendekanin Masterstudiengang Denkmalpflege: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack. Wiss. Mitarbeiter: Daniela Spiegel M.A. (seit 2004, zur Zeit Elternzeit), Dipl.-Ing. Dietmar Kurapat (seit 2007), Dipl.-Ing. (FH) Antonia Brauchle

M.Sc. (seit Dezember 2008, Elternzeitvertretung), Dipl.-Ing. Steffi Platte M.Sc. (seit März 2009, Elternzeitvertretung).

Stipendiatin DFG-Projekt »Tripoli«: Dipl.-Ing. Karla Börner (seit 2007). Stipendiat Excellenzcluster Topoi: Christoph Konrad (seit 2008). DAAD-Stipendiat: Dipl.-Arch. Youssef el-Khoury (seit 2005). e-mail: msd@tu-berlin.de; aktuelle Informationen unter: <http://baugeschichte.a.tu-berlin.de/hbf-msd/>

Abgeschlossene Masterarbeiten

Marit Beer, Inken Holland: Berlin-Pfaueninsel, das ehem. Winterhaus für exotische Vögel. Bauuntersuchung, Schadenskartierung, Nutzungskonzept. – Swantje Eggert, Axel Schulze, Daniel Stößl, Agnieszka Swiderska: Berlin-Pfaueninsel, Fregattenhaus und Matrosenküche. Baudokumentation, Bauforschung. – Djamila Hempel: Berlin-Prenzlauer Berg, ehem. Portierhaus auf dem Gelände des Alten Schlachthofs. Bauhistorische Untersuchung, Sanierungskonzeption. – Emauel Hübner: Döberitz, Brandenburg. Ein Mannschaftsgebäude des Olympischen Dorfes von 1936. Dokumentation erhaltener Fassadenelemente und denkmalpflegerische Zielstellung. – Maysoun Issa, Maria Kostakopoulou, Katharina Rütten: Naxos, Griechenland. Panagia i Kera (Kirche). Bauuntersuchung, Bauforschung, Konzeption von Konsolidierungsmaßnahmen. – Eva S. Koch: Berlin-Neukölln, ehem. Königliches Hauptzollamt. Bauuntersuchung und Konzept für die Nachnutzung. – Merima Mustafic, Miroslava Vranic: Berlin-Tiergarten, Umpfängerwerk in der Wilhelmshavener Straße. Bauuntersuchung, Umnutzungsplanung. – Dr.-Ing. Rommy Nitschke: Potsdam-Babelsberg, ehem. Universitätsgelände. Gartendenkmalpflegerisches Konzept für das ehem. Universitätsgelände im Park Babelsberg.

Neu begonnene Dissertationen

Youssef el-Khoury: (geändert) Tradition Revisited. Additions and Interventions on Vernacular and Traditional Architecture in Mount-Lebanon during the 20th Century. – Isabelle Frase: Von der Bude zum Steinhaus. Untersuchung von Kellern in der Stadt Wittenberg. – Ibrahim Salman: Resafa/Syrien, Zentralbau. Bauforschung und Planung einer Teil-Anastilosis.

Fakultät Bildende Kunst, Universität der Künste

Dr. Ulrich Seeberg ist zum Ende des WS 08/09 ausgeschieden. Dr. Kirsten Weiss wurde zum 15.6.09 als Wiss. Angestellte am Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik eingestellt. Ehrenpromotion: Karl Bernhard Wohlert (Karl Hofer).

Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Fak. Gestaltung der Universität der Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gröning) Stefanie Hennecke: Die Provokation der Revision. Die Durchsetzung der Kritischen

Rekonstruktion als stadtentwicklungspolitisches Leitbild in Berlin zwischen 1991 und 1999. – Joachim Schnitter: *Anguis in Herba*. Gartenpädagogik und die Veredlung der Welt. Das Lebenswerk des schwedischen Agitators Olof Eneroth (1825–81). (Bei Prof. Hauser) Michael Steinbusch: Der Text als Stadt? Pragmatik in Gesprächen mit Bewohnern einer Stadtregion.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Joachim Petsch verstarb im Juni 2008. Dr. des. Yvonne Northemann übernahm zum 1.10.08 die Stelle Studienrätin im Hochschuldienst. Titularprof. Joachim Pehtnt lehrte im SS 08 aus Altersgründen letztmalig an der Ruhr-Universität. Dr. Gerald Schröder ist seit März 2008 Akademischer Oberrat und hat sich habilitiert (Schmerzensmänner. Trauma und Therapie in der westdeutschen und österreichischen Kunst der 1960er Jahre). Zum 1.10.08 hat Dr. Dorothee Böhm, Hamburg, die Leitung des Archivs Ulrich Rückriem übernommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Söntgen) Sabrina Kühn: *Transformer. Mediale Körperproduktionen und Geschlechterbilder bei Urs Lüthi und Jürgen Klauke*.

Abgeschlossene Magister-/Masterarbeiten

(Bei Prof. Erben) Nina Jacobs: *Das Haus Sonneveld in Rotterdam*. – Jennifer Meyer: *Das Amsterdamer Rathaus*. – Niels Schnoor: *Die Zeche Zollverein Schacht XII in Essen. Repräsentation und Funktion im modernen Industriebau*.

(Bei Prof. Heinrichs) Eva-Maria Günther: *Die Franziskanerkirche Seligenthal. Ordensarchitektur zwischen Askese und Repräsentationsanspruch*. – Maïke Hardt: *Zu den Bildstrukturen der Epitaphien Johann Brabenders*.

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Heike Grazek: *Das Verhältnis von Mann und Frau im Werk von Edvard Munch*. – Klaus Nenzo: *Der Japanismus bei Georges Seurat*. – Sarah Sandfort: *Der Mythos bei Böcklin und Marées*. (Bei Prof. Rehm) Alrun Jahn: *Emil Schumachers künstlerische Position im westlichen Nachkriegsdeutschland*. – Saskia Lipps: *Der »Tanz unter den Linden« (1850) von Ludwig Knaus und das bäuerliche Genre im 19. Jh.* – Majlinda Tafa: *Italienische Architekturprojekte im Albanien der Zwischenkriegszeit*.

(Bei Prof. von Rosen) Dimitrios Kaitsis: *Matthew Barney's »Field Emblem«, Verpflichtung des Künstlers auf ein Symbol*. – Marie-Christine Schulte: *Zwischen Dokumentation und Ästhetisierung. Die frühen Serien »Hannibal« in Bochum und »Zeche Zollern 2/4« in Dortmund von Bernd und Hilla Becher*.

(Bei JP Ruhl) Anna-Maria Erkeling: *Der Hagener Impuls*. – Annika Greb: *Zwischen Architektur und Kunst. Gerrit Rietvelds Haus Schröder und die De-*

Stijl-Bewegung. – Ramona Mohr: *Glasklar/Neues am Fluß. Die Neubauten am Londoner South Bank Ufer*. – Dorothea Teßmer-Schwarze: *Die Ära Margaret Thatcher und die Revitalisierung der Londoner Docklands*. (Bei Prof. Söntgen) Marion Beck: *Ein sakraler Raum für die Kunst. Installationen in der Synagoge Stomeln*. – Sabine Heder: *Ernst Ludwig Kirchner. Straßensbilder*. – Britta Hochkirchen: *Theatralität der Unschuld. Jean-Baptiste Greuze und Denis Diderot auf der Schwelle zur Moderne*. – Sascha Kaukars: *Vom abstrakten Expressionismus zum re-invented Happening, Allan Kaprow und John Cage*. – Fabian Knierim: *Die Bilder lügen nicht. Thomas Demands Fotografien*. – Sandra Königsmann: *Andreas Gurskys Börsenbilder*. – Kerstin Kuklinski: *Alfred Lichtwark und die Kunsterziehungsbewegung. Die Anfänge der Museumspädagogik in Deutschland*. – Chungsun Lee: *Dan Graham, Spiegel/Glas-Pavillon*. – Irena Leonieni: *Gérômes Orientalismus*. – Caroline Linssen: *Pierre Bonnard und die Nabis, Ornament und Raum*. – Sabine Marton: *Mihály Bíró und das ungarische Plakat*. – Nathalie Mosler: *Johann Heinrich Füssli im Spannungsfeld von Klassizismus und Romantik*. – Katja Pufalt: *Bettina Rheims' und Serge Branly's »Chambre Close«*. – Claudia Rinke: *Der Betrachter im Museum. Thomas Struths Zyklus »Audience«*. – Sabine Schütze: *Allan Kaprow »18 Happenings in 6 Parts«*. – Dörte Schuhfuß: *Donald Judd. Kunst und Objektivität*. – Karolina Sikora: *Salome. Lovis Corinth's Historienmalerei*.

(Bei Prof. Steinhauser) Beate Pittnauer: *Intermedialität zwischen Photographie und literarischem Text, André Bretons »Nadja«*. – Tobias Steinhoff: *Gestaltungswandel und Funktion der elektrischen Gitarre zwischen 1940 und 1960, ein Beitrag zur Designgeschichte*.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Eva Wruck: (Arbeitstitel) *Matthew Barney's »Cremaster Cycle«*.

(Bei Prof. Rehm) Anne Krings: *Bildhauerbildnisse des späten Mittelalters im deutschsprachigen Raum*. – Nele Wree: *Das allegorische Portrait der italienischen Renaissance*.

(Bei Prof. Söntgen) Michaela Kamburowa: (Arbeitstitel) *Das plastische Werk von Norbert Kricke im Kontext der Moderne*.

BONN

Institut für Kunstgeschichte und Archäologie, Abt. Kunstgeschichte, der Universität

Stefan Bodemann M.A. ist als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden. Neuer Wiss. Mitarbeiter ist seit dem 1.4.09 Eric Hartmann M.A. Der Ulrich-Weidner-Preis für Kunstgeschichte ging 2008 an Dr. des. Jutta Allekotte für ihre Dissertation *»Orte der Muße und der Repräsentation. Zu Ausstattung und Funktion römischer Loggien (1470-1527)«*.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Nicola Heuwinkel: Malerei als Prozess, Informel in Deutschland am Ende der 50er Jahre. (Bei Prof. Klein) Rudolf Rieger: Adam von Bartsch (1757-1821). Das druckgraphische Œuvre unter bes. Berücksichtigung der Reproduktionsgraphik nach Handzeichnungen.

(Bei Prof. Satzinger) Stefanie Gropp: Das Kolosseum in der Druckgraphik des 15. bis 19. Jh.s.

(Bei Prof. Schellewald) Katharina Chrubasik: Das Grabmal von Ladislaus II. Jagiello (1386-1434). Inszenierung und Legitimation der Macht. – Marcello Gaeta: Giotto und die Croci Dipinte des Trecento. Studien zu Typus, Genese und Rezeption des Gekreuzigten im ausgehenden 13. und 14. Jh. mit einem Index der italienischen monumentalen Tafelkreuze des Trecento (ca. 1290-ca. 1400). – Tina Rudersdorf: Wie Bilder wirken. Die Ausstellungsstrategien der Präraffeliten. – Silvia Schlegel: »Fons baptismalis« oder »fons pascalis« für Alltag oder Festtag. Untersuchungen zu Funktion und Ausstattung mittelalterlicher Taufgefäße.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Sabine Albrecht: Die Problematik der Selbstüberhöhung in Heinrich Seuses ‚Vita‘. Überlegungen zu den Illustrationen der Einsiedler Handschrift. – Lena Auer: Überlegungen zur »Venus des kapitalistischen Zeitalters« (1923) von Otto Dix. – Anina Baum: Edgar Degas' Frauen bei der Toilette. Überlegungen zu den frühen und späten Pastellen. – Patrick Blümel: Dekonstruktion geschlechtlich markierter Subjektpositionen. Überlegungen zur Performance ‚Satisfaction‘ von Elke Krystufek. – Anne-Marie Buenker: Connecting the Nodes. Networking for Art, Technology and Culture. – Bashira Cabbara: Überlegungen zu Erfahrungsstrukturen im Werk Boltanskis. – Kathrin DuBois: Matthew Barney's Cremaster Cycle. Form. Struktur. Prozess. – Vera Kammann: Die Etablierung der amerikanischen Moderne in Europa am Beispiel der ‚documenta 3‘ und der ‚documenta 4‘. – Irini Karamitrou: Die »lebenden Bilder« im Frühwerk von Jannis Kounellis. – Arezou Khoshnam: Männlichkeit im photographischen Porträt am Beispiel dreier Porträts aus der Photoserie »Crying men« von Sam Taylor-Wood. – Johanna Lachenmann: Die Soziale Plastik, Rezeption bei Joseph Beuys und Yves Klein. – Sarah Moog: Stefanie Schneider und das Polaroid. Überlegungen zur Aktualität der Pop Art und des American Dream. – Sylvain Moreau: Gustav Metzger und die autodestruktive Kunst. Versuch einer Kontextualisierung jenseits der Zerstörung. – Yassnah Nahif: Daniel Libeskind, »Between the Lines«. Die Konzeption und Umsetzung des Jüdischen Museums Berlin. – Daniela Narjes: Das Museum de Pont. Museologische Überlegungen. – Philip Norten: Untersuchungen zum Kunstbegriff in Joseph Kosuths »Investigations«. – Susanne Philipp: Hannah Höch, »album«. Überlegungen zu Konzept und Stellenwert. – Julia Remmert: Die Loge.

Räume und Blicke der Moderne in Bildern von Edgar Degas und Mary Cassatt. – Tobias Schmidt: ‚Le Penseur‘, Auguste Rodins Werk als Schlüssel zu einer neuen Kunstauffassung. – Sarah-Lena Schuster: »Creating a mandate for change«. Das Projekt Womanshouse. – Larissa Spicker: Hans Burgkmairs ‚Geschichte der Esther‘ und die Historienbilder Wilhelms IV. von Bayern. – Stephanie Sprock: Todesdarstellungen im graphischen Werk Max Klingers. Überlegungen zu den philosophischen Ursprüngen. – Vesna Tornjanski: Krieg und Utopie in der kroatischen Videokunst. Reflexionen zu Fritz Lang anhand exemplarischer Videowerke Ivan Faktors. – Laura Wesser: Die Aids-Bilder von Chéri Samba. Überlegungen zu zeitgenössischen afrikanischen Bildwerken. – Johanna Wild: Defining an ‚American Art‘. A Comparative Approach to Stuart Davis' and Thomas Hart Benton's Murals of the 1930s. – Janine Wörtzel: Die Desastres de la Guerra heute. Das Grotteske und seine Funktion in Insult to Injury von Jake & Dinos Chapman.

(Bei HD Corsepilus) Katharina Friedrich: Die Marienkirche in Anklam. – Hanna Jacobs: Die Katharinenkapelle in S. Clemente (Rom). Fragen zu Raumfunktion und Bilderzählung. – Elena Flinkmann: Das Jagdservice für den Hof der Katharina II.

(Bei Prof. Kanz) Sandra Bornemann: Das französische Paarporträt in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. – Annika Jungbluth: Frederic William Stevens (1847-1900) und die Architektur des Bombay Gothic. – Laura Kohlhaas: Die Mode des Directoire. – Anke Leyendecker: Giovanni Battista Piranesi als Architekt von S. Maria del Priorato. – Hellei Salehi: Die Düsseldorf-Malerschule und der Beginn ihrer Kommerzialisierung. Eine Studie zur Entwicklung des Kunsthandels im 19. Jh. – Silvia Scarduelli: Defendente Ferrari. Ein Piemonteser Maler des 16. Jh.s im Kontext. – Marthe Schmidt: Napoleon I. und Ossian. Aspekte von Liebhaberei und Bildpropaganda. – Christian Stede: Raffaels Teppichkartons im Kontext der Sixtinischen Kapelle und ihre Rezeption in der Traktatliteratur des Cinquecento. – Alexandra Stürze: Das Grabmal des Königs Ladislaus von Anjou-Durazzo in S. Giovanni a Carbonara in Neapel.

(Bei Prof. Kier) Vera Barthels: Das Paradies von Maria Laach. Bau- und Restaurierungsgeschichte. – Karina Schories: Die evangelische Christuskirche in Koblenz. (Bei Prof. Klein) Jennifer Tamina Afzal: Die »Fantasy Landscape« von Verner Pantón. – Sigrun Fricke: Darstellung technischer Bauten. Die Müngstener Brücke und die Wuppertaler Schwebebahn. – Franziska Wagner: Präsentation von Altären (Triptychen) in Museen. (Bei Prof. Raupp) René Costa: Studien zu »Hieronymus im Gehäuse«, Detroit Institute of Arts.

(Bei Prof. Rehm) Kyeong-Im Shin: Traum und Erwachen. Passagen und Neues Bauen. Raumerfahrungen in Walter Benjamins historischer Konstruktion der Moderne.

(Bei Prof. Satzinger) Eva Beckmann: Studien zur Aschaffenburg-Schloßkapelle.

(Bei Prof. Schock-Werner) Desiree Mohr: Historische Fastentücher des Arma-Christi-Typus im deutschsprachigen Raum.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Sabine Albrecht: (Arbeitstitel) Vision und Selbstinszenierung. Untersuchungen zu Illustrationen ausgewählter Handschriften der altdeutschen Mystik. – Patrik Blümel: (Arbeitstitel) Historizität in der zeitgenössischen Kunst. Strategien der Künstlerin Elke Krystufek zur Destabilisierung des Subjekts. – Anita-Maria Goda geb. Pop: (Arbeitstitel) People Just Want Stars. Aspekte und Bedeutung des Star-Phänomens in der Kunst Andy Warhols der 1960er Jahre. – Kyeong-Im Shin: (Arbeitstitel) Walter Benjamin und ästhetische Avantgarde. – Kerstin Stamm: (Arbeitstitel) Europas Kulturerben. Überlegungen zum Architekturerbe und Perspektiven der Verortung europäischer Identität. – Janine Wötzel: (Arbeitstitel) Die Kunstpolitik im Rheinland zur Zeit des Nationalsozialismus.

(Bei HD Corsepius) Katharina Friedrich: (Arbeitstitel) Das Wandgestaltungssystem und die Ausstattung der Marienkirche in Anklam im Mittelalter. – Marika Jäkel: Studien zur gotischen Sakralarchitektur in Rostock. – Stephanie Kemp: Die Phantasie der Lösbarkeit. Das Werk von Hansik Gebert. – Elena Klinkmann-Voß: Das Jagdservice für den Hof der Katharina II. – Christine Kowalski: Augsburger Prunkmöbel des frühen 18. Jh.s. – Agnes Kulik: Jacopo del Sellaio und das eklektische Prinzip. – Josepha Schernewsky: Historische Taufen. Politische und ikonographische Auswirkungen. – Ruth Sylvester: Romanische Goldschmiedekunst des Rhein-Maaslandes.

(Bei Prof. Kanz) Britta K. Biergans: (Arbeitstitel, geändert) Studien zu Johann Eleazar Zeissig gen. Schenau (1737-1806). Ein Dresdner in Paris. – Ralph Foss: Bäderarchitektur im Rheinland in kurfürstlicher Zeit. – Kathrin Schneider: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum druckgraphischen Werk von Wilhelm Laage (1868-1930). – Kathrin Schönhoff: (Arbeitstitel) Graphische Sammlungen des 20. und 21. Jh.s in Deutschland.

(Bei Prof. Kier) Dipl.Theol. Fabian Apel: (Arbeitstitel) Christlich-jüdische Berührungen in der darstellenden Kunst. – Birgit Kastner: Die Kirchenbauten von Karl Band (1900-95) (zuvor bei Prof. Borger). – Kerstin Würker: (geändert) Öffentliche Bauten in Bonn nach 1945.

(Bei Prof. Klein) Hassan Al Thani: (geändert) The Framed Painting in the Arab World from 1840 to 1960. – Edith Behnke: Rosenthal, Kunstobjekte in Porzellan 1964-2004. – Regina Kolvenbach: Inszenierte Körper. Darstellungen in Modefotografie und Lingeriewerbung. – Wiebke Krämer: (geändert) Neugotischer Sakralbau deutscher Auswanderer in den USA. – Ulduz Maschaykh: (Arbeitstitel) Vancouver. Poster Child in Public Housing Urbanism, 21st-century Public Housing in Canada compared to Germany. – Anita Mazoll: (Arbeitstitel) Grabmäler auf Bonner Friedhöfen. – Nino Müntnich: Naive Malerei in Georgien, Niko

Pirosmani (1862-1918). – Franziska Nürnberg: Schuhe im Kontext von Museum und Kunst. – Janina Wegner-Keres: Das Bild der Mutter in der Malerei des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Satzinger) Marion Heisterberg: Studien zur Kopie in der italienischen Zeichnung und Malerei der frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Schock-Werner) Klaus Jörns: Die Epitaphien der Erzbischöfe Adolf und Anton von Schauenburg im Kölner Dom.

(Bei Prof. Wolter-von dem Knesebeck) Mirjam Brandt: Studien zu Kelchen und Patenen des Mittelalters. – Katrin Heitmann: Studien zur frühmittelalterlichen Architektur. – Hanna Jacobs: Raumerzählung, Narration und räumliche Disposition hagiographischer Bilderzyklen des 14. und 15. Jh.s in Italien. – Nicole Moustafa: Sechs mittelalterliche Emailplatten mit neutestamentlichen Szenen aus dem Domschatz zu Hildesheim. – Lisanne Wepler: »Kunt gy het gekakel van de hoenderen wel beletten?« Narration als bedeutungskonstituierendes Element in der niederländischen Vogel- und Geflügelmalerei des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Zehnder) Miryam Caroline Böhm: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum Werk des Künstlers Andreas Felger.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Daniela Roth: Bildnerische Praxis im heutigen Westafrika. (Kunst)Werke aus Benin und Ghana. – Jörn Wendland: Die Verbildlichung des Undarstellbaren. Bildgeschichten von Häftlingen aus deutschen Konzentrationslagern und Ghettos.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, FG Baugeschichte der Technischen Universität

Andrea Giersbeck M.A. ist seit 1.5.09 Wiss. Mitarbeiterin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof.-Ing. Kruse) Hans Richter: Römische Steinbrücken in Westspanien.

Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste

Die vakante Professur Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Visuelle Kunst in Geschichte und Gegenwart wird von Dr. Thomas Küpper vertreten. Dr. Ilka Becker ist während eines Forschungsaufhalts von Dr. Sabine Kampmann am Max Planck International Research Network on Aging am Kunsthistorischen Institut in Florenz Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Helen Adkins: Erwin Blumenfeld, »In Wahrheit war ich nur Berliner«. Dada-Montagen 1916-33.

(Bei Prof. Glasmeier) Annette Südbek: Eine andere Art zu zeichnen. Die Wandzeichnung als Ausstellungsmedium am Beispiel von Sol LeWitt, Hilka Nordhausen und David Tremlett.

(Bei Prof. Zahlten) Stephan Malaka: Die Aktualisierung der Alchemie im Werk von Joseph Beuys. Der Beuys-Block als Manifestation eines okkultisch geprägten Weltbildes.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Patrick Oliver Hünius: Der Prozeß der künstlerischen Produktion bei Wassily Kandinsky.

(Bei Prof. Böhringer) Sarah Cassandra Seth: Der brasilianische Modernismus am Beispiel der Künstlerin Tarsila do Amaral.

(Bei Prof. Fassbinder) Wiebke Böhm: Martin Kippenberger. »Die weißen Bilder«. – Claudia Müller: Frauen und Schmuck in der florentinischen Porträtmalerei des 15. und frühen 16. Jhs. – Anneke Reiß: Federico Barocci. Ein Künstler zwischen Gegenreformation und Barock.

(Bei Prof. von Flemming) Jenny Graser: Die barocke Inszenierung von Jean Tinguelys Maschinentheater.

(Bei Dr. Kampmann) Claudio Wichert: Faszination des Schreckens. Die Papstbilder von Francis Bacon.

(Bei Prof. Tietenberg) Jenni Klingenberg: Die Figur des Künstlers im Künstlerroman. – Melanie Martin: Text und Kontext im Werk von Lawrence Weiner. – Anna Neumann: Das weibliche Schamgefühl am Beispiel der Installation »Angst vor Gesichtsröte« von Birgit Brenner. – Kristina Schelkes: Die RAF im Spiegel der Kunst. Medienreflexive Bildzyklen von Gerhard Richter und Hans-Peter Feldmann. – Kristin Schrader: »Inventing Celebration«. Partizipation und Fiktionalisierung in Pierre Huyghe »Streamside Day«. – Lisa Steib: Albernheit als Methode in der Kunst der 1970er und 1980er Jahre. – Vinca Thiele: Die Verbindung von Literatur und Kunst am Beispiel von Jeff Walls Fotografie »Odradek« und Rodney Grahams Installation »(Reading Machine for) Lenz«. – Nadine Vahldiek: Gesichter des Exils. Selbstporträts von George Grosz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Stephan Thiele: Autonomie in zeitgenössischen Anleitungen zum richtigen Leben.

(Bei Prof. von Flemming) – Jenny Graser: Der Künstler auf der Bühne. Cenodoxus. Die Inszenierung von Jean Tinguelys Maschinentheater. Eine kunst- und theaterwissenschaftliche Betrachtung von Jean Tinguelys Engagement auf der Theaterbühne und dessen Einfluß auf sein Œuvre. – Anneke Reiß: Wollust pinxit. Johann Conrad Eichler (1680-1748). Sein Leben, sein Werk und seine Rolle in der deutschen Barockmalerei.

(Bei Prof. Sykora) Mira Fliescher: For You I Am A Chrysanthemum. Signaturen der Alterität (Mariko Mori, Yasumasa Morimura, Takashi Murakami).

(Bei Prof. Tietenberg) Mareike Herbstreit: Aktionsrelikte. Der Status der Objekte bei Hermann Nitsch, Chris Burden, Paul McCarthy und Marina Abramovic. – Małgorzata M. Scherf: Die Konstruktion des »Natio-

nal« in der »polnischen« Kunst am Beispiel der Biennale Venedig und der Zacheta in Warschau. – Lisa Steib: »My whole life I have tried to stay as marginal as possible.« Terry Fox.

BREMEN

Studiengang Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, FB Kulturwissenschaften der Universität

Die Anstellung von Bettina Henzler als Wiss. Mitarbeiterin mit halber Stelle wurde verlängert bis 14.10.09, die aufgestockte Anstellung von Dr. Viktor Kittlausz als Wiss. Mitarbeiter mit zweiter halber Stelle sowie als Lektor bis 30.9.09. Maïke Aden ist Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc vom 1.4.09 bis 31.3.12 mit halber Stelle, Annette Urban Wiss. Mitarbeiterin/Postdoc vom 1.8.08-31.7.11 mit halber Stelle. Holger Krüger war Wiss. Mitarbeiter bis 30.4.09.

Abgeschlossene Dissertationen

Babette Gräfe: »Romantik ist das Schwungrad meiner Seele«. Der Traum einer ästhetischen Gegenwelt in der Architektur von Albinmüller. – Petra Lanfermann: Das bildnerische Werk des niederländischen Künstlers Lucebert (1924-94) im Spannungsfeld von Tradition und Moderne.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Silke Bangert: Performative Kunstformen im Gespräch. Künstlerinterviews als Medium in ausgewählten Beispielen. – Nina Brings: Das Mahnmal. Rezeption antifaschistischer Erinnerungskultur im Kontext von kollektivem Gedächtnis und Ritual. – Tina Burdorf: Kulturelle Identität. Eine Filmanalyse zu »Gegen die Wand« (Fathi Akin). – Sabina Lopez Ennen: Ein Zugang zu »Black on Black«. Die Anwendung der ästhetischen Position Martin Seels auf Mark Rothkos Nr. 8 (1964). – Katrin Gellermann: Baby BuXters, ein Jugendtanztheaterprojekt im Spannungsfeld zwischen professioneller Kunst und theaterpädagogischer Praxis, eine theoretische und filmische Analyse. – Carsten Gottschalk: Zwischen Konstruktion und Expression der Evidenz. Das fotografische Bild in der Kriegsberichterstattung. – Tanja Heidt: Wohnen und Weiblichkeit. Eine Filmanalyse zu »Cathy Come Home« von Ken Loach. – Julia Himmelreich: Liebeskranke Eselin und magische Katzen. Tiere im filmischen Werk Emir Kusturicas am Beispiel von »Das Leben ist ein Wunder« (2004). – Dorothee Kalusa: Imagebildung im Vergleich. Untersuchung der Stadtbildproduktion in den Bereichen Tourismus, Marketing und Stadtplanung in Bremen. – Julia Ladebeck: Das Problem der Rezeption abstrakter Kunst am Beispiel von Jackson Pollock. – Alexander Press: Eigenschaften zeitgenössischer Kunst. – Katharina Rosen: Ein Museum anders denken. Vorschlag zur Optimierung des Bremer Dom-Museums. – Kerstin Schlipf: Hellerau als sozial-ästhetisches Gesamtkunstwerk. Eine Darstellung der Gartenstadt

Hellerau von den Anfängen bis 1933. – Yu Yang: Farbe und Stille. Vuillards ‚Großes Interieur mit sechs Personen‘.

Abgeschlossene Masterarbeiten für Kunst- und Kulturvermittlung

Sophia Greiff: Der Schritt ins Bild. Über fotografische Selbstdarstellungen an Werkbeispielen von Francesca Woodman und Robert Parke Harrison. – Cynthia Hoedor: ‚Ethik im Zeichen des runden Leders‘. Eine Auseinandersetzung mit dem antirassistischen Engagement eines Bundesligavereins und seiner Fans am Beispiel Werder Bremen. – Britta Janssen: Künstliche Kontexte. Eine Untersuchung der Debatte um Ästhetisierung und Kontextualisierung als Ausstellungskonzepte für außereuropäische Kunst. – Katharina Mischok: Performativität und Theatralität. Zu Katarzyna Kozyras ‚In Art Dreams Come True‘. – Sabine Neumann: Verschwinden des ‚Schlachtfeldes‘. Verschiebungen der Sichtbarkeiten durch mediale Bilder am Beispiel des Films ‚Auge/Maschine I‘ (Harun Farocki). – Katrin Rickerts: Das Kunstmuseum im kulturellen Feld. Tendenzen und Strategien in der Kunst- und Kulturvermittlung von der Aufklärung bis heute. – Christine Ruhfus: Ein ‚Mahnmal des historischen Glücks‘, Untersuchung der Debatte um das (geplante) Berliner Freiheits- und Einheitsdenkmal hinsichtlich der Konstruktion und Repräsentation von Identität und Nation im wiedervereinigten Deutschland. – Beate Vogg: Beyond Photography. Die Visualisierung der Zukunft als Simulation, Mitra Tabrizians ‚Minimal Utopia‘. – Florian Wiencsek: Archiv, Medienkunst, Dispositiv. Digitale Archive als Vermittlungsmedien für Medienkunst am Beispiel der ‚Ars Electronica‘.

Neu begonnene Dissertationen

Alice Bargfrede: Kirchenräume als Orte der Selbstdarstellung. Untersuchungen zu Epitaphien im Elbe-Weser-Dreieck im 16.-18. Jh. – Johanna Hartmann: Zum Ausstellen des Wohnens in Westdeutschland 1949 und 1958. Räumliche, gesellschaftliche und geschlechtliche Ordnungen. – Antje Wagenknecht: Kiyonori Kikutake und die weitere Entwicklung. Möglichkeiten und Visionen des Bauens mit dem Element Wasser.

COTTBUS

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Brandenburgischen Technischen Universität

DFG-Projekt »Neues Bauen in der Fremde: Wege, Wandel und Wirken der Weimarer Architekturmoderne unter den Bedingungen des Exils«: Leitung: Dr. Regina Göckede, Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Gabriele D. Grawe.

Abgeschlossene Masterarbeiten, Studiengang Bauen & Erhalten

(Bei Prof. Baller und Prof. Lorenz) Gregor Wolff: Das älteste Haus in Ruhland. Ein denkmalpflegerisches Sanierungs- und Entwicklungskonzept.

(Bei Prof. Baller und Prof. Schmidt) Boris Paschotta: Neues Bauen in Berlin-Mitte, eine Analyse von Kontextualität in der Spandauer Vorstadt.

(Bei PD Hüniger und Prof. Schmidt) Lu Feng: Verwendung und praktische Erprobung von Lithiumverbindungen zur Verhinderung von AKR-Schäden an Betonbauwerken. – Mario Luther: Entwicklung eines Spezialmörtels zur Instandsetzung alkalikieselsäure (AKR)-geschädigter Betone.

(Bei Prof. Rheidt und Prof. Schmidt) Martin Auernheimer: Baugeschichte einer Hofreit in Badenheim/Rheinhausen.

(Bei Prof. Schmidt und Dr. Kuhrmann) Michaela Vogel: Das Klinikum Kolkwitz, einst Heilstätte für lungenkranke Frauen. Baugeschichte und Denkmalbewertung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten, Studiengang World Heritage Studies

(Bei Prof. Droste) Min Tae Hye: School Education and NGO Activities for World Heritage Education in Education for Sustainable Development in Republic of Korea. – Gabriel Torres Molina: Colonia Tovar. Heritage of Diaspora.

Lehrstuhl für Denkmalpflege der Brandenburgischen Technischen Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Ing. Asita Farnusch, seit 2008.

Drittmittelprojekte: DFG-Projekt (Folgeantrag), bewilligt 2008: Die »Berliner Mauer« als Symbol des Kalten Krieges, vom Instrument der SED-Innenpolitik zum Baudenkmal von internationalem Rang (Prof. Dr. Leo Schmidt, Prof. Dr. Manfred Wilke). – Fritz Thyssen Stiftung, bewilligt 2008: Hopetoun House. Kommunikation der Generationen Bau-, Umbau und Gestaltungsprozesse als Indikatoren für sich ändernde Wertvorstellungen und sozialen Status (Prof. Schmidt, Prof. Dr.-Ing. Klaus Rheidt).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schmidt) Markus Agthe: Kirchen zwischen mittlerer Elbe und Bober. Untersuchungen zu Aspekten der Bodendenkmalpflege und Baugeschichte. – Nadja Al-Mazraawi: Der Mittellandkanal, (kein) Abschied von einem Denkmal. – Anke Blümm: (Thema geändert) Entschandelung. Zum Umgang mit Bauten der Klassischen Moderne im III. Reich. – Dipl.-Ing. Alexandra Lotz: Zur Baugeschichte und Denkmalbedeutung des House of Falkland. – Kate Pierce-McManamon: Internationale Wahrnehmung der Berliner Mauer. – Dipl.-Ing. Henriette von Preuschen: (Titel geändert) Denkmalpflege unter dem Primat der Politik. Umgang mit kriegszerstörten Kirchenbauten in der DDR am Beispiel von Berlin, Potsdam, Magdeburg, Leipzig und Dresden. – Dipl.-Ing. Katharina Stuedtner: (Thema geändert) Der Wiederaufbau von Schloß Charlottenburg.

(Bei Prof. Schmidt und Prof. Rheidt) Dipl.-Ing. Asita Farnusch: (geändert) Baugeschichte Hopetoun House.

Lehrstuhl Baugeschichte (Prof. Rheidt)

Zu- und Abgänge: Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn ab 1.8.08 zur FH Wiesbaden; Dr.-Ing. Dorothea Roos 1.10.08-28.2.09; Neu: Dipl.-Ing. Henning Burwitz. Drittmittelprojekte: DFG Projekt »Die Entwicklung der Stadt Baalbek (Libanon) vom 4. Jh. v. Chr. bis zur Neuzeit« (Folgeprojekt), Mitarbeit neben Heike Lehmann und Clemens Brünenberg neu: Holger Wienholz M.A. – Fritz Thyssen Stiftung: »Bauphasen und Bauverlauf der romanischen Kathedrale von Santiago de Compostela« (Verlängerungsantrag bewilligt März 2009).

Abgeschlossene Dissertationen

Margret Becker: Die Escola Paulista und der Brutalismus in Brasilien.

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der Technischen Universität

Prof. Dr. Wolfgang Liebenwein ist seit Ende des WS 08/09 im Ruhestand. Lehrstuhlvertretung im SS 09 und WS 09/10: Dr. Sabine Heiser.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Heiser) Anna-Livia Pfeiffer: Urnenanlagen und Kolumbarium, eine neue Bestattungsform und ihre Bauten in Deutschland von 1878-1939.

DORTMUND

Institut für Kunst und Materielle Kultur der Universität Dortmund

Prof. Dr. Nils Büttner ist zum 30.9.08 ausgeschieden und zum 1.10.08 einem Ruf auf eine Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart gefolgt. Neue Wiss. Mitarbeiterin seit 1.5.08: Silke Rüsche M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Leander Büsing: Vom Versuch, Kunstwerke zweckmäßig zusammenzustellen. Malerei und Kunstdiskurs im Dresden der Romantik.

(Bei Prof. Welzel) Judith Zepp: St. Reinoldi in Dortmund. Ein Erinnerungsort des Mittelalters. Handlungsraum der Bürgerschaft, Begegnungsort des hl. Reinold und Bühne städtischer Repräsentation.

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Sonne) Christine Beese: (Arbeitstitel) Städtebauliche Projekte Marcello Piacentinis.

DRESDEN

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Seit 1.4.09 wird die halbe Wiss. Mitarbeiterstelle von Dr. Anne Schaich (Prof. Karge) von Silvia Lorenz M.A. vertreten.

Im Rahmen eines internat. Dozentenaustausches (Erasmus) lehrten im SS 09 Prof. Dr. Renate Prochno (Salzburg) in Dresden und Dr. des. Susanne Müller-Bechtel (Dresden) in Salzburg.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Christine Nagel: Schmuck der sächsischen Kurfürsten um 1600.

(Bei Prof. Klein) Christien Melzer: Die »Reglirung dero Estampen-Cabinets«. Zur Entstehung und Entwicklung der Graphik- und Zeichnungssammlung in Dresden von der Gründung der Kunstammer (1560) bis zum ersten Inventar des Kupferstich-Kabinetts (1738). (Bei Prof. Müller) Bertram Kaschek: Weltzeit und Endzeit. Studien zur Ikonologie der »Monatsbilder« Pieter Bruegels d. Ä.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Boerner) Nora Haubold: Speculum humanae salvationis. Die Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten seiner Bilder. – Uta Lohse: Otto Bartning und der protestantische Kirchenbau. – Franziska Müller: Ernst Wilhelm Nay. Vom Gestaltwert der Farbe. Fläche, Zahl und Rhythmus. – John Pahl: Die Präsenz des Salomonischen Tempels im mittelalterlichen Kult und Kirchenbau. – Marcus Schaub: Zwischen Bild und Text. Untersuchungen zur medialen Eigenständigkeit des Comics. – Corinna Schultz: Die »Marginal Sculptures« an mittelalterlichen Kirchenfassaden in Frankreich. – Simone Schwab: Spätgotische Ölberggruppen im Raum Franken.

(Bei Prof. Karge) Amelie Darrelmann: Banksys Street Art. Politische Schablonenbilder und ihr kunsthistorischer Kontext. – Franziska Hanig: Die Kunst der globalisierten Welt in den »Documenten« 11 und 12. – Sven Mahr: Bill Viola und Zen. – Maria Reichelt: Die Darstellung europäischer Städte im Werk von Aleksander Gierymski. – Manuela Reißmann: Die Galerie Guggenheim Jeune. Die internationale Moderne in London vor dem Zweiten Weltkrieg.

(Bei Prof. Klein) Kathleen Adler: Joseph Kowarzik (1860-1911) und sein künstlerisches Schaffen als Medailleur. – Svenja Laufhütte: Die Sammlung des Baron Enricko Pirajino Mandralisca in Cefalu.

(Bei Prof. Lupfer) Ivonne Link: Schloß Gaußig in der Oberlausitz. Baugeschichte und Bauanalyse im Kontext sächsischer Landschlösser des Barock. – Evelyn Schweynoch-Werner: Fürstliche Damenmode im Spätrenaissance und Frühbarock, erläutert an den

Erscheinungsbildern der Kurfürstinnen Hedwig, geborene königliche Prinzessin von Dänemark, und Magdalena Sibylla, geborene Prinzessin von Brandenburg-Preußen, unter Bezugnahme auf in der Rüstkammer Dresden überlieferte Gewänder und Accessoires. (Bei Prof. Müller) Miriam Bothe: »Una scultura antica bellissima di marmo«. Paolo Veroneses Antikenrezeption am Beispiel des Laokoon. – Kerstin Küster: Die Bedeutung der Grisaille im Werk Pieter Bruegels d. Ä. – Daniel von Wichelhaus: Eberhard Havekost.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Boerner) Christoph Deuter: Friedrich Press (1904-90). Leben und Werk. – Uta Lohse: Die liturgischen Bezüge des Kirchenbaus im 1. Drittel des 20. Jh.s. – Franziska Müller: (Arbeitstitel) Ernst Wilhelm Nays Künstlerschrift ‚Vom Gestaltwert der Farbe‘ (1955) im Spiegel der Künstlerschriften / Kunstliteratur des 20. Jh.s. – John Pahl: Die mosaische Stiftshütte und der Salomonische Tempel in der mittelalterlichen Kunst.

(Bei Prof. Karge) Kristina Friedrichs: Episcopus Romae plebi dei. Zum Historienbewusstsein und der medialen Amtsinzenierung der frühchristlichen Bischöfe Roms.

(Bei Prof. Klein) Kristin Wohlfahrt: Große Meister auf Abwegen. Die Entstehung der italienischen Karikatur und ihre Protagonisten im 17. und 18. Jh.

(Bei Prof. Müller) Teresa Ende: Das Geschlecht der Plastik. Konstruktionen von Weiblichkeit und Männlichkeit in der Kunst Wilhelm Lehmbrucks.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität

Institutsdirektor: Prof. Thomas Will.

Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung: vertreten von Dr. phil. Ingrid Scheurmann.

Abgang: Dr. phil. Susanne Jaeger. Neue Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Stephanie Warnke (Forschungsprojekt »Denkmal-Werte-Dialog«).

Professur für Denkmalpflege und Entwerfen: Dr. phil. Sigrid Brandt und Claudia Zanlungo sind ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hahn) Stefan Neubig: Das Wohnen als Ziel des architektonischen Entwerfens.

(Bei Prof. Lippert) Maren Lüpnitz: Die Chorobergeschosse des Kölner Domes. Beobachtungen zur mittelalterlichen Bauabfolge und Bautechnik.

(Bei Prof. Will, Kooperation mit dem Politecnico di Milano) Claudia Zanlungo: La cultura e la pratica della tutela e del restauro nella zona di occupazione sovietica (1945-49) e nella repubblica democratica tedesca (1949-89) e il destino degli edifici ecclesiastici distrutti durante la seconda guerra mondiale negli interventi di ricostruzione.

Abgeschlossene Masterarbeiten (Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung)

Kerstin Arnold: Schloß Weistropp, eine in ihrer Bedeutung bisher unerkannte Anlage. – Julia Baatz: Lamellendächer der Bauart Zollinger und Junker. – Markus Flade: Wassermühlen im Triebischtal, die Wiederentdeckung der über 500 Jahre alten Mühlenlandschaft in der Lommatzcher Pflege. – Kathrin Kempe: Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung von Denkmalen. Die historischen Holzbauten in Niesky. – Joanna Lorenz: Aneignungsprozesse bei Bahnhöfen der Moderne. Fallstudie zur Nutzung und Geschichte der Bahnhofsgebäude an der Bahnlinie Skwierzyna - Stare Bielice (Schwerin/Warthe - Altbeelitz). – Nikolai Müller und Christian Schneider: Umgang mit Gründerzeitquartieren. Fallstudien und vergleichende Ergebnisse in ausgewählten ostdeutschen Klein- und Mittelstädten. – Claudia Pohle: Amtslehngut Kaitz. Neue Perspektiven für die Zukunft. – Birgit von Rüdiger: Gestaltungsfibel für die Eigenheimsiedlung Briesnitz, Dresden. – Claudia Rüdiger: Industrie- und Hallenbauten aus Stampf- und Eisenbeton von 1880-1920 in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. – Katja Steigerwald: Vorbereitung der Unterschutzstellung der Altstadt von Wolgast als Denkmalschutzbereich. – Anna Stryszewska: Barrierefreier Tourismus für alle am Beispiel der Stadt Bad Schandau.

Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst und Kulturgut der Hochschule für Bildende Künste

Prof. Dr. Thomas Danzl ist seit 1.11.08 Leiter der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit. Seit WS 08 sind Dipl.-Rest. Sylvia Lenzner und Dipl.- Rest. Hagen Meschke Wiss. Mitarbeiter in dieser Fachklasse. Dipl.-Rest. Annemarie Huhn ist seit 1.5.09 Koordinatorin für das Naumburg Kolleg. Dozent für Maltechnik Gunter Jacob geht Ende SS 09 in Vorruhestand. Die Titel der Seminar- und Diplomarbeiten wurden bisher regelmäßig im Frühjahrsheft der Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung publiziert (Ende 2008). Deren Weiterführung im Internet ist bei www.encore-edu.org vorgesehen (European Network for Conservation Restoration Education). Vgl. auch www.hfbk-dresden.de.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herm in Kooperation mit FH Hildesheim) Alexandra Schieweck: Untersuchung des Emissionsverhaltens von Kunst- und Kulturgut sowie der Luftkonzentrationen von VOC/SVOC in Ausstellungsveritren. (Bei Prof. Schießl) Bettina Achsel: Kommentierte Übersetzung von Giovanni Secco Suardo, »Il manuale ragionato per la parte meccanica dell'arte del restauratore di dipinti« (1866) und »Il restauratore di dipinti« (1894). – Corinna Gramatke: Drei spanische maltechnische

Texte des Barock. Kommentierte Übersetzung der Passagen aus Vicente Carducho, *Diálogos de la pintura* (1633), Francisco Pacheco, *Arte de la pintura* (1649), und Antonio Palomino, *El museo pictórico y escala óptica* (1715-24).

(Bei Prof. Schießl und Prof. Schädler-Saub/Hildesheim) Stefanie Lindemeier: Studien zur Restaurierungsgeschichte mittelalterlicher Gewölbe- und Wandmaleien im Gebiet des heutigen Niedersachsen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haller) Anna Bonewitz: Untersuchungen zum hygrischen Verhalten von Leinwandgemälden unter bes. Berücksichtigung des Bildträgers. – Thomas Krämer: (Arbeitstitel) Originale und historische Finisse auf Werken der Gemädegalerie Alte Meister Kassel, Museumslandschaft Hessen Kassel. Schichtenaufbau, Schadensformen und -ursachen, Restaurierungsproblematik. – Wibke Neugebauer: Von Böcklin bis Kandinsky, maltechnische und naturwissenschaftliche Forschungen zur Temperamalerei in München zwischen ca. 1860 und 1914.

(Bei Prof. Herm in Kooperation mit FH Hildesheim) Andreas Buder: Charakterisierung der Oxidationskinetik von Triterpen-Naturharzen.

(Bei Prof. Schießl) Gabriele Schwartz: Die kirchlichen Werkstätten für Restaurierung in Erfurt 1951-2002. Ein Beitrag zur Geschichte der Restaurierung in Thüringen.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

PD Dr. Gabriele Genge hat den Ruf auf eine W 3-Professur für Kunstwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen erhalten. Dr. Stefanie Muhr (Wiss. Angestellte) wurde wegen Mutterschaft beurlaubt. Dr. Elisabeth Trux ist neue Wiss. Angestellte. Prof. Andrea von Hülsen-Esch hat im WS 09/10 ein Forschungsfreisemester. Dr. des. Nadine Müller wurde für ihre Dissertation mit dem »Paul-Clemen«-Preis ausgezeichnet. Mit der Taiwan Normal University wurde ein Kooperationsabkommen geschlossen. Im Masterstudiengang Kunstgeschichte wurde ein Schwerpunktprogramm »Kunstvermittlung« in Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät eingerichtet.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Nadine Müller: Selbstvermarktung von Künstlern der Düsseldorfer Malerschule und das Düsseldorfer Vermarktungssystem 1826-60.

(Bei Prof. Wiener) Ruth Riechert: Preisentwicklung und Marketing im Kunstmarkt des 21. Jh.s.

Abgeschlossene Magister- und Masterarbeiten

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Petra Becker: Stadtplanung im 20. Jh. am Beispiel von Mailand. – Inna Goudz: Die Entwicklung der Aschkenasischen Grab-

steinkunst im Zeitraum des 17. und 19. Jh.s am Beispiel des Jüdischen Friedhofs in Hamburg-Altona. – Sarah Jung: »Den Tod im Nacken«. Wendeköpfe, Gestalt und Funktion. – Eva Styn: Kostbare Kästchen, Elfenbein in sakraler und profaner Verwendung. – Andrea Wegener: Der sog. Liudgerkelch in der Schatzkammer der Propsteikirche St. Ludgerus in Werden.

(Bei Prof. Körner) Tiziana Cunsolo: Michelangelos Kunst im Spiegel der Druckgraphik. – Anna Hartnack: Das Bildnis des Alexander Sakharoff von Alexej von Jawlensky. – Mi Hwa Lee: Candida Höfer, Innenräume (unter bes. Berücksichtigung der Museumsfotografien). – Young Sook Loesch: Erwin Heerich. Der Werkprozess des Turms und der Vitrine auf der Museumsinsel Hombroich. – Nicole Potzel: Von Gunter Watzdorf zu Günther Uecker und zurück. Eine Spurensuche zu einem Nagelobjekt im Deutschen Drahtmuseum (Altena). – Elly Tsoutsias: Josef Thorak. Nationalsozialistische Skulptur und Antikenrezeption.

(Bei JP Schweizer) Jessica Edenhofer: Das Reiterstandbild Johann Wilhelms. Pferdedarstellungen um 1700 als künstlerisches Problem im Vergleich.

(Bei Prof. Wiener) Roozbeh Golestani: Die Willibrordikirche in Wesel. – Thomas Jeske: Die Kathedrale von Coutances. – Linda Nikolova: Mudéjar. Transkulturalität zwischen kunsthistorischem Konflikt und historischer Kunstproduktion am Beispiel von Teruel. – Nicole Patyk: Studien zur Baugeschichte und Ausstattung der Benediktiner-Klosterkirche in Wahlstatt. – Linda Walther: Die weiblichen Aktfiguren im Werk von Thomas Schütte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Inna Goudz: (Arbeitstitel) Jüdische Künstler im Deutschen Expressionismus. – Kai Hohenfeld: (Arbeitstitel) Der Paragone und die spätmittelalterliche Elfenbeinkunst. – Susanne Kalf: (Arbeitstitel) Altersstufen und Lebensmodelle. Kulturtransfer und Anverwandlung eines Lebenskonzepts in der fernöstlichen Malerei der Edo-Zeit. – Lisa Spanier: Die Vermittlung mittelalterlicher Ästhetik. Museumspädagogische Konzepte für mittelalterliche Sammlungen. – Nina Ulrich: (Arbeitstitel) Giandomenico Tiepolo und seine Zeit. Komik und Gesellschaftssatire.

(Bei Prof. Körner) Sonja Geurts: (geändert) Ästhetik und Wissenschaft im Spannungsfeld. Zum Verhältnis von Gartenkunst und Botanik am Beispiel des Landschaftsgartens in Deutschland im 18. und 19. Jh. – Bernhard Jansen: »Fotografiearchitektur«. Architektur für Kulissen in der zeitgenössischen Fotografie. – Henrike Röchling: Ein Grabmal für Gottlieb Biedermaier? Die Entwicklung des Grabmonuments im Deutschen Bund. – Jasmin Schöne: Bäuerliches Leben in der Druckgraphik der Schule von Barbizon. – Andreas Schroyen: Der Künstler Arthur Kampf (1864-1950). Leben und Werk mit *Cœuvrekatalog*. – Sabine Schroyen: Der »Malkasten« in Düsseldorf. Eine institutionsgeschichtliche Untersuchung. – Verena Vormweg: Ludwig Richter und die Märchenillustration im 19. Jh.

(Bei Prof. Wiener) Erdogan Aksu: Der Architekt Hans Hansen. – Jasper Hallmanns: Die Kathedrale von Lincoln. Geschichte, Ornament, Produktion. – Thomas Kuhn: Das Galeristen- und Forscherehepaar Ann und Jürgen Wilde und die künstlerische Fotografie.

FB Kunstbezogene Wissenschaften der Kunstakademie
Seit 1.4.08 Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Guido Reuter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bering) Karina Pauls: Erlebte Räume im Alltag und in der Kunst von Rachel Whiteread und Gregor Schneider.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bering) Pia Wojtyś: »Kunst macht sichtbar.« Untersuchung des Sehens von Kunstwerken am Beispiel von Gerhard Richters Fensterbildern.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Vom 1.4.09-31.3.10 Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. habil. Kerstin Merkel und Dr. Eva Wattolik vertretungsweise für Dr. Karin Leonhard. Ab 1.10.09 bis 30.9.10. Wiss. Mitarbeiterin: Pia Rudolph M.A. (befristete Halbtagsstelle)

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Zimmermann) Pia Rudolph: Buchkunst im Zeitalter des Medienwandels. Die deutschsprachigen Bibelcodices der Henfflin-Werkstatt vor dem Hintergrund der spätmittelalterlichen Ikonographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zimmermann) Aysegül Cihangir: Das Osmanische Reich in den westlichen Bildmedien des 19. Jh.s. – Anna Monusova: Die Ausbildung russischer Künstler in Frankreich und in Deutschland, 1850-1917 (Cotutelle mit Prof. Dr. Philippe Dagen, Université de Paris I Panthéon-Sorbonne). – Vivien Rathjen: Objekt als Bild, Bild als Objekt. Untersuchung zu Fläche und Raum in der Kunsttheorie vom späten 19. zum frühen 20. Jh. – Pia Rudolph: Medienwandel, Medienwechsel. Zur Buchillustration der frühen Neuzeit. – Elisabeth Vroemen: Die Rezeption Caspar David Friedrichs in den skandinavischen Ländern und in Frankreich im 19. Jh. (Cotutelle mit Prof. Dr. Ségolène LeMen, Université de Paris Ouest Nanterre La Défense).

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

PD Dr. Christian Hecht wurde zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Dunja Schneider: Worträume. Studien zur Funktion von Typographie in installativen Werken von der Conceptual Art bis heute.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dickel) Laurence Baradat: Tempel der Mode im heutigen Tokio. – Ulrich Blanché: Banksy, ein Vertreter der Street Art. – Mihaela Chiriac: Ion Grigorescu. Dialog mit Ceausescu. – Christiane Ernst: Adolf Schinnerer (1876-1949). Das malerische Frühwerk im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. – Nadja Gebhardt: Michel Majerus' Bildaufbereitungs- und Sinnmaschine. Studien zu Kunst und Medien. – Kay Mandrik: Das große Rasenstück. Zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum. Ein Fußballkunst-Projekt zur Weltmeisterschaft 2006 in Nürnberg. – Sarah Wittig: Eigentümliche Bildräume. Interieurmalerei von Matthias Weischer.

(Bei Prof. Hecht) Chulpan Zakirova: Max Beckmanns »Junge Männer am Meer« im Spiegel der zeitgenössischen Kunstkritik (bis 1933).

(Bei Prof. Möseneder) Christin Fischer: Die Barockisierung der Klosterkirche Neuzelle. – Melanie Grathwohl: Hans Sebald Behams »Die zwölf Monate« oder das »Bauernfest«. – Sarah Haskamp: Die »Geburt der Venus« von Botticelli, Studien zur Rezeption. – Vanessa Plodeck: Gebaute Skulptur, plastische Architektur. Die Synthese zweier Kunstgattungen Anfang des 20. Jh.s. – Anne Schmelzle: Das Fürstlich Hohenzollerische Museum in Sigmaringen.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Franziska Köhler: Die ehem. Kgl. Filialgemäldegalerie in der Erlanger Orangerie (1906-36). Rekonstruktion und virtuelle Präsentation. – Sabine Tiedtke: Der Goldschmied Friedrich Hillebrandt (tätig 1580-1608).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Ulrich Blanché: Street Art und Sotheby's. Profilierungsstrategien am Beispiel von Banksy und Damien Hirst. – Vanessa Krout: Elisabeth Thompson, Lady Butler. Eine Schlachtenmalerin des 19. Jh.s. Das Bild des Krieges aus weiblicher Sicht? – Bärbel Lano: Die Laura-Darstellung in der Bildenden Kunst und ihr Einfluß auf das Geliebtenporträt des 19. und 20. Jh.s. – Daniela Uher: Jiří Kolář und der Prager Frühling 1968.

(Bei Prof. Möseneder) Kerstin Woitas: (Arbeitstitel) Franz August Palme.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Benedicta Feraudi: (Arbeitstitel) Die illustrierten Melusine-Drucke der Frühneuzeit. – Peggy Große: Nicolas Neufchatel. Studien zu Leben und Werk. – Judith Venjakob: Die Symbolik des Hexenfluges in der frühneuzeitlichen Druckgraphik. Zur Entstehung und Rezeption eines Bildmotivs. – Sigrid Zilm: (Arbeitstitel) Der »Schöne Brunnen« in Nürnberg.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Prof. Dr. Carola Jäggi hat vom 1.10.09 - 30.9.10 die Richard-Krautheimer-Proffessur an der Bibliotheca Hertziana in Rom inne und wird von PD Dr. Manfred Luchterhandt (Münster) vertreten. Dr. Ute Versteegen hat vom 15.5.09-31.10.10 ein Habilitationsstipendium und wird von Sebastian Watta M.A. vertreten.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jäggi) Sebastian Mickisch: Kraftshof und die sog. Wehrkirchen im Umland von Nürnberg. – Jacqueline Sturm: Die Tetrakonchenkirche von Seleukia Pieria. Baugeschichte und Funktion.

(Bei Prof. Sörries) Regine Bleckmann: Die »Jonah Marbles« in Cleveland in ihrer Forschungsgeschichte und Bedeutung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jäggi) Sebastian Watta: Sakrale Zonen im frühen Kirchenbau des Nahen Ostens. Zum Kommunikationspotential von Bodenmosaiken für die Schaffung heiliger Räume.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut, FB 9, der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Institut und Kunstbibliothek ziehen im September 2009 auf den Campus Bockenheim um. Die neue Adresse lautet: Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main, Postanschrift: 60054 Frankfurt am Main. Die Räume des Institutes befinden sich in der zweiten und dritten Etage des Gebäudes.

Prof. Dr. Hans Aurenhammer hat zum 1.11.08 die Professur mit dem Schwerpunkt »Italienische Renaissance« angetreten. Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.4.09 Dr. Kathrin Müller. Ingrid Melcher ist zum 31.12.08 in Ruhestand getreten, neue Leiterin der Kunstbibliothek ist Susanne Olms. PD Dr. Henry Keazor hat zum 1.10.08 den Ruf auf eine Professur an der Universität Saarbrücken angenommen. PD Dr. Peter Schmidt ist seit dem 15.2.09 Wiss. Mitarbeiter in der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Mitarbeiter im DFG-Projekt »Sandrarths ‚Teutsche Academie‘ (1675-80) und seine ikonographischen Schriften: Die Verfügbarmachung eines zentralen Quellentextes des 17. Jh.s im Internet«: Carsten Blüm M.A., Julia Kleinbeck M.A., Carolin Ott M.A., Christina Posselt M.A., Saskia Schäfer M.A., Thorsten Wübena M.A. Dr. Kilian Heck und Dr. Peter Schmidt haben sich habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Christian M. Geyer: Der Sinn für Kunst. Die Skulpturen Antonio Canovas für München (1799-1830). – Regine Heß: Emotionen und Werk. Zur Psychologie der Architektur von Peter Zumthor, Daniel Libeskind

und Lars Spuybroeck. – Silke Rommelfanger: Mein Zuhause ist mein Exil. Das Leben und Werk des deutsch-jüdischen Malers Arie Goral. – Dagmar Schmengler: Die Masken von Reims, zur Genese negativer Ausdrucksformen zwischen Tradition und Innovation. – Lilli Weissweiler: Die Ausstellungen futuristischer Malerei von 1911-13. Vorgeschichte, Konzept, Rezeption.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Christine Euler: Die Selbstbildnisse von Alfred Kubin. – Gabriele Frickenschmidt: Wege weiblicher Amateurkunst um 1800 am Beispiel der »professionellen Dilettantin«. – Stefanie Glomp: Antike und Christumtum im pädagogischen Raum. – Saskia-Donata Jung: Die Rückkehr der farbigen Wände ins Museum. – Hilja Liina Kempainen: Das Altarretabel in der Kirche von Kirch-Brombach. – Bergby Krägefsky: Carl Duisberg. Die Porträts. Zeugnisse des Aufstiegs vom Chemiker zum Wirtschaftsführer. – Sabrina Malec: Adam Elsheimer, »Die Flucht nach Ägypten«. – Ute Mannhardt: Balthasar Denner. Die Studienköpfe alter Frauen und Männer. – Manuela Messerschmidt: Das Porträt im Deutschland der 1920er Jahre. Eine Mediendiskussion. – Ulrike Pohl: Tendenzen und Entwicklungen zur Art Cologne aus Sicht der Presse. – Anselm Rau: ... et in carne signorum impressit effigiem ... Das Konzept vom Aufstieg der Seele zu Gott und die Stigmatisation des Franziskus. – Nina Sonntag: Raumtheater. Adolphe Appias theaterästhetische Konzeption in Hellerau. – Stephanie Stroh: Die enzyklopädischen Schau-Bilder Pieter Bruegels d. Ä. – Sigrun Wodke-Bader: Time Exposed. Medienreflexion in Hiroshi Sugimotos fotografischen Serien.

Neu begonnene Dissertationen

Berenike Berentzen: (Arbeitstitel) Pseudorealismus und die Rhetorik der Affektdarstellung. Studien zum bildhauerischen Werk des Nicolaus Hagenower. – Stefanie Cossalter: (Arbeitstitel) Selbstinszenierung und Herrschaftsrepräsentation der Republik Venedig im 16. Jh. Die Ausmalung der Sala del Collegio von Paolo Veronese. – Helga Anna Demetz: (Arbeitstitel) Der Ceausescu-Palast in Bukarest. – Christina Euler: Die Selbstbildnisse Alfred Kubins. – Gabriele Frickenschmidt: (Arbeitstitel) »Woman and Wit«, weibliche Kodierungen bildkünstlerischer Erfindungen im Werk britischer Dilettantinnen der Zeit um 1800. – Stefanie Glomp: Die Ausschmückung von Bauten des höheren Schulwesens in Deutschland zwischen 1871 und 1914. – Michaela Gugeler: (Arbeitstitel) Hans Thoma. Ein ungeschriebenes Kapitel der deutschen Malerei des ausgehenden 19. Jh.s. – Jürgen Hörting: (Arbeitstitel) Die Sakralbauten von Werner W. Neumann. – Hilja Kempainen: (Arbeitstitel) Spätgotische Schnitzaltäre am Mittelrhein 1450-1530. – Bergby Krägefsky: Unternehmer und Kunst. Das Wirtschaftsbürgertum und sein Umgang mit Kunst zwischen 1871 und 1933. – Martina Linnemann: Artistendarstellung im deutschen

Expressionismus. – Anselm Rau: Meditationsfiguren als emotionale Bereitung. Die Vita Francisci und die Stigmatisation als Modell des Aufstiegs. Von der imitatio passionis Christi zu einer imitatio Francisci? – Barbara Schmachtenberg: (Arbeitstitel) Das Bildprogramm der ‚Galerie d’Ulysse‘ (Fontainebleau) in seinem gesellschaftlichen Kontext. – Ferdinand Schlüsler: (Arbeitstitel) Raumdarstellungen im Wandel. Die Abbildung des großbürgerlichen / aristokratischen Innenraums im Wandel vom Zimmeraquarell zur frühen Innenraum-Fotografie. – Nina Sonntag: Der illusionierte Raum. Eine Untersuchung zur Psychologie des Raumes in Architektur und Theater um 1900. – Sebastian Steinhäuser: (Arbeitstitel) Von Geschwindigkeitsrausch und ruhendem Verkehr. Kunst- und Kulturgeschichte des Automobils im 20. Jh. – Lil Helle Thomas: (Arbeitstitel) Josef Hoffmann und Adolf Loos. Zwei Varianten einer »Wiener Moderne« und ihre europäische Rezeption. – Fabian Wolf: Die Geburt Christi in der niederländischen Malerei des 15. Jh.s. Wechselbeziehungen zwischen Visionen, Text und Bild von der Brigitten-Vision bis zum Ende der Mystik. – Silvia Wolf-Möhn: »Kunst ist Natur gefiltert durch Kunst ...«. Anton Bruder (1898-1983), Maler, Graphiker und Lehrer zwischen Prag, Dresden und Franken.

FRANKFURT AN DER ODER

Europa-Universität Viadrina / Collegium Polonicum in Slubice. Studiengang »Schutz europäischer Kulturgüter«

SS 09 Berufung von Prof. Dr.-Ing. Paul Zalewski M.A. zum Professor für Denkmalkunde und Studiengangsleitung Masterstudiengang »Schutz Europäischer Kulturgüter«. Aktuelles unter: <http://www.denkmalpflege-viadrina.de>

Abgeschlossene Masterarbeiten

Arthur de Ganay: Das Planwerk Innenstadt von Berlin. – Elke Glas: Das Brauhaus in Gartow. – Sarah Laubenstein: Kultur- und baugeschichtliche Vergleichbarkeit von jüdisch-mittelalterlichen Ritualbauten in Erfurt mit analogen Stätten in Mitteleuropa. Prüfung von Antragsstrategien als UNESCO-Weltkulturerbe. – Maciej Marzec: Arbeitersiedlung Nikiszowiec in Katowice, qualitativer Wohnraum oder Freiluftmuseum? – Wiebke Nelsen: Graffiti versus Denkmal?! Möglichkeiten der Prävention im urbanen Raum. Entstehung, Diskussion, Handlungsstrategien am Beispiel der Stadt Berlin. – Katharina Renner: Bauen im Bestand. Chancen und Risiken für deutsche Architekturbüros in Polen. – Anne Saure: Kulturelles Erbe in der DDR, die Diskussion um den Wiederaufbau des Alten Museums in den 1950er Jahren. – Ricarda Schmidt: UNESCO-Welterbe Orkhon-Tal (Mongolei). Perspektiven einer dynamischen Kulturlandschaft im Zeitalter der Globalisierung. – Christian Schreiber: Anspruch und Wirklichkeit des sächsischen Denkmalschutzes von den

Anfängen bis heute, eine kritische Reflexion. – Daniel Werner: Das freie Geleit im internationalen Kulturgütertausch, eine vergleichende Betrachtung bestehender Regelungen.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Dr. Bernhard Laule, Leiter des Referats für Denkmalpflege in Freiburg, wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet, Bonn) Ingo Maerker: John Baldessaris Arbeiten aus den 60er und 70er Jahren als Modell einer kritischen Selbstbefragung der Kunst. Eine Untersuchung der Rolle der Conceptual Art für den Paradigmenwechsel zur Postmoderne.

(Bei Prof. Prater) Hans Heinrich Seifert: Die Ausstattungsprogramme von Klosterbibliotheken im ausgehenden 18. Jh. in Süddeutschland am Beispiel von Roggenburg, Amorbach und Ochsenhausen. – Kathrin Wranek: Der geschene Blick. Über das bildimmanente Sehverhalten in der holländischen Malerei des 17. Jh.s. (Bei Prof. Schlink) Tobias Lander: »Coca-Cola und Co.« Die Dingwelt der Pop Art und die Möglichkeiten der ikonologischen Interpretation.

(Bei Prof. Stopfel) Ulrike Kalbaum: Romanische Türstürze und Tympana in Südwestdeutschland. Studien zu ihrer Form, Funktion und Ikonographie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hubert) Anna Franziska Blessing: Die Reiterstandbilder des Alessandro und Ranuccio Farnese in Piacenza von Francesco Mochi. Die Darstellung und Symbolik des Pferdes im barocken Reiterdenkmal. – Fabian Huber: Die ‚Minerva‘ von Pierre-Charles Simart. Materialität, Farbigkeit und Antikenrekonstruktion. – Julia Jost: Die Cappella di Teodelinda im Dom S. Giovanni Battista in Monza. Eine ikonologische Studie. – Martha Margarethe Konziella: Zum Attribut der Nacktheit bei christlichen Allegorien des Spätmittelalters. Giovanni Pisanos Kardinaltugend Temperantia an der Pisaner Domkanzel. – Agnese Quadri: Der Chor der ehem. Benediktinerabteikirche S. Antimo in der Toskana. Studien zu Chorungängen mit Radialkapellen im 11. und 12. Jh. – Lea Rickert: Die Freiburger Staderweiterungen Rieselfeld und Vauban in historischer Einordnung und im Vergleich. Städtebauliche Leitbilder und ihre Auswirkungen auf die Architektur. – Thorsten Schmidt: Mehr als ‚traute Häuslichkeit‘. Zur Bedeutung von Interieurbildern in der 1. Hälfte des 19. Jh.s, ausgehend von Georg Friedrich Kersting (1785-1847).

(Bei Prof. Janhsen) Diana Adamovic: Jacques Louis David. Les Sabines 1794-99. Das Verhältnis von stilistischem Wandel und politischer Reflexion. – Sabine

Becker: Maskeraden und Rollenspiele in Videoarbeiten von Rosemarie Trockel. – Laure Caregari: ‚Weit weg von Arkadien ...‘ Kunsträume in stillgelegten Industrieanlagen. – Marina Culjak: ‚Die Erschießung von Torrijos und seinen Kameraden am Strand von Málaga‘ (1887/88) von Antonio Gisbert Pérez. – Anna Deninotti: Rachel Whiteread, Bodenplastik. Die Materialisierung der Leere und die Fossilisation der Vergangenheit. – Felizitas Diering: Erwin Wurm. One Minute Sculptures. – Fiona Hesse: Aspekte des Kindlichen in Jeff Koons’ Werkreihe ‚Celebration‘. – Corinna Köhler: Kinder als Motiv in der Porträtfotografie. Fotografische Kinderportraits am Beispiel der Serie ‚sich erinnern‘ von Zoltán Jókay. – Sonja Ilinka Kukolj: Die photographischen Selbstbildnisse bei Edvard Munch. – Anne Cecile Prinz: Stephan Balkenhol. Werkanalyse und kritische Darstellung der Rezeption seines Kunstschaffens. – Marie-Christin Severin: Der Betrachter bei Fluxus und davon abhängiger Kunst. – Marcin Szymid: Untersuchungen zum fotografischen Werk von Andreas Gursky. – Jasmin Wegner: Schmerz und Autoaggression in den Werken ausgesuchter Aktionskünstlerinnen.

(Bei Prof. Prater) Kathrin Eberhardt: Das von Engeln gebrachte Bild. Herkunft und Entwicklung bis zur Blütezeit im Barock. – Christina Francz: Die Lesende in der französischen Malerei des 18. Jhs. – Daniela Schimmel: Lorenzo Lotto, Aspekte der Zeitlichkeit in seinen Bildnissen. – Jutta Cornelia Weiss: Adolf Loos als Erzieher. ‚... der die Welt von überflüssiger Arbeit befreite!‘. – Nina Welsch: Komik und Kritik bei Carl Spitzweg. – Ling Yuan: Abstraktion und Transition in Georgia O’Keeffes Gemälden.

(Bei PD Stephan) Rosa Furtmann: Das offizielle Bild der Julirevolution im Salon von 1831. Über die Schwierigkeit, ein erfolgreiches Geschichtsbild einer Revolution zu schaffen. – Kathrin Krause: Cornelis Cort (1533/36-1578). Zwischen Reproduktion und Interpretation. – Fabian Wolf: Maria Steinbach. Studien zum Bildprogramm einer spätbarocken Wallfahrtskirche.

(Bei Prof. Wischermann) Tamara Klemm: Die Farbverglasung der St. Martha-Kirche in Nürnberg. Überlegungen zum ursprünglichen Chorprogramm. – Ines Stadie: Das Vasamonument im Dom von Uppsala von Willem Boy (1520-92). Studien zur skandinavischen Grabmalkunst im 16. Jh. – Claudia Udris: Das Grand Théâtre in Genf (1875-79), Studien zu Bau und Ausstattung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubert) Daniel Rakovsky: La Double-face, un archétype moderne? Symétrie et asymétrie du visage dans la peinture de la Renaissance européenne. – Lydia Rosia Dorn: (Arbeitstitel) Studien zu Diplomatenporträts der Frühen Neuzeit. – Sybille Schneiders: Bischofs- und Abtsstäbe des 6.-10. Jhs auf dem Kontinent und in Irland. Chronologie, Herkunft, Symbolik und Besitzer. – Tamara Tolnai: Zur Selbstinszenierung

geistlicher Eliten der italienischen Frührenaissance innerhalb und außerhalb Roms. Die Kunstpatronage der Familie Roverella.

(Bei Prof. Janhsen) Laura Rodrigues: Die Rezeption Frida Kahlos in Deutschland. – Sören Schmelting: (geändert, Arbeitstitel) Harald Szeemann.

(Bei Prof. Wischermann) Tamara Klemm: Eucharistische Darstellungen in der Glasmalerei deutschsprachiger Länder. – Katharina Schumann: Die Museumsbauten von Gigon/Guyer. Studien zur zeitgenössischen Museumsarchitektur in der Schweiz. – Ines Stadie: Die Grabdenkmäler der Vasa im 16. und 17. Jh. – Claudia Udris: Museumsbauten des 19. und frühen 20. Jhs in der Schweiz.

GIESSEN

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

PD Dr. Sigrid Ruby hat im SS 09 die Professur für die Kunstgeschichte des 20. Jhs in Marburg vertreten, sie wird im WS 09/10 und im SS 10 von Dr. Scott Budzynski vertreten. Dr. Markus Späth ist ab 1.11.08 Dilthey-Fellow der VolkswagenStiftung mit seinem Forschungsprojekt ‚Identitätsstiftung und Repräsentation. Korporative Spiegelbilder im Spätmittelalter‘ (am Institut assoziiert). Saskia Hennig von Lange ist Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Baumgartner) Sabine Heinke: Das Werk Bernhard Heisigs nach dem Systemwechsel von 1989 am Beispiel seiner Bilder zu Geschichte und Gesellschaft. – Mischa Steidl: Das ‚Dritte Rom‘. Zerstörung und Konstruktion von Geschichte im Dienst nationaler Erinnerung, 1870-1950.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Maria Geberlein: Die Walpurgiskirche zu Alsfeld. Baubeschreibung, Baugeschichte, architekturgeschichtliche Einordnung, Bedeutung.

(Bei Prof. Tammen) Ruth-Maria Adam: Die Musterbücher der Elaine Reichek. – Birgitt Nöske: Chormantelschließen des Mittelalters.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Birgit Landvogt: Die Entwicklung des Frauenbildes im Werk Anselm Feuerbachs.

Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität

Seit 1.10.09 ist Sylvia Metz M.A. Wiss. Mitarbeiterin an der Professur für Kunstgeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hattendorff) Sylvia Metz: (Arbeitstitel) Schwarz und Weiß im Abstrakten Expressionismus. Bilder zwischen subjektivem Ausdruck und objektiver Form.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schnell) Egon Grund: Canaletto's Veduten als Wirklichkeitskonstruktionen, unter bes. Berücksichtigung der Frage: Benutzung der camera obscura? – Sabine Muschler: Künstler als Museumsgründer. Personalmuseen für bildende Kunst in Deutschland. – Renate Schrodi-Grimm: Die Selbstmörderin als Tugendheldin, ein frühneuzeitliches Bildmotiv und seine Rezeptionsgeschichte.

(Bei Prof. Warncke) Britta Szidzik: Verhüllung als Kunst im 20. Jh. – Carsten Voss: Kunsthandwerk mit asiatischem Dekor in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. Ein Beitrag zur Chinamode des Barock.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Noll) Friderike Baum: Die Stadt New York in der Photographie von Alfred Stieglitz. – Kim Nina Ehle: Das Hochaltarretabel der St. Marienkirche in Göttingen. – Tatjana Hinz: Die neoprimitivistische Schaffensphase im Werk von Natalia Gontcharova. – Jessica Korschanski: Jan Miense Molenaers ‚Ungleiche Liebe (Bauernküche)‘. Stilistische, ikonographische und technologische Untersuchungen des Bildes in der Kunstsammlung der Universität Göttingen. – Diana Steinbach: Das Grabmal des Grafen Alexander von der Mark von Johann Gottfried Schadow.

(Bei Prof. Schnell) Ruth Sandforth: Jenny Holzers Kunstprojekt ‚Lustmord‘ von 1993. – Sophie Sima: Johann Gottfried Schadows Luther-Denkmal in Wittenberg.

(Bei PD Scholl) Olga Jürgens: Das Waldmotiv bei Arnold Böcklin. Untersuchung der künstlerischen Entwicklung des Malers anhand der ‚Mondscheinlandschaft mit Ruine‘ und des ‚Heiligen Hains‘. – Morea Kuhlmann: Die Bethlehemkirche in Hannover-Linden von Karl Mohrmann. Ein neuromanischer Bau im Kontext historischer Mittelalterrezeption und protestantischer Kirchenbaukonzepte zu Beginn des 20. Jh.s. – Britta Lehradt: Zur Skulptur im Landschaftsgarten am Beispiel des Gartenreichs Dessau-Wörlitz. – Iris Manso: Gott dem Erlöser und den Gottesdiensten der Reformierten gewidmet 1753. Die spätbarocke Evangelisch-Reformierte Kirche in Göttingen.

(Bei Prof. Warncke) Johanna Adam: Environment als Kunstform. – Daphne Andersch: Antoni Tàpies. Ein Künstler unter Franco. – Linda Eggers: Altarleuchter der Romanik. – Susanne Randhage: Die Präraffaeliten und die romantische Malerei.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schnell) Inke Beckmann: Essen und Trinken als Bild und »Realität«.

(Bei PD Scholl) Gwendolin Kremer: (Arbeitstitel) Zum Problem der Generation in der deutsch-deutschen Kunstgeschichte nach 1945.

(Bei Prof. Warncke) Thorsten Henke: Friedrich Culemann (1811-86), ein hannoverscher Sammler und seine Sammlung.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der E.-M.-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor: Prof. Kü. Michael Soltau. Stellvertreter: Prof. Kü. Ulrich Puritz. Vertretung des Lehrstuhls Kunstgeschichte: PD Dr. Ulrich Fürst. Vertretung des Lehrstuhls Neuere Kunstgeschichte: PD Dr. Ulrike Seeger. Prof. Dr. em. phil. habil. Bernfried Lichtnau.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Hela Baudis: Rudolph Suhlrandt (1781-1862), Grenzgänger zwischen Klassizismus und Biedermeier. Leben und Werk eines deutschen Hofmalers und Porträtisten des Bürgertums. – Katrin Becker: Kunsthistorische Studien zur Fotografie in Mecklenburg zwischen 1918 und 1945.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Fürst) Sven Clausen: Das Kunstwerk als Abbild kosmischer Ordnung. Die theosophische Ästhetik J. L. M. Lauwericks und ihre Umsetzung in der Architektur. – Rita Sauer: Bildung durch Anschauung. Die Vielseitigkeit des akademischen Zeichenmeisters Johann Gottfried Quistrop (1755-1835).

(Bei Prof. Lichtnau) Andrea Hildebrandt: Zwischen Traditionalismus und Innovation in der Bildenden Kunst im Nordosten Deutschlands, kulturhistorische Untersuchungen zur Entwicklung der Malerei und Graphik im ehem. Bezirk Neubrandenburg zwischen 1975 und der Gegenwart. – Dinah Nagel: Die architektonische Dramaturgie der Illusion. Kunsthistorische Untersuchungen zur Entwicklung der Kinoarchitektur in Gesamt-Berlin zwischen 1950 und Ende der 1970er Jahre. – Marlen Nehmer: Herbert Hensky (1910-2005), ein Bildreporter zwischen Parteauftrag und persönlichen Interessen. Kunsthistorische und kunstpädagogische Auseinandersetzung mit dem Leben und vielschichtigen Werk des DDR-Fotografen. – Grit Noack: Das Greifswalder Volkshaus. Wiederbelebung eines Wahrzeichens der Hanse- und Universitätsstadt. Kunsthistorische Untersuchung zur Baugeschichte des Volkshauses, seinen Funktionen und den aktuellen Wiederherstellungs-/Nutzungskonzeptionen. – Claudia Schmidt: Künstlerkolonien in Norddeutschland und Schweden um 1900, eine vergleichende Studie zur Landschaftsmalerei zweier benachbarter Kulturräume. – Jessica Schneider: Die künstlerische »Evolution« des Hasen, eine kunsthistorische Untersuchung der Bedeutungswandlungen des Motivs in der europäischen Bildenden Kunst der Neuzeit.

(Bei Dr. Lissok) Claudia Hain: Das Gut Parow bei Stralsund. Die architektonische Ausgestaltung in der

Neuzeit. Ein Beitrag zur Geschichte der Architektur des Historismus in Vorpommern. – Judith Peschel: Die Bauten der katholischen Gemeinde zu Nauen, ein Beispiel für historischen Kirchenbau der katholischen Diaspora in Preußen. – Eileen Scheier: Das Herrenhaus Varchentin bei Waren-Müritz als exemplarisches Werk der Tudorgotik. Eine architekturgeschichtliche Analyse und Standortbestimmung.

(Bei Prof. Müller) Christian Nille: Die Kathedrale als Funktionsraum. Grundlegungen am Beispiel der Reimser Kathedrale.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Silke Schönfelder: Das Wirken Charles Rennie Mackintosh und der »School of Glasgow« für die Herausbildung eines neuen Designs, unter bes. Berücksichtigung der Innenarchitektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Ulrike Brinkmann: Der Mensch in der dänischen Graphik nach dem Zweiten Weltkrieg. Dan Sterup-Hansen, Svend Wiig Hansen, Palle Nielsen. – Birthe Dobroczyk: Selbstwahrnehmung und Menschenbild in der Malerei der späten DDR und ihr Weiterwirken in der Nachwendzeit, exemplarisch am Werk des Malers Oskar Manigk untersucht. – Claudia Schmidt: Beziehungen zwischen deutschen und schwedischen Künstlern im Zeitraum von 1900-39. – Derlef Witt: Max Uecker, Leben und Werk eines Pommerischen Bildschnitzers im 20. Jh.

(Bei PD Vogel) Kevin Kandt: (Arbeitstitel) Studien zu den Grabmonumenten von Andreas Schlüter in Polen und Deutschland.

Victor-Schultze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der kirchlichen Kunst der E.-M.-Arndt-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Altripp) Anne Schürmann: (Arbeitstitel) Die Umnutzung heidnischer Kultbauten durch Christen im spätantiken Ägypten.

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Frank Laska: Die Glasmalereien der Werkstatt Ferdinand Müller (Quedlinburg) von ihrer Gründung bis zum Jahr 1914. – Sabine Meinel: Karl Völker. Leben und Werk.

(Bei PD Helten) Katharina Heider: Vom Institut für künstlerische Werkgestaltung zur Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle-Burg Giebichenstein. Die Burg Giebichenstein in Halle/Saale von 1945-58.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Helten) Jessica Keil: Der Fensterzyklus von Georg Meistermann in der Sepultur des Würzburger Kiliansdoms. – Franka Krätsch: Die evangelischen Kirchenbauten des 19. Jh.s in Halle an der Saale.

(Bei Prof. Peters) Martin Hartung: Die Maske im Werk von Arnulf Rainer. Zu den Totenmasken-Überarbeitungen. – Franziska Litzmann: John Boormans Excalibur (USA/GB, 1981). Eine kunsthistorische Untersuchung zum Verhältnis von Film und Kunst. – Steffi Mund: Siedlungsbauten der Weimarer Republik in Halle/Saale. – Anna-Luise Sonnenberg: Artangel, eine Kunstagentur. Ein alternatives Konzept im »Betriebssystem Kunst«. – Kathrin Susann Tobias: Die Reduzierung der Form. Ronald Bladen und die Minimal Art.

(Bei Prof. Wiemers) Sven Pabstmann: Die Bildhauer Hans Friedemann d. Ä. und Israel von der Milla. Eine Untersuchung zur Grabplastik des späten 16. Jh.s in Thüringen. – Katrin Reinicke: Der Taufstein der Thomaskirche zu Leipzig. Ikonographische Erschließung seines Bildprogramms.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei PD Helten) Robert Kießig: Das schöpferische Element in der Denkmalpflege der Gegenwart am Beispiel der Moritzburg Halle, des Luthergeburtshausensembles in Eisleben und des Kunstmuseums Kolumba in Köln. – Hendrik Leonhardt: Der Marstall zu Wörlitz. Baubeschreibung, Baugeschichte, architekturhistorische Einordnung und denkmalpflegerische Zielstellung. – Thomas Methan: Das Küchengebäude der Königlich Sächsischen Pflegeanstalt Arnsdorf. Baugeschichte, Bestandsaufnahme, Erhaltungs- und Nutzungsperspektiven. – Eva Pissors und Romy Langner: Das Obertor in Lauche. Baugeschichte und Dokumentation einer spätmittelalterlichen Vorbefestigung im Saale-Unstrut-Gebiet.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Helten) Dorothea Hornemann: Architekturen der Arbeit im Halleschen und Herrnhuter Pietismus im 18. Jh. – Katharina Lippold-Andrae: Die mittelalterlichen Pfarrkirchen der Hansestadt Gardelegen und deren Ausstattungsprogramme. – Katja Pürschel: Die kirchlichen Ausstattungsensembles des Altkreises Wittenberg vom Mittelalter bis 1650.

(Bei Prof. Peters) Linda Karohl: (Arbeitstitel) Alois J. Schardt (1889-1955). Eine kritische intellektuelle Biographie. – Doreen Pöschl: Egon Schiele. Über seine Selbstreflexion in seinen Selbstportraits.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

PD Dr. Gerrit Walczak (Bürgerkünstler: Künstler, Staat und Öffentlichkeit im Paris der Aufklärung und der Revolution) und PD Dr. Hendrik Ziegler (Sol cave! Hüte dich Sonne! Herrschaftsbilder Ludwigs XIV. in

der Kritik) haben sich habilitiert. Neue Wiss. Mitarbeiter sind seit September 2008 Dr. Gia Toussaint, seit Januar 2009 Regine Gerhardt M.A.

PD Ziegler hat von Januar bis April 2009 eine Gastprofessur an der Université Michel de Montaigne Bordeaux 3 wahrgenommen. Eine Vertretungsprofessur haben wahrgenommen: Dr. Bettina Uppenkamp im WS 08/09 und Dr. Karin Gludovatz im SS 09. Im SS 09 hat Prof. Dr. Pascal Bertrand, Bordeaux, eine Gastprofessur wahrgenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

Kirsten Einfeldt: Landschaft, Material und nationale Identität. Kunst im öffentlichen Raum in Mexiko (1950-84). – Julia Friedrich: Grau ohne Grund. Gerhard Richters Monochromien als Herausforderung der künstlerischen Avantgarde. – Erika Grünwald: Die Kunstgeschichte der Kirchenpädagogik. – Susanne König: Das »Musée d'Art Moderne, Département des Aigles« von Marcel Broodthaers in seinem kulturellen, sozialen und politischen Kontext. – Veronika Kopecky: Die eigenhändigen Beischriften des Peter Paul Rubens. Anmerkungen zu Beischriften auf Handzeichnungen. – Andrea C. Röber: Keramikproduzenten aus Großbritannien auf Weltausstellungen, 1851-1910. Wirtschaftliche Realität der Ausstellungsteilnahme und Motive zwischen direktem Gewinn, Umwegrentabilität und angewandter Gewerbeförderung. – Nadine Rottau: Materialgerechtigkeit. Materialästhetische Konzepte in den nützlichen Künsten 1834-1914. – Katharina Schlüter: Installationen. Systeme im Raum. Vier Positionen 1990-2001. Monica Bonvicini, Michael Elmgreen & Ingar Dragset, Franka Hörnschemeyer und Gregor Schneider. – Antonia Surmann: Gute Küchen, wenig Arbeit. Deutsches Küchendesign im westeuropäischen Kontext 1909-89. – Katarina Vahland: Sebastiano del Piombos lyrische Bildnisse schöner Frauen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Svenja Bachert: Probleme bei der Erhaltung von Gebäuden der Moderne. Dargestellt an Hand von Beispielen der Architektur Erich Mendelsohns. – Theresa Baetge geb. Möhlmann: Alvar Aalto. Beiträge zum Design in der Bundesrepublik Deutschland. – Christiane Blumenthal: Die Planetenvasen der Manufaktur Meissen. – Mirjam Brandt: Eine place royale aus Zufall? Der Fall Arles. – Alice Detjen: Vortex. Das Leitmotiv der Vortizisten, Geschichte und Kontext. – Johanna Kristin Flüge: Die Tradition der Weihnachtskantilenen an der Michaelis- und Johanniskirche in Lüneburg. – Kathrin Geiseler: Walter Kaiser, 1899-1973. Leben und Werk eines Hamburger Künstlers im 20. Jh. – Christine Goetze: Die Vortizisten an der Front. Die britische Avantgarde in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs. – Nadine Heilig: Der Hamburger Rathausmarkt als gestalteter Platz. Konzeption und Wirkung seit 1977. – Andrea Helfenrath: Farbige Schatten. Seurats »Un dimanche à la Grande Jatte«. – Christine Hoyer-Nohroudi: Tradition und Innovation.

Residenzschlösser der Weserrenaissance. – Christine Lohmann: Das Musée des Monuments français, Alexandre Lenoirs Inszenierung kunsthistorischer Objekte. – Nadine Mai geb. Mühle: Das Loste-Retabel im Dom zu Schwerin. – Eva-Lena Neul: Die Collagen von Karel Teige ab 1948. Die Darstellung einer »humanisierten Natur«. – Janna Oltmanns: Frank Eugene. Adam und Eva. Eine Fragmentierung des ersten Menschenpaares. – Iduna Schleberger: Louis Napoléon und Bismarck. Deutsche und französische Karikaturen im »Kladderadatsch« und »Charivari« (1850-1870/71). – Annika Schulze: Dorothea Maetzel-Johannsen (1886-1930). Leben und Werk einer Künstlerin der Hamburgischen Sezession. – Anna-Karoline Selent: Der Park Sanssouci in Potsdam, ein komposierter Garten. – Eva Steinbrecher: Thomas Cole. The Course of Empire. Studien zum Einfluß philosophischer und politischer Theorien auf die Ikonographie des Zyklus. – Nana Tatalovic: Auseinandersetzungen mit der Schwerkraft im Werk von Yves Klein, Bruce Nauman und Bas Jan Ader. – Rena Wiekhorst: Das Lübecker Passionsretabel von Hans Memling. – Ole Wittmann: Claude Monets St. Germain l'Auxerrois. Urbanität, Fotografie und Malelei. – Fatma Yildiz: Die Kastelle Kaiser Friedrichs II. und die islamische Architektur. Raumkonstruktionen und Bautechnik. – Claudia Zimmermann: Daniel Libeskind, die deutschen kulturhistorischen Museen. Das Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück und das Jüdische Museum Berlin.

Neu begonnene Dissertationen

Agata Dziacka: (Arbeitstitel) Deutsche Künstler in den U.S.A., Hanne Darboven, Hans Haacke, Franz Erhard Walther. – Akahiro Hiramatsu: Dematerialisation der Kunst bei Wassily Kandinsky. Immaterielles, Wahrnehmung und moderne Kultur. – Rita Kayser: (Arbeitstitel) Der Maler Otto Illies. – Gerlind-Anicia Lorch: (Arbeitstitel) William England und die viktorianische Stereofotografie in Großbritannien. – Judith Kathrin Rausser: (Arbeitstitel) Körper in Eisen. Die Rüstung als Thema der Bildenden Kunst. – Nana Tatalovic: (Arbeitstitel) Kulturen und Religionen im Surrealismus. – Anja Tiedemann: (geändert) Die »entartete« Moderne und ihr amerikanischer Markt. Karl Buchholz und Curt Valentin als Händler verfemter Kunst. – Ole Wittmann: (Arbeitstitel) »Thank you for your skin.« Haut und Körper als Bildträger für Tätowierungen. – Claudia Zimmermann: Die Museumsbauten des Daniel Libeskind.

HANNOVER

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Leibniz Universität

Prof. Dr. Paul Zalewski hat zum SS 09 einen Ruf auf die Professur »Denkmalkunde« in Frankfurt/Oder angenommen. Neue Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Thomas Breyvogel (Prof. Ganzert), Dipl.-Ing. Felix Hoepner,

Dipl.-Ing. Laura Kienbaum (Prof. Buchert). Im DFG-Projekt ‚Das Lüneburger Rathaus‘ mit der Universität Hamburg (Projektleitung Hannover: Prof. Ganzert); Dr.-Ing. Bernd Adam, Dipl.-Ing. Michael Flechtner, Dipl.-Ing. Katrina Neubacher, Dr.-Ing. Birte Rogacki-Thiemann.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Buchert) Nathalie Bredella: Imaginäre und reale Räume. Zur Konstruktion der Raumwahrnehmung im Backstage-Film.

(Bei Prof. Ganzert) Katja Piesker: Das antike Theater von Patara/Türkei. Eine bauhistorische/bauarchäologische Untersuchung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Buchert) Martin Burs: Zur Bedeutung medialer Präsentation in der Gegenwartsarchitektur am Beispiel der Vereinten Arabischen Emirate. – Susan Jebrini und Leif Thomsen: (Arbeitstitel) Studien zu einer ganzheitlichen Raumwahrnehmung am Beispiel des Zusammenhangs von Raum und Musik des 20. und 21. Jh.s.

(Bei Prof. Zalewski) Bernd Hoffmann: Die Baugeschichte der physikalischen Institute, der Aerodynamischen Versuchsanstalt und des Mathematischen Institutes in Göttingen (1886-1929). Der Ausbau Göttingens zu einem Zentrum der Mathematik und Physik. – Hedda Saemann: Dachwerke über den welfischen Residenzbauten der Barockzeit.

HEIDELBERG

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Raphael Rosenberg hat zum 1.9.09 den Ruf auf eine Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte in Wien angenommen. PD Dr. Martin Schulz ist im WS 09/10 Gastdozent für »Zeitgenössisches Kunstgeschehen im globalen Kontext«. Seit 1.9.08 hat Tobias Frese M.A. eine Assistentenstelle mit Schwerpunkt mittelalterliche Kunstgeschichte inne. Dr. Golo Maurer ist wegen eines Habilitationstipendiums seit 1.10.08 für zwei Jahre beurlaubt. Bis September 2009 vertritt ihn Dr. des. Eva Hanke. Kristina Hahn M.A. ist seit 1.1.09 Akad. Mitarbeiterin zur Koordination des Internationalen Master für Kunstgeschichte und Museologie. Dr. des. Cornelia Logemann ist seit September 2008 Nachwuchsgruppenleiterin des Transcultural Studies Programms. Prof. Dr. Monica Juneja ist seit Januar 2009 Inhaberin der Professur »Global Art History« beim Exzellenzcluster »Asia and Europe«. Anja Eisenbeiß M.A. ist seit 1.9.08 im Teilprojekt D3 »Images of Alterity in East and West« (Leitung Prof. Saurma und Anja Eisenbeiß M.A.) des Exzellenzclusters »Asia and Europe« angestellt. Martina Engelbrecht M.A. ist seit 1.10.08 Koordinatorin der SFB-Initiative »Kognition von Sprache, Bild und Musik« (Professur Rosenberg). DAAD-Gaststipendiatinnen (bei Prof. Saurma): Mayumi Ikeda (SS 08) und Dr. Ekaterina Kvatschatadze (WS 08/09).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kirchner) Mi-Suk Um: Porträt und Menschenbild in der koreanischen Photographie. Ein Vergleich mit Deutschland.

(Bei Prof. Saurma) Annette Hoffmann: Die Bibel von Gerona und ihre Meister.

Abgeschlossene Magister- bzw. Masterarbeiten

(Bei Prof. Blum) Isabel Koch: Die Frau als Subjekt bei Elfriede Lohse-Wächtler. Prostituiertendarstellungen der 1930er Jahre. – Susanne Krämer: »Art Basel«. Eine Kunstmesse zwischen Markt und Museum. 39 Jahre Berichterstattung. – Pauline Mercier: Arnold Böcklin, »Angelika, von einem Drachen bewacht« (1873), zwischen Heldenepos und Burleske. – Philippine de Serre de Saint Roman: Gerhard Richter, »Betty« (1977). – Camille Siebert: Positiv und negativ. Die photographische Umkehrung am Anfang der Photographie. – Anyuta Yagodich: Perestroika und Glasnost als Thema der russischen Kunst. Reflexion einer neuen Freiheit (1988-96).

(Bei Prof. Eichberger) Sarah Oppold: Der Wein und seine Wirkung auf Trinkgefäßen des 16. Jh.s. – Julia Roof: Das Tier im 18. Jh. Die keramischen Tierdarstellungen des 18. Jh.s. unter bes. Berücksichtigung der Sammlung im Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main.

(Bei Prof. Hesse) Natascha Appler: Die HafenCity in Hamburg. – Joanna A. Chichecka: Die Werkbundsiedlung in Breslau 1929. – Daniela Faulhaber: »Nur der Wandel hat Bestand«. Restaurierungskonzepte in den Schlössern Mannheim, Schwetzingen und Bruchsal. – Vanessa Funk: Das »Journal des Luxus und der Moden«. Ursprünge eines internationalen Kunstmarktes und die Rezeption des Empire in der deutschen Bourgeoisie des 19. Jh.s. – Iris Haist: Studien zu »Iris, messagère des dieux« von Auguste Rodin. Eine Analyse zu Form und Sinngehalt. – Chih-Hsuan Ho: Venus, Maja, Olympia. Studien zum liegenden weiblichen Akt. – Vera Höfer: Druckgraphische Ansichten des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs aus der 2. Hälfte des 18. Jh.s. – Julia Isserstedt: Aldo Rossi und der neuere Städtebau in Berlin unter bes. Berücksichtigung des »Quartier Schützenstraße«. – Katharina Janku: Studien zur Sammlungspolitik des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz. – Elnaz Jarahbashi: Das »Staats-Album« der Emma Mohr (mit Dr. Röske). – Corinna Limier: Das Rollenporträt im Frankreich des 18. Jh.s. und die »portraits de fantaisie« von Fragonard. – Annika Mader: Das Jüdische Zentrum in München. Am St. Jakobs-Platz verbinden sich Geschichte und Gegenwart. – Jacek Maj: Zwischen Ikone und Abstraktion. Das Bildkonzept von Jerzy Nowosielski. – Friedrike Pfitzner: Darstellungen der Zeit auf Pendulen des 18. und frühen 19. Jh.s. Die Zeit im Blick. – Teresa Piirro: Joachim Dunkel, Europa und der Stier in Plastik und Zeichnung. Figürliche Bildhauerei in Berlin nach 1945. – Julia Rößler: Barocke Eremitagen am Bei-

spiel Rastatt und Nymphenburg. – Anastasia Schmidt: Russisches Porzellan in der 2. Hälfte des 18. Jh.s. Kunstwerkstoff, Luxusgut und diplomatisches Mittel. – Carola Schneider: Das Denkmal für Claude Lorrain von Auguste Rodin im Parc de la Pépinière in Nancy. Die inspirative Schau des Künstlers. – Carlos de la Torre Solaz: Studien zu Goyas Radierungen »Los Desastres de la Guerra«. – Karl Albert Zölch: Die Staatsporträts von Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz und seiner Frau Elisabeth Augusta.

(Bei Prof. Kirchner) Daniela Marić: William Turners Schweizerlebnis.

(Bei Prof. Rosenberg) Christina Breyer: Der Wettbewerb für die Gestaltung der jüdischen Gedenkstätte am Neuen Börseplatz in Frankfurt am Main. – Susanne Gleichmann: Das Berliner »Kaffeeklecksalbum« Wilhelm von Kaulbachs, Michael Eichters und Julius Muhrs. – Johanna-Charlotte Mende: Kritische Bilder. Die Geburt visueller Kunstkritik im Salon caricatural des Charivari (1833-51). – Andrea Müller: Die Kuppel des Reichstags.

(Bei Prof. Schubert) Hannes Fernow: Wie ein Totentanz. Alfred Hrdlickas Radierungszyklus zum 20. Juli 1944. – Barbara Warwick: Rodin als Porträtist.

(Bei Prof. Untermann) Jagoda Antonijević: Die Hof-Apotheke (1900/01) in Karlsruhe von Hermann Billing (1867-1946). – Stefanie Fuchs: Die Zitadelle in Mainz. – Tina Maul: Der Paderborner Dom und sein Umfeld. – Sarah Mellerin: Das ZKM in Karlsruhe, von der Munitionsfabrik zum Zentrum für Kunst und Medientechnologie. – Agota Muzslai: Das Mannheimer Schloß. Die Neueinrichtung des Mittelbaus. – Gaele Rimelen: Die Feststellung der Denkmaleigenschaften und die Rezeption von großen Industriekomplexen. Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich anhand von Beispielen von Eisenhüttenwerken dies- und jenseits der Grenze. Völklingen und Uckange. – Leonie Silberer: Einschiffige Franziskanerkirchen der mittelalterlichen Ordensprovinz Saxonía.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Angelika Huse: Der Neckarkanal. Funktionelle Wasserarchitektur und ihre baukünstlerischen Gestaltungsprinzipien. Eine Synthese aus Landschaft und Technik. – Natalja Schmohel: (Arbeitstitel) Bürgerhäuser um 1900 in Mannheim.

(Bei Prof. Rosenberg) Ulrich Roethke: Kritische Edition von Adolf Hölzels Schriften zur Kunst.

(Bei Prof. Untermann) Stefanie Fuchs: Mittelalterliche Mikwen. – Christoph Rudolf: Der Ort der Lesung im mittelalterlichen Kirchenbau. – Leonie Silberer: Mittelalterliche Klosteranlagen der Franziskaner. – Christiane von Stein: Frühbarocke Stuckplastiken um Aschaffenburg.

Transcultural Studies der Universität

Cornelia Logemann ist Leiterin der Nachwuchsgruppe »Prinzip Personifikation«.

Neu begonnene Dissertationen

Michal Mohr: Allegorische Verkörperungen politischer Ordnung in Großbritannien und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. – Miriam Oesterreich: Erdteiallegorien und »Bananenmädchen«. Zu Repräsentationen des »Exotischen« am menschlichen Körper. – Julia Rüthemann: Personifikation, Poetik und Geschlecht. – Dania Schürmann: Dämonen, Trickster und orixás. Koloniale und post-koloniale Mythopoiesis im brasilianischen Theater. Afrobrasilianische und indigene mythische Personifikationen und Allegorien.

JENA

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Am 4.2.09 verstarb Prof. Dr. Franz-Joachim Verspohl. Seine Stelle wird im SS vertreten von PD Dr. Antje Quast. PD Dr. Ulrich Müller führt seit 1.2.09 das Kooperationsprojekt »Joseph Beuys. Parallelprozesse« von Prof. Verspohl in Zusammenarbeit mit den Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen fort. PD Dr. Philipp Zitzlsperger ist im SS 2009 Gastprofessor. Dr. Steffen Siegel hat zum 1.6.09 eine Juniorprofessur am »Laboratorium Aufklärung« angetreten und wird am kunsthistorischen Seminar lehren.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Franz Nagel: Die Weltchronik des Otto von Freising und die Bildkultur des Hochmittelalters.

(Bei Prof. Wegner) Markus Bertsch: Sammeln, Betrachten, Ausstellen. Das Graphik- und Zeichnungskabinett Herzog Carl Augusts von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Anna Lehmann: Christus am Kreuz. Eine Fallstudie zum Passionsbild um 1300 am Beispiel des Maestro di S. Anastasia in Verona. – Benjamin Rux: Giovanni da Fanos Miniaturen zu dem Versepos »Hesperis« von Basinio da Parma. – Katrin Vogt: Die Hochzeit von Merkur und Philologia auf einem Quedlinburger Knüpfteppich. Eine Untersuchung zur Rezeption des Martianus Capella und der Artes liberales im monastischen Bildungswesen des 12. Jh.s.

(Bei PD von Herrmann) Michael Barthel: Die Frage nach den Medien. Kybernetisches Denken bei Max Bense, Georg Klaus und Marshall McLuhan. – Katja Lesser: Im Spiegel der Medien, Medien im Spiegel. Mediale und medientheoretische Transformationen des mythischen Narziss.

(Bei PD Müller) Sabrina Barleben: Erich Mendelsohn. Die Hutfabrik Steinberg, Herrmann & Co. in Luckenwalde. – Jana Bergmann: Die »Lebensstufen« von Erich Heckel im Angermuseum zu Erfurt. – Maja van Boekel: Der »Reinhardt-Fries« von Edvard Munch. – Anne-Katrin Bohlmann: Das Porträt zwischen Ideal und Wirklichkeit. Mrs. Sarah Siddons. – Carolin Dud-

kowiak: Albert Heinrich Brendel und seine Rezeption durch die Schule von Barbizon. – Christine Hoffmann: Bartholomeus van der Helst, »Alte Frau im Fenster«. – Josephin Raube: László Moholy-Nagy und die Werbung für Schott & Genossen. – Juliane Tanzer: Kunst und Politik der DDR am Beispiel Fritz Cremer. – Christina Teufer: Schulen in Jena um die Jahrhundertwende. – Kristin Thimm: Die »Zigeuner-Mappe« von Otto Mueller.

(Bei Prof. Sierek) Linda Erbsmehl: Genre- und Genderüberschreitungen im New New Hollywood. – Christian Fleck: Virtuelle Kamera. Von den Möglichkeiten unbegrenzter Bewegung. – Ulrike Gödecke: Traumadarstellung und Traumaverarbeitung, Vietnam im US-amerikanischen Spielfilm. – Daniela Honauer: Intertextualität, Spektakularität, dekonstruktive Erzählverfahren und Selbstreferentialität als Charakteristika und Tendenzen im postmodernen Film. – Katrin Küchler: kurz film zeit. Temporale Spielformen im Kurzfilm. – Wolfgang Märkl: Filme des Kameramannes Guido Seiber. – Mareen Mallon: Belebte Bauten und Handelnde Häuser. Das Gebäude als narratives Element im Spielfilm. – Ulrike Ratsch: Springfields Zeichentrickuniversum. Intertextualität und Selbstreferentialität bei den »Simpsons«. – Janine Reinhard: Japanischer Horror à la Hollywood. Das Remake im Fokus seiner historischen Entwicklung und der transpazifischen Filmwanderung. – Romy Täschner: »Wenn der Film beginnt«. Eine typologische Bestimmung des Vorspanns.

(Bei Prof. Verspohl) Susanne Bahr: Richard Meiers Museumsbau in Frankfurt. – Christoph Breitenberger: Zuschreibungsfragen. Rembrandt und seine Schüler in Weimar. – Toni Hildebrandt: Paul Klee und die Musik. Terminologie, Strukturanalyse, Interpretation. – Luis Müller Philipp-Sohn: Street Art. – Nicole Nerger: Andreas Gursky. Die Veränderung der Realität durch die postfotografische Bildbearbeitung in seinen jüngsten Werken. – Susann Queißer: Imi Giese. – Kathrin Reiß: Zwischen Tradition und Innovation. Suhler Waffengravuren im Wandel der Zeit. – Valerie Szabó: Die Marienaltäre von Giovanni da Nola und Girolamo Santacroce.

(Bei Prof. Wegner) Kerstin Borchardt: Des Künstlers Alter Ego. Eine Untersuchung zu Arnold Böcklins »Selbstbildnis mit dem fiedelnden Tod«. – Anett Burckhardt: Eine noch wenig gesehene Einheit. Architektur und Bildprogramm des Treppenhauses im Goethehaus zu Weimar. – Juliane Groh: »Die Schlösser der gepriesenen Insel«, Ideenreich von Gerhard Bätz und Manfred Kiedorf. – Felicitas Romaniec: Pierre Auguste Renoir und die Bedeutung der Druckgraphik in seinem Spätwerk. – Christina Wagner: Schloß und Park Molsdorf.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Maren Heun: (geändert) Das Apsismosaik der Basilika Ursiana in Ravenna.

(Bei PD von Herrmann) Tobias Wiethoff: Die digitale Fulldomeprojektion im Kontext immersiver Bildtechniken.

(Bei Prof. Wegner) Kerstin Borchardt: Die Bedeutung der Allegorie bei Max Klinger und Arnold Böcklin als Ausdruck des Numinosen in der Kunst.

KAISERSLAUTERN

Lehr- und Forschungsgebiet Baugeschichte, Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Andreas Schätzke ist im November 2008 ausgeschieden, Ulrike Weber neu seit März 2009.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Abgeschlossene Magister- und Masterarbeiten

(Bei PD Papenbrock) Christian Gräf: Aspekte der Winterbilder Pieter Bruegels d. Ä. (1565-67). – Sonja Grunow: Albrecht Dürers Kaufmanns-porträts. – Barbara Martin: Die Frau im Werk Alfons Muchas. – Nina Smieskol: Krieg, Kamera, Kunst.

(Bei Prof. Schneider) Leonore Müller: Die Hofnarren und -zwerge im Werk von Velázquez. – Alexandra Schmid: Kunst im öffentlichen Raum, Kunst am Bau. Skulpturen auf dem Gelände der Technischen Universität Karlsruhe Fridericana.

(Bei Prof. Schulze) Ioana Jimborean: Arkadien und die römischen Villen des Seicento. Villa Borghese, Villa Peretti-Montalto, Villa Doria-Pamphilj. – Julia Kleinbeck: Die Not mit den Notnamen. Zu den Zeichnungen des Meisters des Egmont-Albums in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett. – Jessica Petrarcaro: Ut pictura poesis. Das bildkünstlerische und literarische Spätwerk von Pater Willibrord Jan Verkade OSB. – Simone Ramm: Inszenierung von politischer Macht im architektonischen System des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg. – Jenny Sehr: Ort und Identität brasilianischer Kunst des 20. Jh.s. Die Selbstbehauptung der nationalen Kunst durch das künstlerische Schaffen von Tarsila do Amaral in den 1920er Jahren und Hélio Oiticica in den 1960er Jahren.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Papenbrock) Sonja Grunow: Das Bild des Kindes in der Malerei um 1900. – Barbara Martin: Die Frau in der Plakatkunst des späten 19. und frühen 20. Jh.s. – Nina Smieskol: Kunst, Kamera, Krieg. Kriegsdokumentation im Kunstraum.

Institut für Baugeschichte der Universität (TH)

Dr. Ulrich Maximilian Schumann seit 1.6.09 Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Erfassung, Bearbeitung und kritische Edition der Schriften Friedrich Weinbrenners«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Böker) Dominique Boulerice: La géometrie de l'espace ou le trait de la voûte sur croisée d'ogives. – Julian Hanscke: Baugeschichtliche Forschungen zum historischen Stadtbild von Oppenheim. – Jean-Sébastien Sauvé: Une nouvelle façade pour la cathédrale de Strasbourg. – Hajo van der Löcht: Die Rekonstruktion des Philippeion in Olympia.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böker) Elena Benzel: Studien zu mittelalterlichen Wehranlagen in Baden-Württemberg. – Ulrike Gawlik: Raffaello de Vico (1881-1969), römischer Gartenarchitekt und Architekt. – Darius Lenz: Architekturgeographische Untersuchungen zu Burgen in Baden-Württemberg.

Institut für Kunstwissenschaft der Staatlichen Hochschule für Gestaltung

WS 08 bis SS 11: Dr. Julia Gelshorn, Vertretungsprofessorin für Kunstwissenschaft und Medientheorie.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Raphaële Preisinger: Lignum vitae. Zum Verhältnis materieller und mentaler Bilder im Mittelalter. (Bei Prof. Gohr) Sebastian Oesinghaus: Inwendig voller Figur. Untersuchung zur Künstleridentität Albrecht Dürers. (Bei Prof. Ullrich) Daniel Hornuff: Im Tribunal der Bilder. Über die Nachverhandlung der Realität in Theater und Musikvideo.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Groys) Dorna Safaian: Reproduktion, Information, Innovation und Leben. Anikonismus und Ikonotechnik des Islam. – Nicole S. Sudhoff: Walter Benjamins Kunstwerksaufsatz als Medium. (Bei Prof. Ullrich) Verena Johannsmann: Poesie und Malerei im Filmbildraum des Grauens. Am Beispiel Pier Paolo Pasolinis Film »Salò oder die 120 Tage von Sodom«.

(Bei Prof. Wyss) Jesús Muñoz Morcillo: Figur in einer Landschaft, »La Derelitta« von Núñez. Beitrag zu Ekphrasisstrategien in der Lyrik der Postmoderne. – Katharina Neuburger: Dylaby. Das dynamische Labyrinth von Amsterdam.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ullrich) Stephanie Betz: Der Umgang der Medien mit den Fotos der RAF. – Jacob Birken: Schuld als Metapher. Kodierung und Kodifikation der Moralökonomie. – Tobias Glaser: Fragen zum Mobilfunk. Die Produktkarriere des Handy. – Jens Kabisch: Die mediale Inszenierung des US-Wahlkampfes 2008. – Julia Kleinbeck: Typen der Kunstbetrachtung und ihre bildliche Wiedergabe. – Anne Vollenbröker: Ikonographie des Kunstsammlers.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule

Dr. Friedhelm Scharf vertritt vom 1.4.-17.7.09 die Professur »Allgemeine Kunstgeschichte«.

Abgeschlossene Dissertationen

Petra Hornig: Kunst im Museum und Kunst im öffentlichen Raum, elitär versus demokratisch? – Katja Marek: Rekonstruktion und Kulturgesellschaft. Stadtbildreparatur in Dresden, Frankfurt a. M. und Berlin als Ausdruck der zeitgenössischen Suche nach Identität.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Christa Geller: Die Kasseler Kebestafel. Versuch einer Wegtheorie in Text und Bild. – Britta Jeserich: Louise Bourgeois, Spiegelzellen. Betrachtung der reflektiven Funktion der Werkgruppe der Zellen am Beispiel ausgewählter Symbole der Künstlerin. – Sandra Makris: Kunst in der Mode(rne). Die Fusion von Kunst und Mode am Körper seit der 2. Hälfte des 20. Jh.s. – Yuan Martschnig-Wie: Die Transformation traditionell-chinesischer und westlich-zeitgenössischer Kunstsprachen im Werk Qiu Anxiangs. – Dietmar Mezler: Der Raumbegriff in der Malerei der Moderne. Exemplarische Untersuchung am Beispiel von Francis Bacon. – Dirk Müller: Jörg Immendorff. Ein moderner Historienmaler? Der Bilderzyklus Café Deutschland. – Nina Opfermann: »Susanna und die beiden Alten«. Das Bildthema einer alttestamentlichen Historie bei Rubens, van Dyck und Rembrandt. – Gordana Paripovic: Francis Alys, La Cour des Miracles. – Hartwig Scharf: What are you looking at? (Banksy). Eine historisch-kritische Analyse der Street Art Szene. – Sabrina Wolter: Ernst Ludwig Kirchner, Selbstbildnisse.

Neu begonnene Dissertationen

Franziska Holzner: Heimatdesign. – Gisela Kolb: Die Unmitte(i)lbarkeit der Zeichnung im Kunstunterricht.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Ulrich Kuder wurde zum 1.10.08 pensioniert. Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers hat zum 1.10.08 als Nachfolger der W3-Professur den Ruf auf den Lehrstuhl angenommen. Dr. Stefanie Westphal ist zum 1.10.08 als Wiss. Mitarbeiterin an die Universität Stuttgart übergewechselt, ihre Nachfolgerin ist Dr. Susanne Schwertfeger.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Damian Kaufmann: Die romanischen Backsteindorfkirchen in der Altmark und im Jerichower Land. Studien zur Kleinkirchenarchitektur an der Mittelelbe und im südlichen Ostseeraum.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Martina Stella Klose-März: Positionen der Denkmalpflege um 1900 am Beispiel der Restaurierung der Kirche zu Altenkrempe.

(Bei Prof. Jobst) Sönke R. Andresen: Das Retabel von Nicolaus Heim (ca. 1606-63) in St. Annen/Dithmarschen. Analyse und Versuch einer kunsthistorischen Einordnung. – Manuela Beulke: Das Herzkabinett der Kurfürstin Adelaide von Bayern in der Residenz in München. – Catharina Burkart: Brunnen des Tierbildhauers August Gaul (1869-1921). Analyse einer Werkgruppe. – Ann-Kathrin Käde: Johann König (1586-1642). Die Landschaftsmalerei des deutschen Barock in der Nachfolge Adam Elsheimers. – Rebecca Kies: Die »Neue Frau« der Weimarer Republik. Typisierung und Karikierung am Beispiel der Bildnisse Jeanne Mammens im »Simplicissimus« von 1927-33. – Antje Lappöhn: Hamburg und die Klassische Moderne in der Sammlung Martha und Paul Rauert. – Kerrin Nielsen: Georg Petel (1601/02-1634). Die Entwicklung seiner figürlichen Komposition, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Julia Petri: Marienbildnisse bei Tizian und Bellini. Vergleiche an ausgewählten Beispielen.

(Bei Prof. Kuder) Maren-Christin Biederbeck: Die Rolle der Frau in Max Klingers Brahms-Phantasie. – Sven Bohde: Der Maler Ulf Petermann und seine Küstenlandschaften. – Katja Brockmüller: Der Psalter Cod. 85 in scriin. der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Stil und Ikonographie. – Mila Heckmann: Bildende Kunst und Künstler in den Filmen von Vincente Minnelli. – Claudia Heidebluth: Emblematisierung in der Kunst der Gegenwart. Eine vergleichende Analyse am Beispiel der »New Digital Emblems« von William Poundstone sowie ausgewählter Werke von Barbara Kruger und Raymond Pettibon. – Tobias Kabbeck: Französische Entwürfe für eine neuen Sepulkralarchitektur gegen Ende des 18. Jh.s. – Connie Kelting: Filmische Inszenierungen des Künstlers und Strategien der intermedialen Transformation seiner Kunst in »Caravaggio«, »Frida« und »Das Mädchen mit dem Perlenohrring«. – Katrin Petersen: Das Motiv des Wassers in der skandinavischen Landschaftsmalerei im ausgehenden 19. Jh. – Christine Scheffler: Willy Wolff. Collagen, Gemälde und Pop-Art. Möglichkeiten und Einschränkungen eines Künstlers in den 1960er und 1970er Jahren in der DDR. – Iris Vaulégaard: »Garten der Lüste« von Hieronymus Bosch. Ein Forschungsüberblick.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Daniela Herrmann: (Arbeitstitel) Jörg Seld. Ein Augsburger Künstler zwischen Tradition und Innovation. – Christine Springborn: (Arbeitstitel) Norddeutsche Tafelmalerie der 1. Hälfte des 15. Jh.s. – Julia Trinkert: (Arbeitstitel) Flügelaltäre in Mecklenburg zwischen 1470 und 1540. Bestand, Verbreitung und Werkstattzusammenhänge.

(Bei Prof. Beuckers) Clea Laade: (Arbeitstitel) Die Ausstellung »Das Menschenbild in unserer Zeit« und das

erste Darmstädter Gespräch. Zur Kunstdiskussion um 1950.

(Bei Prof. Jobst) Sönke R. Andresen: (Arbeitstitel) Nicolaus Heim. Ein Bildschnitzer im Herzogtum Schleswig.

(Bei Prof. Kuder) Philipp Meurer: Landschaft, Wahrnehmung und Imagination. Identitäts- und Alteritätskonzepte in niederländischer Landschaftsmalerei des 16. und 17. Jh.s. – Silvia Schütt: (Arbeitstitel) Leben und Werk (Ölgemälde) des Dortmunder Malers Ernst Freese (1891-1953). – Bernd Werny: (Arbeitstitel) Das Motiv des Lesens in der niederländischen Genremalerei des 17. Jh.s.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Larsson) Eva-Maria Karpf: (Arbeitstitel) Bodenhausen, Kessler, Meier-Graefe. Ihr Einsatz für die zeitgenössische Kunst.

KOBLENZ

Institut für Kunstwissenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Tavernier) Dorit Kluge: Kritik als Spiegel der Kunst. Die Kunstreflexionen des La Font de Saint-Yenne im Kontext der Entstehung der Kunstkritik im 18. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Tavernier) Hartmut Schmid: Der Spitzbogen in der Architektur. Herkunft und Tradition. – Stephan Spohr: Das deutsche Denkmal und der Nationalgedanke im 19. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tavernier) Florian Reiss: Schloß Stolzenfels. – Stephan Spohr: Die neue Fotografie. Technik, Theorie und Ästhetik vom analogen zum digitalen Zeitalter.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Die halbe Wiss. Mitarbeiterstelle von Dr. Kristin Böse wurde während ihrer Mutterschutz- und Elternzeit (August 2008-März 2009) von Klara Katharina Petzel M.A. vertreten. Das seit Oktober 2007 bestehende DFG-Forschungsprojekt »Reflexionsräume kinematographischer Ästhetik. Konvergenzen filmischer und realer Räume in Kunstinstitutionen und inszenierter Fotografie« unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Frohne wird um drei Jahre bis Ende April 2012 verlängert. Die für dieses Projekt bewilligte halbe Wiss. Mitarbeiterstelle von Dr. Lilian Haberer ist seit 1.5.09 auf eine volle Post-Doc-Stelle aufgestockt worden; darüber hinaus wurde ab 1.5.09 eine zusätzliche halbe Wiss. Mitarbeiterstelle für Dr. des. Annette Urban bewilligt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gaus) Petra Schröder: Max Rupp (1908-2002). Wege zur Abstraktion.

(Bei Prof. von Graevenitz) Gerd Mörsch: Fallen in der Kunst des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Grohé) Isabel Hufschmidt: Die Kleinplastiken von James Pradier. Skulptur im industrialisierten Kunstbetrieb des 19. Jh.s. – Isabel Kuhl: Cesare Vecellios »Habití antichi et moderni«. Ein Kostüm-Fachbuch des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Wittekind) Hendrik Breuer: Zwischen Missionspredigt und bürgerlicher Stifterkultur. Die spätmittelalterlichen Flügelaltäre der Dominikanerkonvente in den Hansestädten Rostock, Wismar und Lübeck.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Frohne) Kristina Biro: Bill Viola. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Videokunst und Malerei am Beispiel der »Passion«-Serie (2000-02). – Okka Djuren: Eine Betrachtung des Films »Songdelay« (1973) von Joan Jonas unter dem Aspekt der Analogie von Kunst und Ritual. – Wolf-Rainer Ebersbach: »Das Alltägliche in der Kunst« und »Kunst im Alltag« im Werk von Julian Opie. – Yvonne Gabler: Zum Verhältnis von Fotografie und bildhauerischem Arbeiten bei Thomas Demand. – Barbara Hellmann: Vergleichende Studie zu den Politikerfotos von Erich Solomon und Felix H. Man (1928-33). – Sophie Junge: Felix Gonzalez-Torres. Zur Reflexion des Aids-Diskurses in seinem Werk. – Julia Köster: Menschenmassen in den Fotografien von Andreas Gursky. – Corinna Kühn: The Human Motif. Überlegungen zur Darstellung des Körpers und des Menschenbildes in Zofia Kuliks Fotomontagen.

(Bei Prof. von Graevenitz) Melanie Tammeveski: Ortschaftspezifische Skulptur von Eduardo Chillida. Die Windkämme in San Sebastián zwischen ästhetischem Anspruch und gesellschaftlichem Engagement.

(Bei Prof. Grohé) Linda Ernenputsch: Darstellungen von Homosexualität in Werken von Christian Schad. – Katharina Günther: Francis Bacon. Ambivalenz als Stilmittel am Beispiel seiner Triptychen. – Marion Plieger: Das Frauenbild in der erotischen Graphik Aubrey Beardsleys. – Kristina Reymann: Die Gründung des Kölnischen Kunstvereins. Bürgerliches Kunstengagement in Köln im 19. Jh. – Jule Schaffer: Robert Mapplethorpe. Semantische Verschiebung als Bildstrategie im Frühwerk. – Silvia Stark: Untersuchungen zu den Interieurs von Pieter Janssens Elinga. – Nina Waibel: Referentialität des Schmerzes im Werk von Marina Abramović. – Tess Werner: Johann Josef Wulz. Die Aktmalerei und ihre Traditionen. – Martha Zan: Girauds »Lt. Blueberry« und der Italo-Western. Bildsprachen von Comic und Film im Vergleich.

(Bei PD Kepetzis) Eva Ingrid Arzdorf: Die neue »deutsche« Frau. Wandlungen von Frauenbildnissen am Ende der Goldenen 20er. – Bianca Bindbeutel: Zu Wil-

liam Hogarths Konzept der »Modern Moral Subjects« anhand ausgewählter Bildserien. – Beate Kampmann: John Everett Millais' Ophelia. Suizid und die »gefällene Frau« im viktorianischen England. – Valeska Schuh: Der Umgang mit und die Rezeption von Otto Dix' Gemälden, 1933-45. Exemplarische Betrachtungen.

(Bei Prof. Mai) Rebeca Ehses: Emotion und Geschichte. »Die Ermordung der Söhne Eduards IV.« von Theodor Hildebrandt.

(Bei Prof. Nußbaum) Julia Diekow: Häuser für die Musik. Studien zum Konzertsaalbau in Deutschland nach 1945. – Martin Lehnen: Glatt geschalter Architekturbeton im 20. und 21. Jh., Untersuchungen zur Dichotomie von puristischer Ästhetik und artifizieller Bauausführung. – Maximilian Wemhöner: Architekturfurfragmente aus Heisterbach. Studien zur Bauzier des mittelalterlichen Zisterzienserklosters. – Susanne Zolper: Digitale Visualisierungen historischer Architektur. (Bei Prof. Wittekind) Eva Piecha: Studien zu Ludwig Richters »Genoveva in der Waldeinsamkeit« (Dresden 1841). – Jonna Britt Sievers: Studien zu den mittelalterlichen Wandmalereien der Kathedrale von Faras (Sudan).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Christina Braun: Selbstautorisierung als neue Quelle des Politischen. Zur Existierkunst des Thomas Hirschhorn. – Kathrin DuBois: Technologietransfer. Wechselwirkungen zwischen Biotechnologie, Kunst und Design. – Sophie Junge: Ephemere Kunstformen der 1990er Jahre. – Julia Köster: Das Bild der Frau in der deutschen Modefotografie am Beispiel des fotografischen Euvres von Peter H. Fürst. – Corinna Kühn: Die Formierung der Neo-Avantgarde in Ost-Mittel-Europa in den 1960er und 1970er Jahren. – Anne Linden: Politik der Repräsentation. (Post)Koloniale Fotokunst in Südafrika. – Katharina Neuburger: Studie zu Ausstellungen amerikanischer Malerei vor 1945. – Jessica Petracaro: P. Willibrord Jan Verkades Münchener Kontakte. Grenzgänger zwischen Avantgarde- und Kirchenkunst.

(Bei Prof. von Graevenitz) Deborah Bürgel: (geändert) Erfundene Künstler. Die fiktive Existenz als künstlerische Strategie in der bildenden Kunst des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Grohé) Katharina Günther: Momente der Verunsicherung im Werk von Francis Bacon. – Sarah Maupeu: (geändert) Repräsentationen ‚fremder‘ Kunst. Kunsthistorische und ethnologische Konzepte im Vergleich. – Britta Tewordt: »Het gaat er Spaans toe«. Entstehung, Funktion und Wandel spanischer und niederländischer Stereotypen in den Bildmedien der Zeit des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648).

(Bei PD Kepetzis) Beate Kampmann: (Arbeitstitel) Deutsche Nationalutopien. Architektonische Makro-Projekte und raumgreifender Denkmalskult von den Wittelsbachern bis zum Zweiten Weltkrieg. – Nathalie Krall: (Arbeitstitel) Der »fruchtbare Augenblick« in den Gemälden von John William Waterhouse (1849-

1917). – Stefanie Wittmann: (Arbeitstitel) Illustrationen zu John Miltons »Paradise Lost«.

(Bei PD Lieb) Fabian Selle: Ernst Friedrich Zwirner (1802-61).

(Bei Prof. Nußbaum) Britta Bommert: (geändert) Studien zum Raumverständnis bei Mies van der Rohe und Walter Gropius, dargelegt an den Räumen der Werkbundaustellungen Stuttgart 1927 und Paris 1930. – Edith Kowalski: Künstlerische und handwerkliche baugebundene Keramik in der deutschen Architektur des 20. Jh.s.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Nußbaum) Annemarie Fernandes: Peter Friedrich Schneider. Der Architekt und sein Werk.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft und Bildende Kunst der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Geschäftsführender Leiter: Prof. Dr. Christoph Zuschlag. Tina Stolt hat den Ruf auf die neu eingerichtete W2-Professur für Fachdidaktik mit dem Schwerpunkt Bildnerische Praxis angenommen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Zuschlag) Sigrid Weyers: Glas- und Keramikobjekte des Jugendstils in der Sammlung von Heinrich und Marie Strieffler im Städtischen Museum Strieffler-Haus, Landau.

Neu begonnene Dissertationen

Elisabeth-Christine Gamer (geändert, bisher Univ. Heidelberg, Arbeitstitel): Interikonizität im 20. Jh.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Martin Schieder ist seit 1.4.09 geschäftsführender Direktor, Dr. Nadja Horsch seit 1.4.09 Juniorprofessorin, Dr. Katharina Christa Schüppel seit 1.4.09 Wiss. Assistentin (bei Prof. Zöllner).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Lingohr) Anja Bochmann: Der Marienschrein in der Kathedrale von Tournai. Das verkannte Werk von Nikolaus von Verdun. – Maria Bork: Die Entwicklung der Terrine im Laufe des 18. Jh.s in deutschen Porzellanmanufakturen.

(Bei Prof. Marek) Juliane Gansera: Die Deutsche Hochschule für Körperkultur in Leipzig. Entstehungskontext und Entwicklung des Bebauungskonzepts. – Franziska Jaster: Das Städtische Museum Abteiberg Mönchengladbach. Eine Beschreibung und Einordnung in die Museumslandschaft der 1960er-80er Jahre im Hinblick auf die Herausbildung einer ‚Erlebnisar-chitektur‘. – Mariana Jung: Die Ägyptenexpedition Karl Richard Lepsius’ von 1842-45. Ein Beitrag zur

Herausbildung des Ägyptenbildes im 19. Jh. – Martina Kempus: Otto Mueller, ‚Zigeunermappe‘. Die Gestaltung des Zigeunermotivs innerhalb eines druckgraphischen Mappenwerkes Mitte der 1920er Jahre. – Denny Krietzsch: Geschäftshausarchitektur am Anfang des 20. Jh.s. Das Versandhaus Gantenberg in Aue/Erzg. des Leipziger Architekten Max Fricke. – Jost Ulshöfer: Fourier und seine Traditionen. Anmerkungen zur Ikonographie und Quellengeschichte der utopischen Architektur Fouriers. – Barbara Würnstl: Stadtgründungen für Vertriebene in Süddeutschland. Das Beispiel Waldkraiburg. – Oliver Zierdt: ‚Het monochrome banketje‘. Eine Kriterienanalyse und kritische Auseinandersetzung mit der tonigen Stillebenmalerei in Holland in der 1. Hälfte des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Schieder) Jana Wiehl: Romance-Cover. Kunsthistorische und bildgeschichtliche Überlegungen zur Covermalerei des trivialen Liebesromans.

(Bei PD Scholz-Hänsel) Luise Botta: Die Kanzlerporträts im Bundeskanzleramt. – Konstanze Dyck: Blinky. Street Art, Kunstmarkt, Institutionskritik. – Natalia Fomina: Sündhafte Märtyrer, moralstiftendes Böses, ekelerregende Schönheit in Boris Mikhailovs »Case History«. – Antje Hahmann: Die Apostelfiguren in der Cámara Santa der Kathedrale von Oviedo. – Svetlana Kibke: Walter de Maria, zum Verhältnis von Einzelwerk und Œuvre. – Kathrin Tobias: Die Reduzierung der Form. Ronald Bladen und die Minimal Art. – Margaret Woitynek: Sebastião Salgado, »Workers«. Ein Fotograf zwischen Ästhetik und Fotojournalismus. – Sophie Wojtytschak: David Schnell und seine konstruierten Landschaften.

(Bei Prof. Topfstedt) Bianca Bernstein: Leipziger Innungspokale des 17.-19. Jh.s. – Susann Krüger: Das Leipziger Schauspielhaus. Ein Theaterneubau der 1950er Jahre. – Dorothea Kruppke: Der Wandel des Osterburger Stadtbildes im Zuge der Stadtentwicklung in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. – Nancy Launhardt: Die sowjetischen Ehrenmale in Berlin. Das Ehrenmal im Treptower Park. – Antje Padberg: Die Lukasklaue in Magdeburg. Entwicklungsgeschichte eines Künstlerheims im Wilhelminischen Zeitalter. – Annegret Sachse: Street Art. – Inga Schnepel: Die Zechenkolonie »Fürst Leopold« in Dorsten-Hervest. – Ina Schulz: »Blumen reicht die Natur, es windet die Kunst sie zum Kranze«. Die Berliner Stadtplätze von Albert Brodersen. – Julia Schulz: Ernst Arthur Hänsch und seine Leipziger Bauten. – Friedrich Staemmler: Die Neuwerkkirche (St. Cruciskirche) zu Erfurt. Architektur und Ausstattung eines barocken Sakralbaus (1731-40). – Kati Ullmann: Die ländlichen Kirchenbauten des Dresdner Architekten Woldemar Kandler (1866-1929) in Sachsen. – Lydia Weniger: Die bauliche Umgestaltung der Geraer Altstadt in den 1970er und 1980er Jahren. – Sascha Werner: Der Kulturpalast »Otto Grotewohl« in Böhlen bei Leipzig. Eine architekturhistorische Bestandsaufnahme im Kontext des Kulturhausbaus in der SBZ/DDR bis 1952.

(Bei Prof. Zöllner) Carina Bauriegel: Andrea Sansovino Corbinelli-Altar in S. Spirito in Florenz. – Christine Engert: Max Klingers Wandbild »Hellas. Die Blüte Griechenlands« (1906-09) in der Universität Leipzig. – Moritz Lampe: Zwischen Endzeiterwartung und Repräsentation. Das Epitaph des Heinrich Heideck (1570-1603) aus der Leipziger Universitätskirche St. Pauli. – Nina Schmidt: Die Künstlergemeinschaft der »Brücke« und ihre Modelle. – Maria Schroeder: Van Goghs Ohr im Spiegel interdisziplinärer Forschung. – Stefanie Staat: Leonardo da Vinci und die Tradition der Kunstkritik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Marek) Sabine Schmidt: Das Leipziger Rats-silber und der Ratsschatz. – Barbara Würnstl: (geändert) Stadtgründungen für Vertriebene in Bayern. Neue Städte auf ehemaligen Rüstungswerken im Kontext von Wiederaufbau und Integration nach dem Zweiten Weltkrieg.

(Bei Prof. Zöllner) Moritz Lampe: Automimesis. Genre und Wandel eines Paradigmas vom 15. bis zum 18. Jh. – Katharina Sauther: Darstellungskonventionen des männlichen und weiblichen Porträts in der Florentiner und umbrischen Malerei von 1430-1520.

Abt. Kunstgeschichte und Bildwissenschaft der Hochschule für Grafik und Buchkunst

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Bismarck) Ulrike Garvert: Harald Szeemanns ‚Museum der Obsessionen‘. – Melanie Klein: Masculinity contested. Strategies for resistance in art from South Africa and the oeuvre of Wim Botha. – Carla Orthen: Künstlerische Selbstorganisation. Produzentenräume in Deutschland, Prekariat als Erfolgsstrategie?

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, FB 07.08

Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda hat zum SS 09 die Nachfolge der Professur von Prof. Dr. Urs Peschlow im Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte angetreten.

PD Dr. Gregor Wedekind vertritt seit WS 08/09 die vakante W2-Professur (Nachfolge Prof. Bringmann).

PD Dr. Salvatore Pisani hat im SS 09 und WS 09/10 eine Gastprofessur am Institut inne.

Kristina Müller M.A. schied am 30.3.09 als Wiss. Mitarbeiterin aus, ihre Nachfolgerin ist seit dem 1.4.09 Alexandra Vinzenz M.A. (bis 30.9.09). Die Tätigkeit von Martina Bergmann-Gaadt M.A. als Wiss. Mitarbeiterin endet am 25.5.09.

Anja Brug M.A. ist seit Oktober 2008 Wiss. Mitarbeiterin im Drittmittelprojekt »Le Vite de' pittori, scultori

et architetti moderni, Rom 1672« (»Bellori-Projekt«). Antje Bosselmann-Ruickbie M.A. ist seit März 2009 Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte »Datenbank-Dokumentation und Analyse spätbyzantinischer Goldschmiedearbeiten des 13.-15. Jh.s«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schröter) Marcus Andrew Hurttig: Caravaggios Ungläubiger Thomas. Eine ikonographische Studie.

(Bei Prof. von Winterfeld) Susanne Kern: Mittelalterliche figürliche Wandmalereien an Rhein, Mosel, Lahn. Eine Bestandsaufnahme. – Juliane Schwoch: Die Bauzier des Mainzer Domes.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Meier) Marie-Christine Adler: Präraffaelit oder Symbolist? Identitäts- und Vorbildsuche im Werk des Malers Simeon Solomon. – Ieva Birze: Max Pechstein. Plakate und Titelblätter. – Rabea Freund: Bildnis und Identität. Studien zur Porträtmalerei im Werk des Frankfurter Malers Moritz Daniel Oppenheim. – Sandra Giel: Zeitenwende, Formenwandel. Studien zum Werk von Georg Kolbe von 1919-24. – Stephanie Noll: Das Bild vom »Neuen Menschen«. Porträts der »Brücke«-Künstler. – Nicole Pogantke: Einfluß von Tradition und Moderne. Die Natures mortes im Werk Otto Scholderers (1834-1902). – Nina Voborsky: Künstlertassen der Sammlung Heinz Beck. Zwischen Pop Art und Objet Trouvé. – Ulla Weißmüller: Frauenbilder, Rollenbilder. Darstellungen von Frauen in der Kunst der DDR von 1946-64. – Moritz Wesseler: Multiplizierte Bildwelten, das graphische Werk von Blinky Palermo. – Irene Zander: Darstellungen von Blinden, Bettlern, Vagabunden. Überlegungen zur sozialen Frage im plastischen Werk Ernst Barlachs.

(Bei Prof. Müller) Simone Ellen Abt: Was ist Kunst? Die beiden institutionellen Kunsttheorien von George Dickie. – Ana Faye Fegg: Erzählende thaumaturgische Ikonen. Untersuchungen zu einer Palecher Ikone des Künstlers I. L. Sofonov aus dem Ikonen-Museum Recklinghausen. – Cornelia Mattern: Kunst und Kapital. Banken und ihre Kunstsammlungen. Eine Untersuchung zu Konzepten und Motivationen am Beispiel der Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt am Main. (Bei Prof. Oy-Marra) Kristine Dehn: Die Gegendarstellung mit dem »Häßlichen« und »Irren« als Mittel der Diffamierung. Studien zur Bildsprache des Ausstellungsführers »Entartete Kunst«, zusammengestellt von der Reichspropagandaleitung der NSDAP, Amtsleitung Kultur. – Catina Hausmann: Pan und sein Gefolge. Mythologische Naturwesen im Werk von Arnold Böcklin. – Silke Karl: Diego Velázquez' »Schmiede des Vulkan« und der »Ruhende Mars« im Spiegel der Bildtradition. – Daniel Leis: »tzwaee groysse lange clommen«. Zu Funktion und Bedeutung der beiden Piazzetta-Säulen in Venedig. – Irina Schmiedel: Bartolomeo Bimbis campionari di frutta und die botanischen Wissenschaften zur Zeit Cosimo III. de' Medici.

(Bei Prof. von Winterfeld) Katharina Bornkessel: Die Chorschrankenmalereien des Kölner Domes. – Britta Hedtke: Die Stiftskirche Kaiserslautern.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bröner) Tobias Möllmer: Neobarock und Neoklassizismus als urbaner Stil. Stadthäuser und Villen der Jahrhundertwende in Deutschland.

(Bei PD Meier) Alessandra Nobilia: Aspekte des Fremden in der zeitgenössischen Kunst. Lore Bert und andere. – Nina Wittmann: Museum of Non-Objective Painting. Art of This Century. Konkurrenz und Kunstbetrieb in den 1930er und 1940er Jahren.

(Bei Prof. Müller) Simone Ellen Abt: Was ist Kunst? Zur Bedeutung der Institutionellen Kunsttheorien George Dickies für die Kunstkritik der Moderne. – Christian Nille: Die Kathedrale als »Inszenierungs-Raum«. Die Kathedrale von Reims als Krönungskirche der französischen Könige, Konzeption und Rezeption. – Alexandra Vinzenz: Die Revolution der Gesellschaft durch Kunst im ‚Gesamtkunstwerk‘? Performative Interaktion als soziokulturelles und ästhetisches Prinzip nach 1945 in Deutschland.

(Bei Prof. Oy-Marra) Sandra Bali: Erhalt durch Veränderung. Der Umgang mit Denkmälern am Beispiel ausgewählter Chorgestühle des Mittelalters. – Alexandra Kapogianni: Antikenverständnis im Griechenland des 19. Jhs.

(Bei Prof. von Winterfeld) Andrea Arens: (geändert) Die städtebauliche Entwicklung einer preußischen Kreisstadt in wilhelminischer Zeit. Zur Geschichte der Stadt Olpe in Westfalen. – Katharina Bornkessel: Die Chorschrankenmalereien des Kölner Domes unter bes. Berücksichtigung der Drölerien. – Birgit Kita: Die Ludwigskirche in Freiburg, der Speyer Westbau und Neustadt am Main. Ein denkmalpflegerischer Ansatz im Œuvre von Heinrich Hübsch?

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Bringmann) Silvia Katzenmaier: Entwicklungsstufen der religiösen Malerei im 19. Jh. (Möglichkeiten und Begrenzungen einer traditionsreichen Gattung).

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Dr. Dietmar Rübél hat zum WS 09/10 einen Ruf an die Hochschule für Bildende Künste Dresden erhalten. Die Vertretung von Prof. Hofer (im SS 09 beurlaubt) hat PD Dr. Sigríd Ruby übernommen. Dr. Christina Strunck ist seit 1.5.09 Wiss. Mitarbeiterin. Das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte / Bildarchiv Foto Marburg hat seit März 2009 den Status einer Zentralen Einrichtung an der Philipps-Universität.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Elisabeth Ehler: Figürliche Loculusplatten aus römischen Katakomben.

(Bei Prof. Krause) Silvia Carmellini: Zwischen Studio und Steinbruch. Die Bildhauerwerkstatt von Orazio Marinali und Giacomo Cassetti (1683-1754). – Susanne Lang: Bilder zur Mission. Die jesuitische Literatur und ihre Illustration. – Susanne Mersmann: Œuvre d'art und objet ethnographique. Kanonkontroversen bei der Institutionalisierung der Musées du Trocadéro im Frankreich der Dritten Republik.

(Bei Prof. Paul) Matilda Felix: Nadelstiche. Sticken als künstlerische Praxis der Gegenwart.

(Bei Prof. Schütte) Maria thom Suden: Die brandenburgisch-preußischen Schlösser. Studien zur bildlichen Ausstattung im 18. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Herklotz) Corina Dressler: Vorhangs- und Verhüllungsmotive in frühchristlicher und mittelalterlicher Kunst.

(Bei Prof. Krause) Alexander Danz: Das Grabmal des Dauphin von Guillaume II Coustou in der Kathedrale von Sens. – Nathalie Dimic: Die Gärten von Versailles im Wandel. Graphische Ansichten des 17. und 18. Jhs. – Adriana Muresan di Rocco: Das Monumentale Ensemble in Targu Jiu von Constantin Brancusi. – Agnes Tittmann: Die Plakate von Alfons Mucha in seiner Pariser Zeit. – Yvonne Wagner: Die Galerie d'Ulysse in Fontainebleau. Das Dekorationssystem im höfischen Kontext.

(Bei PD Krems) Susanne Steyer: Zur Ikonographie des hl. Nikolaus von Myra (10. Jh.).

(Bei Dr. Rübél) Isabel Fischer: Zertrümmerung der Kausalität. Avantgarde-Konzepte im Berlin der frühen Nachkriegszeit (1945-50). – Carolin Schubert: Zwischen Kunst und Design. Biomorphe Objekte in der Moderne. – Janina Strathmeier: Ein Rausch von Farbe und Form. Die Darstellung bäuerlicher Lebenswelten im Werk von Peter August Böckstiegel. – Sara Tholen: Stuckism. Retromodernismus als künstlerische Strategie.

(Bei Prof. Schütte) Kirsten Ahrens: Treppenhäuser Balthasar Neumanns. Das Treppenhaus der Würzburger Residenz. – Anna Bertolini: Die Freskenausstattung des Studiolo im Palazzo Pandolfini in Florenz (Stradano). – Agnes Niemann: Die Friedenskirche Leipzig-Gohlis (1873). – Annika Schumann: Die »Disegni di Prospettiva Ideale« des Filippo Juvarra für König August den Starken (1732).

(Bei Dr. Zuch) Thomas Riether: Wechselwirkungen zwischen impressionistischer Malerei und Fotografie.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Locher) Sylvia Hofmann: Realismus und Ästhetik. Die Modefotografie Jürgen Tellers. – Franziska Scheuer: Ford Madox Brown, die Präraffaeliten und die Realismusdebatte um 1850. – Ida Sieverding: Malerei, Sprache und Fotografie. Intermedialität im Werk von René Magritte. – Janina Strunck: Peter Doig und die Landschaftsmalerei der Moderne.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Bettina Morlang: Ausstattungsprogramme in Genueser Adelspalästen zwischen 1650 und 1750. Zur visuellen Kommunikation sozialer Rollen, insbesondere im Medium der Wand- und Deckenmalerei.

(Bei Prof. Krause) Antje Kristiane Galensa: Repräsentationen Williams III. und Marys II. von England in Druckgraphik und Malerei. – Julia Habich: Raffaello Morghen (1758-1833). – Katharina Knacker: Aktuelle Entwicklungen in Diözesanmuseen im deutschsprachigen Raum. – Vanessa Schenker: Deutsche Landschaftsgraphik in der 1. Hälfte des 16. Jh.s. Eine Neubewertung. – Yvonne Wagner: (Arbeitstitel) Jean-Baptiste-Pierre Le Brun. Kunsthändler, Kunstkenner und Museumstheoretiker im postrevolutionären Frankreich.

(Bei Prof. Locher) Franziska Koch: China(s) Bilder im Spannungsfeld des postkolonialen Diskurses. Zeitgenössische chinesische Kunst der 1990er Jahre und ihre westliche Rezeption. – Marco Rasch: Luftbilddokumentation im Dritten Reich unter bes. Berücksichtigung des Luftbildarchivs im Bildarchiv Foto Marburg. (Bei Prof. Schütte) Christine Bozler: Zur Präsentation von Sammlungsbeständen in illustrierten Galeriepublikationen des 18. und beginnenden 19. Jh.s.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut, Departement Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Prof. Dr. Burcu Dogramaci ist seit 1.4.09 W2-Professor für Kunstgeschichte, PD Dr. Christine Tauber seit 1.1.09 Gastdozentin.

PD Dr. Alexis Joachimides beendete zum 28.2.09 seine Dienstzeit als Akademischer Rat.

Dr. Miriam Drewes ist seit 1.4.09 Wiss. Koordinatorin des Promotionsprogramms ProArt, Dr.-Ing. Michael Falser seit 1.5.09. Wiss. Mitarbeiter. Dr. des. Christiane Hille ist seit 1.5.1.09, Urte Krass M.A. seit 1.2.09 Wiss. Assistentin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Annette Hojer: »Il Principe di tutti i Pittori viventi«. Francesco Solimena und sein Werk zur Zeit der österreichischen Vizekönige in Neapel (1707-34). – Matthias Mayerhofer: Religiöse Kupferstiche im Dienste politischer Propaganda. Raphael d. Ä. Sadeler und Raphael d. J. Sadeler und die ‚Bavaria Sancta‘ für Kurfürst Maximilian von Bayern. – Andrea Rüth: Auf der Suche nach der ursprünglichen Einheit von Mensch und Natur. Eine Untersuchung zum antizivilisatorischen Aspekt im deutschen Expressionismus am Beispiel der Künstlergruppe »Brücke«.

(Bei Prof. Pfisterer) Corinna Bauer: Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft im 16. Jh. am Beispiel der Skizzen des Anonymus Fabriczy. – Nathalie M. Freytag: Die Wissenschaft der Götzenbilder. Fremde Kulte

in Blick und Bild der Renaissance. – Judith Pöwerlein: In Search of the Miraculous. Bas Jan Aders romantischer Konzeptualismus und seine Spuren in der zeitgenössischen Kunst. – Saskia Stoffers: Velázquez und das Narrenporträt der Frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Shalem) Margaretha Boockmann: Schrift als Stigma. Hebräische und hebraisierende Inschriften auf Gemälden der Spätgotik.

(Bei Prof. Tegethoff) Markus Eisen: Vom Ledigenheim zum Boardinghouse. Eine Bautypologie im Spannungsfeld des gesellschaftlichen Wandels in Deutschland bis zum Ende der Weimarer Republik. – Rudolf Fischer: Licht und Transparenz. Das Neue Bauen und der Fabrikbau. Gebaute und geplante Industriearchitektur und die Architekturzeitschriften der Moderne.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Augustyn) Laura Burggraf: Der Diamant in der Schmuckkunst des 19. und frühen 20. Jh.s. – Zita Kranz: Mark Beard. The Seven Deadly Sins of the lower middle class. – Julia Lehnert: Die Sammlung Pringsheim in München. Zu Geschichte und Profil einer bürgerlichen Kunstsammlung. – Nina Piazza: Die Benediktuskirche am Kreuzgang des Freisinger Doms. Bau und Ausstattung. – Sara Sottanelli: Die Auferstehung der Gotik. Alfonso Rubbianis Restaurierungskampagne in Bologna am Beispiel von S. Francesco in Bologna.

(Bei PD Braesel) Janina Viktoria Baur: Mode in Kunst und Kunsthandwerk am Ende des 20. Jh.s unter bes. Berücksichtigung von Skulptur und Plastik. – Jennifer Gabriel: Die Plakate der Olympischen Sommerspiele 1972. – Charlotte Hartig: Alexander MacQueen, Einflüsse und Körperbild. – Anja Lehner: Medardo Rosso, Selbstbezüglichkeit in Skulptur und Photographie. – Stephanie Pfluger: Schaffende Künstlerinnen auf den Münchner Glaspalastausstellungen vom späten 19. Jh. bis zum frühen 20. Jh. – Juliane Maja Pruša: Helmut Newton als Modephotograph. Die Inszenierung des Erotischen. – Marie von Schmiesing, gen. Korff: Johann Georg Hiltls Möbel mit umgedruckter Graphik, ein besonderes Phänomen im Münchner Biedermeier. – Bettina Stambader: Englische Kinderporträts des 18. Jh.s. »Fancy Pictures« und die Gesellschafts- und Erziehungsideale der Zeit.

(Bei Prof. Büttner) Katrin Banhierl: Die Geschichte der Dürersammlung in der Alten Pinakothek in München. – Erich Filser: Das Deckenfresko von Johann Anwander im Goldenen Saal der ehem. Universität Dillingen. – Nicole Heinzl: Studien zur Rezeption der Bauhaus-Pädagogik nach 1945 in Deutschland. – Marta Koscielniak: Variationen und der Aspekt des Spiels im Schaffen Paul Klees. – Matthias Memmel: Der Odyssee-Zyklus von Ludwig Michael Schwanthaler für die Münchner Residenz. – Sabine Moosbauer: Die Kirchenbauten Alexander von Brancas. – Franz Prechtl: Das Rathaus in Rosenheim (ehem. Bahnhof der kgl. bayer. Staatsbahn von 1858). Geschichte, Beschreibung, kunstgeschichtliche Würdigung. – Julia Rönnau:

Die Gründung und Anfangsjahre des »Bayerischen Kunstgewerbevereins« in München. – Simone Schröder: Bau und Ausstattung des Künstlerhauses in München (1893-1900). – Anna Sgobbi: Die malerische Ausstattung von Giovanni Paolo Lomazzo in der Foppa-Kapelle in S. Marco in Mailand.

(Bei PD Fürst) Vivian Tan Ihua: Gebaute Geisteshaltung. Das Goetheanum als Ausdruck von Rudolf Steiners Weltanschauung.

(Bei PD Gott dang) Anja Huber: Das Selbstporträt im Magischen Realismus in den Niederlanden. – Nina Niedermeier: Motive des Begehrens. Eros-Theorie und narzisstische Strukturen in Werken von Marcel Duchamp, Luis Buñuel, Hans Bellmer und Roberto Matta.

(Bei PD Joachimides) Sigrun Bannert: Denkmalpflegerische Konzepte beim Wiederaufbau der Münchner Residenz. Die erste Phase des Wiederaufbaus unter Rudolf Esterer. – Kathrin Baumstark: Der veränderte Werkbegriff in der bildenden Kunst am Modell des Studio Olafur Eliasson. – Anca Carstea: Die Neue Frau in der Malerei der 1920er Jahre. Tamara de Lempicka und Christian Schad. – Johannes Dobroschke: Der Künstler als Pornograph. Motive und Traditionen einer Künstleridentität im 19. Jh. – Beate Fischer: Ausstellungskonzeptionen zur Zeit der Weimarer Republik. Das Haus am Horn in Weimar und das Abstrakte Kabinett im Provinzialmuseum Hannover. – Nicole Gottschalk: Jean-Baptiste Siméon Chardin aus der Sicht der Kunstkritik des 19. Jhs in Frankreich. Eine Untersuchung zur französischen Kunstkritik des 19. Jhs im Spiegel der Chardin-Rezeption. – Christophe Neumann: ‚La beauté est toujours reine‘. Die Rolle der Maitresse am Hofe Ludwig XV. und ihr Spiegel in der Kunst. – Antje Schneider: Ludwig XV. als Jupiter und die Tradition des theomorphen Porträts.

(Bei Prof. Kohle) Ivelina Svetlinova Angelova: Der Aspekt der Heimatkunst in der modernen Kunst Bulgariens am Anfang des 20. Jhs. – Oleana Balun: Eklektizismus und nationale Visualisierung im graphischen Werk von Georgij Narbut. – Alina Bock: Emanzipation im Dialog. Einflüsse der Malerei im Früh- und Hauptwerk August Sanders. – Ingo Borges: Der Schlachtenzyklus für König Ludwig von Bayern. – Anja Butenschön: Topographie der Erinnerung. Die Sühnemonumente der französischen Restauration 1814-30. – Claudia Grübel: Barnett Newman und der Primitivismus. – Martin Höppl: Wandel von Platzgestaltungskonzepten im 19. Jh. Der Max-Joseph-Platz und der Lenbachplatz in München. – Susanne Kaufmann: Die »Künstlervereinigung Sema«. Eine Künstlergruppierung zwischen expressionistischer Kunstauffassung und den Mechanismen des Kunstmarktes. – Rolf Alexander Kunkel: Heinrich Kley. Leben und Werk. – Erika Neufeld: Gerhard Richter, ein Künstler in der Tradition der Romantik?

(Bei PD Krämer) Sabrina Duchow: Der Kirchenbau von Dieter Oesterlin. – Marion Margaretha Herbert: Christliche Ikonographie im Werk von Max Ernst. – Claudia Kapsner: Die Siedlung Am Hart und die

Mustersiedlung Ramersdorf. Münchner Siedlungsbau am Übergang der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus. – Anke Kraemer: Der kollektive Wohnungsbau in München von Otto Steidle. – Linda Novotny: Karel Teiges Manifest des Poetismus und die Architektur der klassischen Moderne in Prag. – Alice Rath: Die Planung der sog. »Ost-West-Achse« in München von Hermann Giesler. – Sylvia Scheurer: Der Palazzo del Littorio in Rom. Planungen, Wettbewerbe, Ideologien. – Barbara Scholze: Das Guggenheim-Museum in Bilbao von Frank O. Gehry. – Susanne Selar: Utopische Stadtkonzepte im internationalen Science-Fiction-Film 1960-90.

(Bei Prof. Lenz) Katharina Gräfin von Ballestrem: Edouard Manets Entwicklung zum Impressionismus, exemplarisch dargestellt an den beiden Gemälden der Neuen Pinakothek »Das Frühstück im Atelier« und »Die Barke«. – Jan-Christoph Romano Wartmann: Das »Marienleben« von Hendrik Goltzius. Goltzius' Auseinandersetzung mit den großen Meistern des 16. Jhs.

(Bei JP Liptay) Martina Sander: David Lynch. Das Gesamtwerk. Die Erweiterung von David Lynchs Welt um Malerei, Werbung und Design an den Beispielen »Eraserhead«, »Blue Velvet« und »Lost Highway«. – Monika Wermuth: Wenn Blickfeld und Schußfeld zusammenfallen. Harun Farockis »Ich glaubte, Gefangene zu sehen«.

(Bei Prof. Pfisterer) Nadja Henle: Frühe Selbstdarstellungen der Artemisia Gentileschi als Lautenspielerin. – Alexandra Orozova: Olafur Eliassons ‚Sphäre 2003‘ und der Wettbewerb um die Fünf Höfe in München. – Saskia Stoffers: Velázquez' »Don Juan de Austria«. Parodie, künstlerische Selbstreflexion und Morallehre im Spiegel der Narrheit. – Denise Weisz: »Des Careses«. Zur Frage der Frau als Mischwesen bei Fernand Khnopff. – Galya Zenginova: Die Kirche der hl. Nikolaus und Panteleimon in Bojana. Die Bildausstattung im funktionalen Kontext.

(Bei Prof. Shalem) Christoph Knüttel: Bagdad. Die »Runde Stadt« des Kalifen al-Mansur, historische Realität oder literarische Fiktion? – Mirela Ljevackovic: Sog. Keramikhausmodelle seldschukischer Zeit.

(Bei Prof. Söding) Claudia Dobner: Der Nymphenburger Schloßpark im 18. Jh. – Regina Gade: Velázquez und Rubens. – Birgit Langhanke: Das Madonnenrelief im Werk von Antonio Rossellino. – Cornelia Schmid-Heizer: Max Beckmanns großformatige Familienbilder. – Ilse Stadthagen: Die Judith-Darstellungen von Andrea Mantegna. – Beate Süß: Der Bronzeplastiker Fritz Behn (1878-1970). Studien zu seinen Aktfiguren und Gruppen. – Enikő Zsellér: Der Passionszyklus im Herzoglichen Georgianum. Studien zur Malerei am Bodensee um 1400.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Augustyn) Verena Bestle: (Arbeitstitel) Das Bildprogramm der Hs. Chantilly, Mus. Condé, ms. 1401. – Noriko Chinone: (Arbeitstitel) Der zweite Bau

der Antoniter-Abteikirche von St-Antoine-en-Viennois. Baugeschichte, Ausstattung und kirchenpolitischer Hintergrund. – Frigga Föll: (Arbeitstitel) Georg Christoph Kilians Künstlerbiographien. 2° Cod. Halder 30 und 31 der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg. – Lena Glassmann: Die Berliner Herpin-Handschrift (Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Ms.germ.fol. 464). – Charlotte Mosebach: Franz Naager, Leben und Werk (mit Werkverzeichnis der Gemälde).

(Bei PD Braesel) Janina Baur: (Arbeitstitel) Mode und Skulptur. – Claudia Hahn: Kulturtransfer in Bildern. Zur Entwicklung kultureller Prototypen in Asien und Europa. – Thomas Meyer: Kabinettschränke der großen Kunstzentren Augsburg und Nürnberg. Die Entwicklung und deren prominenteste Vertreter. – Taciana Ottowitz: Märchen neu illustriert. Untersuchung und Vergleich der Bild-Text-Sprache in ausgewählten illustrierten Büchern von 1950 bis heute. – Iris Romanos: Die Glasmanufaktur Theresienthal.

(Bei Prof. Büttner) Matthias Memmel: (Arbeitstitel) Die Krise der deutschen Genremalerei um 1900. – Franz Prechtel: (Arbeitstitel) Karl Caspar.

(Bei Prof. Kohle) Dominik Brabant: Die Körperlichkeit der Moderne und die Lesbarkeit des Leibes. Auguste Rodin, seine Interpreten und die Genese von Modernediskursen. – Silke Nagel: (Arbeitstitel) Künstlerpaare im Dialog. – Waltraud von Pippich: (Arbeitstitel) Ironie in der Kunst des 19. Jh.s. – Christiane Schachtner: Die Reiseskizzenbücher des Johann Georg von Dillis (1759-1841). – Andrea Weniger: Bremer Kunstsammler und Kunstsammlungen des 19. Jh.s.

(Bei JP Liptay) Monika Wermuth: Symbolik im Film. (Bei Prof. Shalem) Regina Bühlmeier: Wir wollen leben bleiben, zumindest auf dem Papier. Das künstlerische Schaffen der Verfolgten des Nationalsozialismus in Gefangenschaft und Freiheit. – Laura Heilmann: Die Rezeption deutscher Geschichte und Kultur in der israelischen Kunst. – Miriam Kühn: Mamelukische Minbare. – Mirela Ljevackovic: Visualisierung der Märtyrerfiguren. – Alberto Saviello: Die Gesichter des Propheten. Darstellungen des Propheten Mohammed in europäischen Koranübersetzungen. – Marcus Schadt: Die Altstadt von Kabul. Untersuchung eines traditionellen Wohnquartiers. – Eva-Maria Troelenberg: Eine Ausstellung wird besichtigt. Die Münchner »Ausstellung von Meisterwerken Muhammedanischer Kunst« 1910. Wissenschaftshistorischer Kontext und kulturgeschichtliche Potenziale.

(Bei Prof. Söding) Birgit Langhanke: Studien zum Werk des Antonio Rossellino. – Małgorzata Stigańcow: Der Augustineraltar und sein künstlerisches Umfeld. Studien zur spätgotischen Tafelmalerei in Nürnberg. – Enikő Zsellér: Die Memminger Künstlerfamilie Strigel (ca. 1440-80).

Aufgegebene Dissertation

Arne Franke: Das Polyptychon in Oberitalien. Studien zur Gestaltung und Entwicklung des Altarretabels in der Spätgotik und Renaissance.

Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der Technischen Universität

Assistentin seit dem 1.10.08: Dr. Ita Heinze-Greenberg.

Lehrstuhl für Baugeschichte, historische Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität München

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schuller) Dipl.-Ing. Ilona Dudińziski: Der Westlettner des Naumburger Domes. Bauforschung in Architektur und Skulptur. – Dipl.-Ing. Carmen Enss: Die erhaltene historische Bausubstanz nach Kriegszerstörung und Wiederaufbau im Münchner Kreuzviertel. – Dipl.-Ing. Susanne Gampfer: Strategien zum Erhalt von Holzfenstern. – Dipl.-Ing. Dominik Jelschewski: Die Skulpturen des Naumburger Westchores. Skulptur, Architektur und Bautechnik. – Dipl.-Ing. Elke Nagel: Die Klausur der Kartäuser. Typologie und Grundrißorganisation der großen Kreuzgänge im Spannungsverhältnis zwischen Ordensidealen und örtlicher Lage.

Architekturmuseum der Technischen Universität München

Hilde Strobl M.A.: Dienstende 31.5.09

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Irene Meissner: Sep Ruf 1908-82, Leben und Werk. – Hilde Strobl: Kunst als Spiegel. Text-Bildrelationen im Werk Wolfgang Hildesheimers.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Nerdinger) Georg Stockmann: Peter Birkenholz, Leben und Werk.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Prof. Dr. Joachim Poeschke wurde zur Wahrnehmung eines Opus-magnum-Stipendiums der Volkswagenstiftung bis zum 31.7.10 beurlaubt und wird vertreten durch PD Dr. Thomas Weigel. PD Dr. Johannes Mysok hat zum 1.8.09 einen Ruf auf eine W2-Professur für Kunstgeschichte an der Kunstakademie Düsseldorf angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kliemann) Sabine Hoffmann: Ein Heiliger und sieben Gründer. Der Freskenzyklus zu den Ursprüngen des Servitenordens im Chiostro dei Morti der Santissima Annunziata in Florenz (1604-18).

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Regelind Brinks: Wilhelm Gentz (1822-90). Ein Protagonist der deutschen Orientalerei zwischen realistischer Anschauung und poesievoller Erzählkunst. – Janina Nentwig: Aktdarstellung in der Neuen Sachlichkeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen) Christine Döpke: Die Herrschergrablegen der Ottonen und Salier. – Kathrin Hippel: Die Kunsttheorie von Jackson Pollock. – Anna Murawska: Die Pariser Opéra Garnier.

(Bei Prof. Kliemann) Martin Kaspar: Prinzipien der Inszenierung im Frühwerk Caravaggios. – Julia Wittemeier: Darstellungen des sterbenden Helden in der englischen Malerei des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Merz) Anna Heckötter: »Erste Internationale Dada-Messe« Berlin 1920. Die Ausstellung und ihre Rezeption. – Ina Hildburg: Studien zu René Magrittes künstlerischen Paraphrasen. – Sharon Silvia Oettel: »Kleutervertelboek voor de Bijbelse Geschiedenis«. Die Kinderbibel von Anne de Vries (Text) und Tjeerd Bottema (Illustration), verlegt bei J. H. Kok in Kampen 1948. – Christoph Platz: Der Westfälische Kunstverein Münster. Selbstverständnis und Wandel einer Institution von der Nachkriegszeit bis zu den ersten Skulpturprojekten 1977. – Sophia Stang: »Voilà ce que sera l'artiste de l'avenir«. Untersuchungen zu Giorgio de Chiricos Frühwerk.

(Bei PD Myssok) Nicole Becker: Die Rezeption von ostdeutscher Kunst in Westdeutschland am Beispiel Wolfgang Mattheuers. – Anne Gichtbrock: Matisse in Saint-Tropez 1904. Auf dem Weg zu »Luxe, calme et volupté«. – Ann-Katrin Hahn: Eva Hesses Weg zur Skulptur. Die Schaffensphase in Kettwig an der Ruhr. – Karina Hansen: Italienische Einflüsse im Frühwerk Lehmbrechts. – Julia Meese: Jörg Immendorffs Café Deutschland und die Malerei der 70er und 80er Jahre in Deutschland. – Irene Weischedel: Hans Arp. Die Dada-Reliefs.

(Bei Prof. Poeschke) Christine Müller: Der Mindener Goldschmied Reineke vom Dressche. – Marie-Luise Renz: Hermann Stenner (1891-1914). Die Landschaften. – Karin Wermert: ‚Interpretatio christiana‘. Zur Deutung antiker Gemmen an mittelalterlichen Goldschmiedewerken.

(Bei Prof. Poeschke und Prof. Lobbedey) Maika Klein: Die ältere Baugeschichte des Klosters Unser Lieben Frau in Magdeburg.

(Bei PD Syndikus) Claudia Boudewijns: Untersuchungen zu den Portraits der Nanna Risi von Anselm Feuerbach. – Christiane Geissner: Joseph Maria Olbrich. Das Ernst-Ludwig-Haus auf der Darmstädter Mathildenhöhe. – Indra Haase: Die »Donauschinger Magdalenenklage«. Untersuchungen zu Bilderfindung und Ikonographie im Kontext des Œuvres von Matthias Grünewald. – Denise Kolb: Die Postsparkasse von Otto Wagner. Ein moderner Zweckbau. – Johanna Eileen O'Byrne: Egon Schiele, »Kardinal und Nonne« (1912). – Nele Oelschläger: Die Darstellungen der Maria Magdalena von Tizian. – Sandra Pulina: »Ein neuer Tempel für die Kunst«? Die Neue Nationalgalerie von Ludwig Mies van der Rohe. – Antonella Sbarra: Andrea Mantegnas Werke für das Studiolo der Isabella d'Este. Untersuchung der Quellen. – Rhea Schmitz: Das Majolikahaus von Otto Wagner. Architekturtheo-

rie und Baupraxis am Beispiel eines Wiener Zinshauses.

(Bei PD Weigel) Eva Fußwinkel: Pieter Aertsens Fleischbuden-Stilleben. – Marc Niehoff: Das halbfigurige Devotionsdiptychon bei Rogier van der Weyden und Hans Memling. – Julia Schreiner: Die Madonnen im Frühwerk Rogier van der Weydens.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jacobsen) Ralf Bormann: Das falsch vermessene Kunstwerk. Kunstgeographie als Geistesgeschichte.

(Bei JP Niebaum) Chantal Neumann: Zum Problem der Autorenschaft des Palazzo Thiene in Vicenza. Eine kritische Revision.

(Bei Prof. Poeschke) Sabine Treude: (Arbeitstitel) Stiftergedenken in Statuen des 12.-14. Jh.s in Frankreich und Deutschland.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte, FB Kultur- und Geowissenschaften der Universität

JP Kacunko ist zum 30.7.09 ausgeschieden. Das mit dem Institut für Kunstwissenschaft an der HBK Braunschweig gemeinsam durchgeführte E-learning-Projekt »Propädeutikum in der Kunstgeschichte« (Prof. Dr. Victoria von Flemming, Prof. Dr. Klaus Niehr) wurde nach zwei Jahren abgeschlossen. Eine zusammen mit der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen geplante Erfassung historischer Stadtansichten aus Niedersachsen und Bremen 1450-1850 (Prof. Niehr, Prof. Dr. Thomas Vogtherr) wird für drei Jahre aus Landesmitteln gefördert. Wiss. Mitarbeiterinnen ab September: Dr. Beate-Christine Fiedler, Annika Schlie M.A.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Koriath) Janina Seegers: Die »Skulptur Projekte« in Münster im Wandel der Kunstkritik. Eine Analyse nationaler und internationaler Feuilletons in Tageszeitungen. – Lisa Wüste: Kunst als Malaktion bei der Künstlerin Caroline von Grone. Eine Untersuchung der U-Bahn-Bilder und ihrer Entstehung.

(Bei Prof. Niehr) Melanie Braun: Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald. Kunst und Politik im 19. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Niehr) Stefanie Anders: Baugeschichtliche Studien zu Schloß Söder (1742-88) (bisher unter Marg- burg verzeichnet).

PADERBORN

Professur für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO der Universität

Projekt »Kulturerbe-Sakralbauten«: verlängert ab 1.7.09. Dr. Ulrike Goeschen ist zum 30.6.09 als Wiss.

Mitarbeiterin ausgeschieden, Dr. Gerd Brüne als Wiss. Mitarbeiter des Teilprojekts »Kirchenbau zwischen Säkularisierung und Resakralisierung« verlängert. Neu ab 1.7.09 Anja Jackes M.A. beim Teilprojekt »Kloster und Schloß Corvey als abendländische Bildungs- und Mediengeschichte«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Seng) Björn Raupach: Tapiserie und textile Künste in der DDR. – Anja Spalholz: Der Maler und Kupferstecher Gottfried August Gründler (1710-75).

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schüßler) Katharina Mieke (verh. Herzog): Mythologische Kleinplastik in Meissener Porzellan, 1710-75.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Schüßler) Josef Gregurek: Die Anbetung der Könige (National Gallery London, 592). Das Gemälde und die Problematik seiner Zuschreibung an Botticelli und Filippino Lippi. – Martina Süß: »Lex« und »Gratia«. Zu einem allegorischen Relief in St. Paul (Passau).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Leuschner) Susanne Kauer: (Arbeitstitel) Wiener Theatervorhänge. Repräsentation, Kunstreflexion und kulturelles Selbstverständnis im 19. und 20. Jh. (Bei Prof. Schüßler) Ulf Dingerdissen: (Arbeitstitel) Die Darstellung der Geneveva von Brabant in der Kunst des 19. Jh.s. – Mark Hesslinger: (Arbeitstitel) Giorgio de Chiricos »Apocalisse« (1941). Ikonographische und ikonologische Studien zu einem Apokalypsenzyklus aus der Zeit des italienischen Faschismus. – Florian Taitsch: (Arbeitstitel) Über den kaiserlichen Hofmaler und königlich bayerischen Professor Rudolf Wimmer (1849-1915).

POTSDAM

Institut für Künste und Medien der Universität

Seit 1.1.09 DFG-Forschungsprojekt »Prunkuhren und Zeitverständnis am brandenburgisch-preußischen Hof des 18. Jh.s.«, bearbeitet durch Silke Kiesant M.A.; Dr. Anne Söll wird seit 1.4.09 während ihrer Elternzeit vertreten durch Dr. Friedrich Weltzien; Prof. Dr. Andreas Köstler nahm im SS 09 ein Forschungssemester wahr.

Abgeschlossene Dissertationen

Judith Plodeck: Bruce Nauman und Olafur Eliasson. Strategien performativer Installationen.

Neu begonnene Dissertationen

Mtanous El Beik: (Arbeitstitel) Wandmalerei und öffentlicher Raum in Berlin, 1970-2000.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Susanne Starzinger: Henry Moore. Die künstlerische Gestaltung der Positiv- und Negativformen im plastischen Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dietl) Carolin-Sophie Ebeling: Max Beckmanns Perseus-Triptychon. – Anna-Lena Krämer: Architekturen der Weiblichkeit. Das Femme-maison-Motiv im Werk von Louise Bourgeois. – Birgit Olbrich: Die Beweinungsgruppen des Guido Mazzoni. – Barbara Reil: Zwischen Sieg und Niederlage. Boxdarstellung in der Kunst des frühen 20. Jh.s. – Michael Salzberger: Dialektik der Vergänglichkeit. Die Genese und Etablierung des Vanitas-Stillebens.

(Bei Prof. Dittscheid) Marion Bachmeier: Das Haus Tugendhat im Werk von Ludwig Mies van der Rohe. – Veronika Schmeer: Die königliche Villa Maximilians II. Ein Zeugnis des Historismus in Regensburg.

(Bei Prof. Wagner) Heidi-Marie Rester: Johannes Itten und das Textile. – Susanne Weber: Gabriel von Max (1840-1915). Studien zur Rezeption und zum historischen Kontext. – Christiane Wichmann: Paul Klee und die Architektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dietl) Vera Ittner: Der Tod ‚en miniature‘. Tödlein-Statuetten der Renaissance und des Barock. – Valeri Lalov: Der Maler und Kunsttheoretiker Kiril Zonev (1896-1961). Eine bulgarisch-deutsche Künstlerkarriere zwischen den Weltkriegen. – Angela Maase: Süddeutsche Ehepaar-Grabdenkmäler bis zur Mitte des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Schöller) Kerstin Pöllath: Regensburger Patriziertürme.

(Bei Prof. Wagner) Maeve McGrath: The wax works produced by the Neuberger family of Augsburg.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 3.9, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Lehrkraft für besondere Aufgaben: Dr. Bernd Mohnhaupt. Verlängerung der Assistenzstelle von Liane Wilhelmus M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Keazor) Minoti Paul: Der Ludwigsberg, fürstliche Gartenkunst in Saarbrücken (1769-93).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Keazor) Kristina Haas: Zwischen Krise und Restauration. Giuseppe de Riberas Herrscherportraits im Kontext der historischen Ereignisse (1647-53). – Eloina Verena Hoffmann: Max Beckmann in Amerika.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Keazor) Silke Schäfer (Mainz): Schale statt Platte. Ulrich Muther, sozialistischer Nachzügler in einer internationalen Entwicklung. – Brigitte Ugi (Frankfurt/M): (Arbeitstitel) Pictures in motion. Zur Rolle der Fotografie in Anton Corbijn's Musikvideos.

STUTTGART**Institut für Kunstgeschichte der Universität**

PD Dr. Caecilie Weissert hat sich im Januar 2009 habilitiert („Die kunstreichste Kunst der Künste“. Zur niederländischen Malerei im 16. Jh.). Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers wurde zum WS 08/09 nach Kiel berufen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Beuckers) Patricia Peschel: »dass es stets mein eifrigstes Bestreben bleiben wird, die dankbare Anerkennung durch meine ferneren Leistungen zu bestätigen.« Der Stuttgarter Hofbildhauer Johann Ludwig von Hofer (1801-87). Werkmonographie. – Melanie Prange: Thesaurus Ecclesiae Constantiensis, der mittelalterliche Domschatz von Konstanz. Rekonstruktion eines verlorenen Schatzensembles.

(Bei Prof. Poeschel) Claudia Sandner: Mobile Ausstattungen am Hof der d'Este in Ferrara. Arazzi als Repräsentationsform des 15. und 16. Jh.

(Bei Prof. Röttgen) Nicola Knorn-Ezernieks: Giovanni de' Vecchi. Seine Stellung in der römischen Malerei um 1600.

(Bei Prof. Zoege von Manteuffel) Helena Horn: Theodor Schmutz-Baudiss (1859-1942), vom Maler zum Porzellaner.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beuckers) Katharina Backes: Die Glasmalereien des 13. Jh.s in der Gelnhausener Marienkirche. – Gwendolyn Benda: Die ehem. Zisterzienser-Klosterkirche Herrenalb. Die Einordnung ihrer Ostteile des 12. und 15. Jh.s. – Jennifer Bork: Das museale Konzept des Kunstmuseums der Stadt Stuttgart. – Inga Falkenberg: Der Meister des Heisterbacher Altars, Stefan Lochner und Conrad von Soest. Zu der Diskussion um die Anfänge der spätgotischen Kölner Tafelmalerei. – Ute Fessmann: Der Notburgazyklus in Hochhausen am Neckar. – Olena Leinen: Zu den romanischen Bauphasen der ehem. Klosterkirche Großkornburg bei Schwäbisch Hall. – Nadine Lorenz: »Gleiches ungleich«. Zum Thema der Formvariation und Massenäquivalenz in der Stahlplastik der 1970/80er Jahre in Deutschland. (Bei Prof. Bushart) Ulrike Mecke: Russische Plakatkunst. Die Plakate zum Film »Panzerkreuzer Potemkin«.

(Bei Prof. Krieger) Ruth Baumer: Imagination und Projektion. Laterna magica im Spiegel mittelalterlicher Wahrnehmungstheorie. – Kristina Brucker: Ida Kerkovius. Eine formale Analyse ihrer Glasfenster und Ent-

würfe. – Agnes Eising: Harry Clarkes Glasmalerei in St. Mary's Church, Ballinrobe, Co Mayo, Irland. – Angela Masoch: »senza titolo«. 1985 Jannis Kounellis. – Katja Rammler: Authentizität versus Manipulation. Die digitale Fotografie als Gegenentwurf oder Weiterentwicklung der analogen Fotografie?

(Bei Prof. Poeschel) Eillen Sadlon: Edward Burne Jones' Gemälde »Laus Veneris«. Zusammenspiel der Künste im Viktorianischen Zeitalter. – Sarah Zeller: Melancholie. Darstellungsmöglichkeiten in der Kunst. (Bei Prof. Steiner) Britta Hasler: Schein und Sein. Strukturprinzipien der frühen Spielfilme Peter Greenaways. – Daniela Kaiser: Paul Signacs Gemälde »Op. 217. Sur l'émail d'un fond rythmique de mesures et d'angles, de tons et de teintes, portrait de M. Félix Fénéon en 1890«. Eine Bildanalyse. – Karen M. Schmid: Hans Temples Gemälde »Die Sitzung des Makart, Denkmalkomitees im Palais Dumba am Parkring« (1897). – Christiane Schüssler: Edward Jakob von Steinles Loreley, ein deutsches Kunstmärchen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Steiner) Miriam Bürkle: Venedig in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. – Christine Opferkuch: Internationale Einflüsse in der Malerei zwischen Avignon und Genua im 15. und 16. Jh.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterin: Christiane Fülischer, M.A., Architektin.

Forschungsprojekt (Agence Nationale de la Recherche/DFG): Die Abtei Saint-Gilles-du-Gard (seit 1.5.09).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Uhl) Anselm Grupp: Residenz- und Amtsschloß. Untersuchungen zum Schloßbau in der Fürstpropstei Ellwangen im 17. und 18. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Philipp) Iván Gómez Aviléz: Geometrie und Esoterik. Der Baugeданke des Goetheanum. – Philip Grell: Innerstädtisches.

Kunstgeschichte, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Prof. Dr. Nils Büttner hat zum WS 08/09 den Ruf auf den Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte angenommen. Prof. Huber hat zum SS 09 ein Freisemester, die Professur Kunstgeschichte der Moderne, Kunsttheorie und Ästhetik wird von Dr. Bärbel Küster vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Huber) Bettina Lockemann: Das Fremde sehen. Der europäische Blick auf Japan in der künstlerischen Dokumentarfotografie. – Helge Meyer: Schmerz als Bild. Leiden und Selbstverletzung in der Performance Art. – Undine Wobus: Karl Wiehl (1898-

1952), ein vergessener Architekt zwischen Neuem Frankfurt und Stuttgarter Kunstakademie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Michael Hofbauer: (Arbeitstitel) Studien zu Lucas Cranach d.Ä. – Ho Geun Kim: Die Kunden niederländischer Landschaftsdarstellungen in der 1. Hälfte des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Huber) Tatiana de Oliveira Elias: Die Kunstfilme von Hélio Oiticica. – Florian Härle: Expanded Cinema in den 1980er Jahren. Künstlerkörper im Licht der Filmprojektion. – Sebastian Schäuffele: (Arbeitstitel) Ästhetische Bildung im 21. Jh. – Cornelia Schuster: (Arbeitstitel) Die Künstlernetzwerke der Akademie Schloß Solitude.

Architektur und Designgeschichte, Architekturtheorie, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schaible) Anna Barbara Lorenzer, Dipl. Rest.: Zwischen Konservieren, Restaurieren und Konstruieren. Restaurierauffassung zu Beginn des 20. Jh.s im badischen Raum, die Gebrüder Mezger.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Engelsmann) Valerie Spalding: Faltwerke aus plattenförmigen Kunststoff-Halbzeugen. (Bei Prof. Georgiadis) Claudia Frankenreiter: On the Move. An Approach to Mobile Urbanity and Urban Mobility.

TRIER

FB III Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Viktoria Schmidt-Linsenhoff ist am 30.9.08 ausgeschieden, Sarah Hilterscheid M.A. am 30.6.09.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Silke Förchler: Evidenz des Verborgenen. Französische Haremsdarstellungen vom 18.-20. Jh. zwischen Ethnographie und Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei JP Gehring) Susanne Bauerfeld: Die Straßenbilder der Impressionisten als Inszenierungen der modernen Großstadterfahrung im Paris des Zweiten Kaiserreichs. – Brigitte Betz: Der inszenierte Tod in Gold. Eine materialikonographische Untersuchung zur Kunst des 20. Jh.s. – Andrea Diederichs: Der naturwissenschaftliche und naturphilosophische Einfluß auf die amerikanische Vormoderne, insbesondere Martin Johnson Heade. – Andreas Friedrich Geis: Die Kunstsammlung der Familie Krupp. Ein Beispiel für den Geschmack einer bürgerlichen Elite im Kaiserreich. – Claudia Gräßner: Bewegung und Geschwindigkeit. Das Eisenbahnmotiv in der deutschen Literatur und Kunst des ausgehenden 19. Jh.s. (in Germanistik und Kunstgeschichte). – Anne

Hoffmann: Das Moment der Zeit bei Hiroshi Sugimoto. – Stephanie Neiers: Die Symbolik der Absenz im photographischen Werk von Candida Höfer.

(Bei JP Karentzos) Verena Au: Lateinamerikanische Kunst im postkolonialen Diskurs. Die Muralen von Oswaldo Guayasamín und José Clemente Orozco. – Catharina Schupp: Die moderne Frau im Künstlerkleid. Gustav Klimts Damenporträts im Spiegel der Mode.

(Bei Prof. Tacke) Ute Baumgartner: Heinrich Tessenow in Trier. Entwürfe, Bauten und Schriften von 1905-09. – Justine Duda: Antikenrezeption Rubens'. – Iris Hoffmann: Die Kunst als Nachruhm. Baccio Bandinelli und Benvenuto Cellini. – Hiltrud Theresia Holler: Thomas als Patron, Dante als Inspiration. Die Cappella Strozzi di Mantova in S. Maria Novella. – Julia Niewind: Die Zeremonien der Serenissima. Venezianische Feste bei Joseph Heintz d.J. – Jürgen Petereit: Symbiose aus heiligem Gebein und edlem Geschmeide? Das Verhältnis von Reliquie und Reliquiar anhand der Hallenser Heil-tumsammlung unter Erzbischof Ernst von Wettin (1467-1513) im Spannungsfeld zwischen fürstlicher Repräsentation und persönlicher Frömmigkeit. – Lisa Scherf: Wer ist Elmyr? Die Selbst- und Fremddarstellung des Fälschers im 20. Jh.; Elmyr de Hory, Clifford Irving, Orson Welles. – Susanna Schneider: Dem Feldherren ganz nah, dem Kriegsgeschehen so fern. Fallbeispiele von topographisch-analytischen Schlachten-gemälden im 16. und 17. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei JP Gehring) Tobias Hött: Das Raster in der Kunst des 20. Jh.s unter bes. Berücksichtigung des Werkes von Gerhard Richter. – Anne Hoffmann: Die Säulen des Shashin. Japanische Fotografie als Ausdruck nationaler Identität im Zeitalter nach Hiroshima. – Marta Kowalski: Imago Poloniae. Dualistische Bildstrukturen in der polnischen Malerei ab Mitte des 19. Jh.s bis zum Ersten Weltkrieg. – Alexandra Orth: Die rektanguläre Gesellschaft. De Stijl und die Sozialutopie geometrischer Raumstrukturen in Malerei und Interieur. – Stephan Schwingeler: Game Art. Das Computerspiel als künstlerisches Material.

(Bei JP Karentzos) Hanna Büdenbender: Sonne, Meer und Palmen. De-/Konstruktionen des tropischen Strandes in Kunst und Populärkultur. – Anika-Brigitte Kollarz: ich male dir ein dunkles gedicht für dein weißes gesicht. Bilder Schwarzer Frauen in den 1910er und 1920er Jahren in Deutschland. – Christina Thomé: Eine Masche im Netz. Piet Zwarts Kontakte zu Künstlern der Weimarer Republik als Beispiel internationaler Verflechtungen der Avantgarde.

(Bei Prof. Tacke) Iris Hoffmann: Der Künstler im Historischen Roman. – Hiltrud Theresia Holler: Dante im Sakralraum Italiens. – Martina Liebethal: Widerspiegelungen der Naturwissenschaften in der Kunst der frühen Neuzeit. – Julia Niewind: Joseph Heintz d.J. – Jürgen Petereit: Die Reliquiensammlung des Ernst von Wettin, Erzbischof zu Magdeburg, als Fundament des

späteren Hallenser Heiliums unter Albrecht von Brandenburg, betrachtet als eine dem Wandel unterworfenene kirchliche und herrschaftliche Institution des vorkonfessionellen Zeitalters. – Li Töppe: Räume des Wissens. Das Museum.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleitung: Prof. Dr. Dr. Barbara Lange. Stellvertretung: Prof. Dr. Sergiusz Michalski. Vertretung der vakanten W3-Professur SS 09: PD Dr. Hildegard Frübis (Berlin). PD Dr. Stephan Albrecht und PD Dr. Freya Strecker wurden zu apl. Professoren ernannt; Prof. Dr. Stephan Albrecht erhielt einen Ruf an die Universität Bamberg. Dr. Lorenz Enderlein war bis zum 31.3.09 weiterhin beurlaubt (Vertretung: Dr. Tobias Kunz). Dr. Birgitta Coers ist vom 1.4.-30.9.09 beurlaubt (Vertretung: Dr. Ralf-Michael Fischer).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Claudia Fritzsche: Der Mensch im Stillleben. Raumerfahrung und Erzählstrukturen in der holländischen Stilllebenmalerei des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Michalski) Martin Knauer: Bildstrategien der deutschen Kleinmeister. Kupferstiche für den Sammlermarkt der Reformationszeit. – Susanne Parth: Krieg vor Augen. Deutsche Militärmalerei des 19. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Klein) Anna Brus: Delacroix' Bildnis des Mulay Abd al Rahman.

(Bei Prof. Lange) Kristin Funcke: »Alzheimer«. Ein beschreibender oder erzählender Blick? Eine Untersuchung der Serie des Fotografen Peter Granser unter narratologischen Aspekten. – Desirée Lempart: Dieter Roths Schimmelmuseum, Installation als Künstlerinszenierung. – Yvonne Schweizer: William Kentridge, »What will come (has already come)«. Bild, Medium, Wirklichkeit.

(Bei PD List) Johannes Rauser: »La última cena« von Valentin de Boulogne. – Rabea Tönnißen: Spielkarten. Herkunft, Motive und Herstellung. – Milan Wehnert: Diskurspotentiale der Historienmalerei in Nicolas Poussins »Quellwunder des Moses«.

(Bei Prof. Michalski) Christa Birkenmaier: Eremitagen in Rastatt und Bayreuth im Zeitalter des Barock und Rokoko. – Jan David Guthmann: Das Bildmotiv des Wasserfalls vom späten 18. Jh. bis zur Mitte des 19. Jh.s. – Max Harms: Ernst Ludwig Kirchners Davoser Landschaftsbilder. – Isabella Mauch-Lehmann: Allegorie in der NS-Zeit. – Diana Christine Maute: Wolf Huber. Der Feldkircher Altar. – Natalie Claudia Nordio: Italienische Martyriumdarstellungen des Manierismus. – Vanessa Caren Rebmann: Der Sternenhimmel bei van Gogh. – Anette Sevegnani: Mario Sironi. Die Darstellung der Stände in seinem Werk zur Zeit des Faschismus (1922-45). – Maike Utta Stricker-Ernst:

John Singleton Copleys »Watson and the shark«. A very uncommon production of art.

(Bei PD Seidl) Katharina Christophers: Il Gesù. Das Konzil von Trient und seine Auswirkungen auf die römische Sakralarchitektur. – Monika Strzelecka: Das Phänomen Gesamtkunstwerk und die Spiegelung von Richard Wagners Manifest »Das Kunstwerk der Zukunft« im utopisch-expressionistischen Entwurf der »Alpinen Architektur« und in den Projekten des »Arbeitsrates für Kunst«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Philipp Freytag: Landschaft als Geschichte. Zur bildtextlichen Konstruktion eines »American West« in den Fotobüchern von Robert Adams.

(Bei PD List) Rabea Tönnißen: (Arbeitstitel) Figurenalphabet.

(Bei Prof. Michalski) Cosima Adler-Bechinger: Max Ackermann 1887-1975. Ein süddeutscher Maler im Kontext der Neuen Sachlichkeit. – Otto Käfer: Das Motiv des Blinden und der Blindheit in der neuzeitlichen Malerei. – Filiz Ova: Ikonographie und Kult Atatürks. – Milan Wehnert: Eustache Le Sueur und der Bildbedarf hauptstädtischer Eliten in Paris der 1640er/1650er Jahre.

WEIMAR

Lehrstuhl für Denkmalpflege und Baugeschichte, Fakultät Architektur, Bauhaus-Universität

Wiss. Mitarbeiter: Dominique Fliegler M.A., M.Sc. neu seit 1.4.09; Susanne Thiele M.Sc., Dipl.-Ing.(FH) scheidet ab 31.3.09 aus; Johannes-Christian Warda M.A. neu seit 15.5.09.

Neu begonnene Dissertationen

Jerzy Marek Elzanowski: The Manufactured Ruin as Urban Archive. Objects of Memory and Warsaw's Urban Identity Crisis. – Iris Engelmann: Glockenstühle in Mitteldeutschland. Baugeschichte, Konstruktion und Denkmalpflege. – Dominique Fliegler: Kulturlandschaft als Palimpsest. Begreifen disparater Vergangenheiten. – Manuele Kramp: St. Nicolai in Lemgo. Bau- und Reparaturgeschichte sowie denkmalpflegerische Instandsetzung unter bes. Berücksichtigung der statischen Probleme.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Keine Veränderungen

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Stephanie Ruhwinkel (geb. Ostler):

Die Zeichnungen Federico Baroccis im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Karl-Heinz Schneider: Der Renaissancetrakt des Rothenburger Rathauses (1572-80).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dombrowski) Wolfgang Hegel: Oberitalienische Einflüsse im Werk Peter Flötners am Beispiel des Apollo-Brunnens. – Manuel Mayer: Der Zyklus des hl. Hubertus in St-Germain-en-Laye von Maurice Denis. – Maria Thumser: »Die Anbetung der Hirten«. Stilkritische Studien zu einem Gemälde in München und Würzburg.

(Bei Prof. Kern) Yuliya Chobanova: Zeitgenössische Glasmalerei in Deutschland. – Melanie B. Weber: Daughter(s) of Art History. Mona Lisa, Sonnenblumen, Frida Kahlo und Yasumasa Morimura.

(Bei Prof. Kummer) Christopher Franz: Studien zur Architektur Rudolf Schlicks. – Jasmin Hegele: Studien zur christlichen Bildthematik im Werk von Bernhard Heisig. – Eva-Maria Meyer: Ein Cassone im Martin-von-Wagner-Museum. – Waltraud Rambach: Zwei dem Meister BM zugeschriebene Gemälde im Martin-von-Wagner-Museum. – Neela Struck: Papst Paul V. als Bauherr. Studien zu den Stuckreliefs der Cappella Paolina im Quirinalspalast. – Lianming Wang: Die Kreuzkapelle zu Eibelstadt (1657-61), Architektur und Ausstattung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dombrowski) Julia Remenyi: (Arbeitstitel) Gauguin vor Pont-Aven. Studien zum Frühwerk. – Neela Struck: (Arbeitstitel) Giovanni da Nola als Meister des neapolitanischen Rittergrabmals.

(Bei Prof. Kern) Szilvia Rad: (Arbeitstitel) Das ungarische Künstlerleben in München in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. Mit bes. Würdigung des Kunstmalers und Akademiaprofessors Sándor (Alexander) Ritter von Wagner in seinen Münchener Jahren. Ein Beitrag zum Münchener Künstlerleben aus internationaler Sicht.

(Bei Prof. Kummer) Marie-Luisa Hadaschik: (Arbeitstitel) Johann Christoph Fesl, Würzburger Hofmaler zwischen Rokoko und Klassizismus. – Jakob Käßlinger: (Arbeitstitel) Die Särge der jüngeren Linie der fränkischen Hohenzollern zu Ansbach und Bayreuth (1603-1791). Studien zum Prunksarg des Barock. – Julia Klein: (Arbeitstitel) Die Supraporte. Entstehung, Ausprägung und Bedeutung in der europäischen Schloßbaukunst. – Johannes Sander: (Arbeitstitel) Studien zum Kirchenbau im Königreich in Bayern in der 1. Hälfte des 19. Jh.s.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Personalstand Wissenschaftliche Stellen:

Direktoren: Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend

seit 1.5.09), Prof. Dr. Alessandro Nova (geschäftsführend bis 30.4.09), Prof. Dr. Max Seidel (seit 1.3.05 Em. Direktor).

Assistentinnen Direktion Wolf: Dr. Manuela De Giorgi, Dr. Laura Fenelli, Henrike Haug M.A. (bis 31.3.09), Dr. Kathrin Müller (bis 31.3.09), Susanne Pollack M.A., PD Dr. Nicola Suthor (bis 31.7.09).

Assistentinnen Direktion Nova: Hana Gründler M.A., Dr. Cornelia Jöchner, Dr. des. Katja Lemelsen, Dr. Anna Schreurs-Morét.

Selbständige Nachwuchsgruppe/Max Planck Research Group: PD Dr. Michael Thimann (Leiter), Dr. des. Heiko Damm (Wiss. Mitarbeiter), Vera Koppenleitner M.A. (Doktorandin, bis 30.4.09), PD Dr. Claus Zittel (Wiss. Mitarbeiter).

Max Planck Fellow: Prof. Dr. Avinoam Shalem (Leiter), Dr. Michelina Di Cesare (Postdoktorandin, bis 31.8.10), Dr. Maria Glaser (bis 31.12.09), Alberto Saviello M.A. (Wiss. Mitarbeiter, bis 31.7.09).

Minerva-Projekt: Dr. Hannah Sölch (Leiterin), Urte Kraß M.A. (Doktorandin, bis 31.1.09), Dr. Itay Sapir (Postdoktorand).

Siena-Projekt: Dr. Monika Butzek, Dr. Wolfgang Lose-ries.

Redaktion: Dr. Wolfger Bulst.

Institutsübergreifende Forschungsinitiative: Omar W. Nasim PhD, Dr. des. Jutta Voorhoeve.

Postdoktoranden: Dr. Karin Leonhard, Dr. Lucia Simonato (bis 31.8.09), Dr. Brigitte Sölch, Dr. Claudia Steinhart-Hirsch (bis 30.11.08), Dr. Jörg Trempler (bis 31.10.08).

Doktoranden: Niall Atkinson M.A., Michail Chatzidakis M.A. (bis 14.10.08), Melchior Fischli lic. phil., Laura Goldenbaum M.A., Jana Graul M.A., Peter Scholz M.A., Caroline Smout M.A., Ittai Weinryb M.A. (bis 30.9.09), Birgit Witte M.A. (bis 31.8.09) Öffentlichkeitsarbeit: Astrid B. Müller M.A.

Bibliothek: Dr. Jan Simone (Leiter), Dr. Ingeborg Bähr (Wiss. Bibliotheksdienst), Dr. des. Anette Creutzburg (Wiss. Bibliotheksdienst), Dr. des. Sonja Grund (Wiss. Bibliotheksdienst), Dr. Stephanie Hanke (Wiss. Bibliotheksdienst), Lisa Hanstein M.A. (Wiss. Assistentin, beurlaubt), Dr. Anne Spagnolo-Stiff (Wiss. Bibliotheksdienst), Dr. Barbara Steindl (Wiss. Bibliotheksdienst), Anka Ziefer M.A. (Wiss. Assistentin, Vertretung für Lisa Hanstein).

Photothek: Dr. Costanza Caraffa (Leiterin), Dr. Ute Dercks (Wiss. Mitarbeiterin), Almut Goldhahn M.A. (Wiss. Mitarbeiterin, Vertretung für Birgit Laschke-Hubert), Dr. Tamara F. Hufschmidt (Wiss. Mitarbeiterin), Dr. Birgit Laschke-Hubert (Wiss. Mitarbeiterin, beurlaubt).

Stipendiaten des DAAD: Arne Huebscher M.A. (bis 30.9.09), Cordula Mauß M.A.

Stipendiaten: DFG: PD Dr. Ulrike Ilg (bis 1.5.09), Dr. Golo Maurer; Kress Foundation: Christopher Nygren M.A., Chiara Scappini M.A.; Max Planck International Research Network on Aging: Dott. Davide Dossi

(seit 1.7.09), Dr. Sabine Kampmann (seit 1.7.09); Schweizerischer Nationalfonds: Denise Zaru M.A. (bis 30.6.09); Verein zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e.V. (Jacob-Burckhardt-Preis 2007); PD Dr. Johannes Myssok (bis 31.12.08).

FREIBURG

Corpus Vitrearum Deutschland, Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei

Keine personellen Veränderungen.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Tamara Tolnai, M.A.; Hamburg: Anja Weisenseel M.A.; Niedersachsen: Dr. Michael Stöneberg; Sachsen: Benjamin Sommer, M.A.

Stipendiaten der Samuel H. Kress Foundation: Heidi Catherine Gearhart, University of Michigan, Ann Arbor (2007-2009).

Wolfgang-Ratjen-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von ‚Conivncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V.‘. Im Jahr 2009 wurden zwei gleichwertige Preise vergeben: Alessa Rafter (Berlin): Magisterarbeit »Die Radierung, Anbetung der Könige« von Giambattista Tiepolo«, und Pia Rudolph (Eichstätt): Magisterarbeit »Buchkunst im Zeitalter des Medienwandels. Die deutschsprachigen Bibelcodices der Henfflin-Werkstatt vor dem Hintergrund der spätmittelalterlichen Ikonographie«.

Theodor-Fischer-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jh.s, gestiftet von ‚Conivncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.‘. Preisträger 2008: Martino Stierli (Basel) für seine Dissertation »Ins Bild gerückt. Ästhetik, Form und Diskurs der Stadt in Venturis und Scott Browns ‚Learning from Las Vegas‘«

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor (seit 1.2.09): Prof. Dr. Andreas Beyer. Stellvertr. Direktor (seit 1.7.09): Dr. Johannes Grave. Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Markus A. Castor, Dr. Julia Drost, Dr. des. Jörg Ebeling, Godehard Janzing M.A.; Wiss. Assistenten: Dr. Clotilde Roth-Meyer, Dr. des. Stefanie Rentsch, Tanja Wessolowski M.A.

Jahresthema 2008/2009: Kunstgeschichte und ästhetische Theorie. Abgrenzung, Wechselwirkung, Synergien. Leitung: Prof. Beyer und Prof. Dr. Danièle Cohn

(EHESS Paris); Koordination: Dr. Tania Vladova. Stipendiaten: Katharina Bahlmann M.A., Steffen Egle M.A., Martin Müller M.A., Clara Pacquet M.A., Perin Emel Yavuz M.A. – Stipendiatin des Courtauld Institute of Art: Hannah Williams.

Jahresthema 2009/10: Poiesis. Über das Tun in der Kunst. Leitung: Prof. Beyer und Prof. Dr. Dario Gamboni (Univ. de Genève); Koordination: Dr. Jérémie Koering. Stipendiaten: Lena Bader M.A., Christian Berger M.A., Dominik Brabant M.A., Elisa de Halleux M.A., Cornelius Krell M.A., Min Kyung Lee M.A.

Gastprofessoren (in Kooperation mit dem Clark Art Institute, Williamstown/Mass.): Prof. Dr. Margaret Werth (Univ. of Delaware, 2008/09), Dr. Hagi Kenaan (Tel-Aviv Univ., 2009/10). Gastwissenschaftler: Dr. Ursula Berger (Georg Kolbe Museum, Berlin); Prof. Dr. Alexandre Gady (Univ. de Nantes).

Habilitationsstipendiaten: Dr. Bärbel Küster (2007-09); Dr. Isabelle Marchesin (2008-10), Dr. Tobias Vogt (2009-11).

Kurzzeitstipendiaten: Cyril Crignon M.A., Lea Karmecke M.A., Antje Kramer M.A.

Forschungsprojekte:

1. Deutsch-französische Kunstbeziehungen 1789-1870. Koordination: Dr. Isabelle Jansen (München) und Dr. Friederike Kitschen (Berlin); Wiss. Mitarbeiter in Paris: Gitta Ho M.A., Dr. Roth-Meyer.

2. Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture von 1648-1789. Leitung: Prof. Dr. Jacqueline Lichtenstein (Univ. Paris I – Sorbonne), Prof. Dr. Christian Michel (Univ. de Lausanne); Koordination: Dr. Castor; Wiss. Mitarbeiter: Dr. Marie Pauline Martin, Dr. Anne Perrin Khelissa, Karim Haouadeg M.A.

3. Wiss. Bearbeitung des Palais Beauharnais, Residenz des Deutschen Botschafters in Paris. Leitung: Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Deutsches Historisches Museum Berlin); Mitarbeiter: Dr. des. Ebeling, Dr. Ulrich Leben.

4. Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer. Bearbeitung: Dr. Arnoux; assoz. Wiss. Mitarbeiterin: Anne Tempelaere-Panzani.

5. Forschungsstelle Max Ernst. Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Werner Spies und Dr. Drost; Mitarbeiter: Tanja Wessolowski M.A.

6. Sinnlichkeit – Materialität – Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik. Leitung: Prof. Beyer, Dr. Grave und PD Dr. Thorsten Valk (Klassik Stiftung Weimar); Wiss. Mitarbeiter: Dr. Christiane Holm (Weimar), Dr. Sebastian Böhmer (Weimar) und Dr. des. Boris Roman Gibhardt (Paris).

ROM

Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Elisabeth Kieven (geschäftsführend bis 28.2.10), Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer.

Richard-Krautheimer-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. Dale Kinney (bis 31.7.09), Dr. Carola Jäggi (ab 1.10.09).
 Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. David Freedberg (bis 30.9.09), Prof. Dr. Oskar Bätschmann (ab 1.10.09).
 Forschungsprofessur: Prof. Dr. Julian Kliemann.
 Juniorprofessur: Dr. des Jens Niebaum.
 Wiss. Mitarbeiter: Dr.-Ing. Hermann Schlimme, Dr. Lothar Sickle.
 Wiss. Assistenten: Dr. Susanne Kubersky-Piredda, Dr. Ralph Dobler.

Assistenten der Direktorinnen: Dr. des. Marieke von Bernstorff, Dr. Margherita Fratarcangeli, Dr. Verena Gebhard, Dr. Cristina Ruggero.
 Fortbildungsstipendiaten der MPG: Dr. Alessandro Brodini, Dr. Gabriella Cianciolo Cosentino, Dr. Severin Hansbauer, Dr. Claudia Lehmann, Dr. Maddalena Spagnolo.
 Doktoranden-Stipendiaten der MPG: Ingrid Dettmann M.A., Tobias Glitsch M.A., Tobias Haase M.A., Johanna Lohff M.A., Reinhard Rupert Metzner M.A., Benjamin Rux M.A., Anna Seidel, M.A.

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Lovis Corinth und die Geburt der Moderne. Ausst.-Kat. Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg 2008. Hg. Ulrike Lorenz, Marie-Amélie zu Salm-Salm, Hans-Werner Schmidt. Beitr. Klaus Theweleit, Beat Wyss, Michael F. Zimmermann, Mario-Andreas von Lüttichau, Ulrike Lorenz, Amélie zu Salm-Salm, Anselm Kiefer, Bernhard Heisig. Bielefeld, Kerber Verlag 2008. 384 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-89188-117-0.

Helge David: *An die Schönheit.* August Endells Texte zu Kunst und Ästhetik 1896 bis 1925. Weimar, VDG 2008. 398 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-89739-599-2.

Denkmalpflege in Sachsen. Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. Jahrbuch 2007. Beitr. Heinrich Magirius, Hans-Christof Haas, Franziska Koch, Thomas Brockow, Uwe Härtig, Michael Streetz, Rosemarie Pohlack, Anke Weidner, Ines Zimmermann, Mathis Nitzsche, Michael Müller, Ulrich Hübner, Michael Kirsten, Cornelia Remus, Anita Niederlag, Bucha, Sax-Verlag 2008. 118 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-86729-035-7.

Dessins nordiques des collections Jean Bonna & Frits Lugt. Ausst.-Kat. Hôtel Turgot Lille 2008. Paris, Fondation Custodia 2008. 91 S., zahlr. Abb.

Antje Fehrmann: *Grab und Krone.* Königsgrabmäler im mittelalterlichen England und die posthume Selbstdarstellung der Lancaster. (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 140). München, Deutscher Kunstverlag 2008. 320 S., 142 teils farb. Abb. ISBN 978-3-422-06728-8.

Monika Feller-Kniepmeier: *Bildgeschichten im Magdeburger Dom.* Die figürlichen Kapelle im Chorumgang. München, Deutscher Kunstverlag 2009. 87 S., 77 Farbabb. ISBN 978-3-422-06858-2.

Fremd, vertraut oder anders? Beiträge zu einem denkmaltheoretischen Diskurs. Hg. Marion Wohlleben. Beitr. Johanna Rolshoven, Hans Weder, Ueli Mäder, Günther List, Arno Gruen, Ira Mazzoni, Birgitt Sigel, Thomas Will, Nott Caviezel, Axel Klausmeier, Gerhard Vinken, Peter Röllin, Helmut Lange, Hans-

Rudolf Meier, Astrid Debold-Kritter, Sonja Asal, Anette Freytag, Georg Mörsch. München, Deutscher Kunstverlag 2009. 193 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-422-06874-2.

Gemeinden A-I. Berichte 1979-2004. Hg. Denkmalpflege des Kantons Bern. Zürich, gta Verlag 2008. 240 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-85676-233-9.

Gewußt wo! Wissen schafft Räume. Die Verortung des Denkens im Spiegel der Druckgraphik. Hg. Katharina Bahlmann, Elisabeth Oy-Marra, Cornelia Schneider. Beitr. Katharina Bahlmann, Mechthild Dreyer, Claudine Moulin, Oliver Scheiding, Cornelia Schneider, Elisabeth Oy-Marra, Volker P. Remmert, Jan Lazardzig, Claudia Lauer. Berlin, Akademie Verlag 2008. 291 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-05-004503-0.

Carlheinz Gräter, Jörg Lusin: *dem got genat.* Steinkreuz und Bildstock in Kunst und Literatur. Würzburg, Echter Verlag 2008. 127 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-429-03051-3.

Wolfgang Grape: *Unerwartetes und Unterhaltsames in der Kunst des frühen und hohen Mittelalters.* München, Deutscher Kunstverlag 2008. 168 S., 71 s/w Abb. ISBN 978-3-422-06817-9.

Richard Hamann-MacLean, Ise Schüssler: *Die Kathedrale von Reims.* Teil II. Die Skulpturen. Band 4. Textband. Aus dem Nachlaß hg. v. Peter Cornelius Claussen und Martina Sünder-Gass. Bearb. Martina Sünder-Gass. Stuttgart. Franz Steiner Verlag 2008. 302 S. ISBN 978-3-515-06837-6.

Stephanie Hanke: *Zwischen Fels und Wasser.* Grottenanlagen des 16. und 17. Jahrhunderts in Genua. (Tholos, Band 4). Münster, Rhema Verlag 2008. 452 S., 72 Farb-, 241 s/w Abb. ISBN 978-3-930454-71-6.

Nicole Hegener: *Divi Iacobi Eques.* Selbstdarstellung im Werk des Florentiner Bildhauers Baccio Bandinelli. München, Deutscher Kunstverlag 2008. 784 S., 16 Farbtaf., 330 s/w Abb. ISBN 978-3-422-06657-1.

Das Heilige Grab, das Heilige Kreuz und die Wahre Länge Christi. Ausst.-Kat. Museum im Prediger